

MaFAT

Ein Rückblick auf die Aktivitäten des MaFAT und der Area Accounting & Taxation im Jahr 2023



STUDIERENDE
Rückblick auf die Aktivitäten des
MaFAT Student Club

PARTNERUNTERNEHMEN
PHOENIX und PSP im Interview

AREA
Forschung, Interviews und
Ausflüge

INHALT

MANNHEIMER FORUM ACCOUNTING & TAXATION

MaFAT Jahresveranstaltung	4
Neue Firmenmitglieder stellen sich vor	6

MAFAT STUDENT CLUB

WTS Vortrag mit Stammtisch	12
Investmentsteuerrecht mit PwC	13
Mit PwC bei den Fraport Skyliners	14
Financial Due Diligence mit Grant Thornton.....	15
KPMG-Dinner.....	15
Weinwanderung mit Deloitte	16
EY: International Tax & Transaction Services.....	18
Noerr Tax Dispute Day in München	20
Erbschaftssteuerrecht mit FALK	20
Deals Tax mit PwC.....	21
Audit Basics mit KPMG	22
Exkursion zu EnBW	23
Stammtische	24
Tax Law Clinic Mannheim	25

GAP YEAR IN ACCOUNTING & TAXATION

Marco Mois über seine Erfahrungen im GAP Year 2023/24.....	27
Unternehmenspartner	31

AREA ACCOUNTING & TAXATION

Interviews.....	32
<i>Neue Post-Doktorandin: Svea Holtmann</i>	
<i>Neuer Post-Doktorand: Christian Friedrich</i>	
Alumni der Area.....	36
<i>Interview mit Qi Gao Fritz</i>	
<i>Interview mit Patricia Breuer</i>	
<i>Interview mit Carol Seregini</i>	

MANNHEIM MASTER OF ACCOUNTING & TAXATION – MAMAT

Commencement Ceremony.....	42
Neue MaMAT-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nehmen Studium auf.....	46
Erfolgreiche Masterarbeitskolloquien.....	48
Podiumsdiskussion: Karriere mit MaMAT bei Big Four.....	50
MaMAT-Infotag im Oktober	51
MaMAT-Termine 2024	52

MANNHEIM BUSINESS SCHOOL

Directors' Forum von Spencer Stuart: Fit für den Aufsichtsrat.....	54
Berlin Center of Corporate Governance gibt Prüfungsausschüssen neuen Leitfaden an die Hand	56

AREA ACCOUNTING & TAXATION

Forschungsaufenthalte und -ausflüge.....	58
Sonderforschungsbereich TRR 266 und GBP	72
GBP-Monitor Berichte 2023.....	78
Veranstaltungen und Ausflüge.....	80
Preise und Auszeichnungen	92
Research und Brown Bag Seminar.....	98
Lehre	101
Abschlussarbeiten	103
Veröffentlichungen	110
Vorträge und Konferenzen.....	114
Forschungsprojekte	126
Personalien.....	131
Auszeichnungen & Preise.....	134

DANKE / IMPRESSUM.....	138
MITGLIEDSANTRAG	139

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE FREUNDE, LIEBE INTERESSIERTE DES MANNHEIMER FORUMS ACCOUNTING & TAXATION,

wir freuen uns, Ihnen die Ausgabe der MaFAT Area News für das Jahr 2023 präsentieren zu können, die Sie über die Aktivitäten des Vereins, des MaFAT Student Clubs sowie der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät der Universität Mannheim informiert.

Neben der fortwährenden Unterstützung zahlreicher Förderpartner und Vereinsmitglieder war auch 2023 der MaFAT Student Club für die Weiterentwicklung des MaFAT von zentraler Bedeutung. Das Vorstandsteam um Julia Decker, Luise Krist, Roman Braun, Tom Krauthausen, Philip Brendecke Ben Kluge, Maxim Schnell und Anna Langfermann hat im letzten Jahr wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen mit unseren Partnerunternehmen auf die Beine gestellt und Workshops, Fallstudienbearbeitungen, Vorträge und Social Events für die Studierenden der Area Accounting & Taxation organisiert.

Mit PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER sowie PHOENIX und RÖDL & PARTNER konnten wir darüber hinaus einen spannenden Zuwachs an Firmenmitgliedern verzeichnen. Wir freuen uns über nunmehr 36 Förderpartner und Firmenmitglieder.

Am 26. September 2023 fand die 11. Jahresveranstaltung des MaFAT e.V. mit den Gästen Dr. Holger Rubel (The Boston Consulting Group) und WP/StB Rainer Kroker (PwC) zum hochaktuellen Thema „Nachhaltigkeit im Einklang mit Strategie und Berichterstattung“ statt.

Auch aus der Area Accounting & Taxation gibt es aus dem Jahr 2023 Zahlreiches aus Forschung und Lehre zu berichten. In den vorliegenden Area News finden Sie eine Übersicht über neu begonnene Forschungsprojekte, Forschungsaufenthalte, Veröffentlichungen und Vorträge der Area-Mitglieder und Professoren und das mit international renommierten Gästen besetzte Research Seminar.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Dr. Ralf U. Braunagel
Vorstandsvorsitzender

Dr. Sven-Eric Bärsch
Mitglied des Vorstands

Prof. Dr. Christoph Spengel
Vorsitzender d. Mitgliederversammlung



Foto: Sophie Ockert



Foto: Sophie Ockert



Foto: Sophie Ockert

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

MAFAT JAHRESVERANSTALTUNG

Am 26. September 2023 fand die Jahresveranstaltung des MaFAT e.V. unter dem Leitthema „Nachhaltigkeit im Einklang mit Strategie und Berichterstattung: Überwiegen die Risiken oder die Chancen?“ statt.

Nach einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde wurden Auszeichnungen für Studien- und Forschungsleistungen verliehen. Der MaFAT Research Award ging in diesem Jahr an Patricia Breuer und Qi Gao Fritz.

Der MaFAT Master Preis für hervorragende Masterarbeiten ging an Julia Spix und Christin Schmidt im Bereich Taxation und an Gerrit von Zedlitz und Lorenz Alberding im Bereich Accounting. Auch die besten Masterarbeiten, die in 3er/5erGruppen im Mannheim Master of

Accounting & Taxation verfasst worden sind, wurden prämiert.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit den Gästen Dr. Holger Rubel (The Boston Consulting Group) und WP/StB Rainer Kroker (PwC), die Prof. Dr. Jannis Bischof moderierte, ermöglichte spannende Einblicke in das Thema „Nachhaltigkeit im Einklang mit Strategie und Berichterstattung“ und beleuchtete damit einhergehende Risiken und Chancen. Zwei beispielhafte Fragestellungen waren folgende:

Sind Maßnahmen, die die Nachhaltigkeit eines Unternehmens fördern, meist nur Reaktionen auf gesetzte Regulierungen oder werden sie auch proaktiv eingebracht? Funktioniert ein Umdenken in Richtung eines nachhaltigeren Wirtschaft-

tens nur dort, wo Unternehmen sich dazu gezwungen sehen?

Fest steht: In unserer heutigen Zeit ist Nachhaltigkeit keine Wahl mehr, sondern eine Notwendigkeit. Unternehmen, die nachhaltiger agieren als andere, sind wettbewerbsfähiger. Gleichzeitig wird Greenwashing zunehmend zu einem Problem. Unternehmen sind mit Überregulation konfrontiert und die Unsicherheit über gesetzliche Vorgaben ist groß.

Ziel muss sein, dass Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategien nicht mehr separat betrachtet werden, sondern ineinandergreifen. Dann sind Regulierung und Berichterstattung nur noch flankierende Maßnahmen und Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden proaktiv umgesetzt.

www.mafat.uni-mannheim.de



Foto: Sophie Ockert

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

PSP

MÜNCHEN

PHOENIX group

Mannheimer Forum Accounting & Taxation

NEUE FIRMENMITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Ein wichtiger Baustein des MaFAT e.V. ist die Zusammenarbeit mit Förderpartnern, Partnerunternehmen und Kooperationspartnern. Dabei ist der MaFAT ein Kommunikationsforum für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmen. Im letzten halben Jahr durften wir Peters, Schönberger und Partner mbB, die Phoenix Pharma SE und die Rödl und Partner GmbH als Partnerunternehmen im MaFAT begrüßen.

www.mafat.uni-mannheim.de



Foto: Stefan Groß

INTERVIEW MIT STEFAN GROSS

Steuerberater und Certified Information Systems Auditor (CISA) bei PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER mbB

Lieber Herr Groß, Sie sind ganz aktuell, im Februar 2023, als Firmenmitglied in den MaFAT e.V. eingetreten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung unseres Vereins und somit der Area Accounting & Taxation der Universität Mannheim.

PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER MBB

Wie sind Sie zu PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER gekommen und wie sah Ihr Einstieg aus?

Ich habe klassischerweise als Steuer- und Prüfungsassistent begonnen.

Können Sie uns einen typischen Arbeitsalltag schildern, wenn es ihn denn gibt?

Als Managing Partner gibt es diesen nicht, was es zugleich spannend macht!

Was sind Schwerpunkte Ihrer Arbeit und welche Fragen oder Problemstellungen treten am häufigsten bei Ihren MandantInnen auf?

Strategische Ausrichtung der Kanzlei / HR-Verantwortung / Verantwortung Außenaustritt

Was können NeueinsteigerInnen bei PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER erwarten und was macht die Arbeit aus?

Eine vielfältige Tätigkeit, konsequent interdisziplinär (Steuern und Wirtschaftsprüfung) und digital.

Ist es für Studierende oder Alumni der Universität Mannheim möglich, bei Ihnen in München Praxisluft zu schnuppern? Wenn ja, was sind die Voraussetzungen, die ein Bewerber mitbringen sollte?

Sehr gerne. Mitbringen sollte der Bewerber vor allem Begeisterung!

Im Herbst 2023 haben zahlreiche DoktorandInnen der Area Accounting & Taxation aus Mannheim Ihre Einladung zum Doktorandenseminar wahrgenommen. Was waren Ihre Eindrücke?

Wir waren sehr zufrieden und beeindruckt vom Wissenstand und den fachlichen Skills der Teilnehmenden.

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION



Foto: Carsten Sauerland

**INTERVIEW MIT
DR. CARSTEN SAUERLAND**
Finanzvorstand von PHOENIX Pharma SE

Lieber Herr Dr. Sauerland, Sie sind kürzlich als Firmenmitglied in den MaFAT e.V. eingetreten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung unseres Vereins und somit der Area Accounting & Taxation der Universität Mannheim.

Im Schnelldurchlauf: Wie sah Ihr beruflicher Werdegang aus und was waren markanteste Fixpunkte?

Direkt nach dem bestandenen Rigorosum habe ich meine berufliche Laufbahn bei Flick Gocke Schaumburg begonnen. Vom anfänglichen Standort Frankfurt bin ich relativ schnell in die Zentrale nach Bonn gewechselt. Nach drei Jahren hat es mich von der Beratung in die Industrie gezogen, und zwar zurück in meine kurpfälzische Heimat zur Heidelberg Materials AG als Assistent des damaligen Finanzchefs Dr. Näger, der ein bekanntes Gesicht der Area Taxation und Accounting ist. Nach meiner Zeit als Vorstandsassistent wurde ich Finanzchef der börsennotierten türkischen Tochtergesellschaft, weshalb ich mit meiner Familie viele Jahre in Istanbul leben und das Unternehmen auf Roadshows an allen wichtigen internationalen Finanzzentren repräsentieren durfte. Danach habe ich zurück in der Zentrale auf Konzernebene das Rechnungswesen und Controlling für mehrere Jahre geleitet. Im Anschluss daran wurde ich CEO der Tochtergesellschaft Heidelberg Materials Trading. Als Handelschef war ich konzernweit für alle Schüttgüter zuständig, die große Frachtschiffe über die Weltmeere transportieren, also beispielsweise Zement, Kohle, Erze, Schotter oder Sand. Seit 2022 bin ich Finanzvorstand beim Healthcare Provider PHOENIX Pharma SE und dort für alle klassischen Finanzfunktionen sowie Einkauf, Revision und Shared Services zuständig.

PHOENIX PHARMA SE

Können Sie uns kurz Ihre Verbindungen nach Mannheim, der Area Accounting & Taxation und dem MaFAT schildern?

Selbstverständlich gerne. Ich habe an der Universität Mannheim von 1999 bis 2004 Betriebswirtschaft auf Diplom studiert und von 2004 bis 2007 in der Area Accounting und Taxation promoviert. Im Hauptstudium habe ich mich auf Unternehmensbesteuerung bei Prof. Schreiber sowie Konzernrechnungslegung bei Prof. Wüstemann und Finanzierung bei Prof. Bühler sowie Bankbetriebslehre bei Prof. Weber spezialisiert. Bei Prof. Schreiber habe ich dann auch auf dem Gebiet der Konzernbesteuerung promoviert. Das Zweitgutachten hat Herr Prof. Spengel erstellt.

Mein Auslandsjahr habe ich an der Universität Autònoma de Barcelona im Rahmen des von Prof. Jacobs mitinitiierten MIBP-Programms verbracht. Seit meiner

Promotionszeit bin ich mit der Area Accounting und Taxation verbunden und privates Mitglied des MaFAT seit dessen Gründung. Am Lehrstuhl von Prof. Bischof halte ich gelegentlich eine Gastvorlesung zu praktischen Controlling-Themen. Außerdem zähle ich zu den aktiven Rekordspielern beim Area Kick.

Seit Mai 2022 sind Sie Finanzvorstand der PHOENIX group. Können Sie uns einen typischen Arbeitsalltag in Ihrem Amt schildern wenn es ihn denn gibt?

Wie Sie in der Formulierung Ihrer Frage zutreffend vermuten, gibt es nicht den typischen Arbeitsalltag. Das hat folgenden Hintergrund: historisch ist PHOENIX aus einem Zusammenschluss von regionalen Pharmagroßhändlern mit Zentrale in Mannheim entstanden, weshalb unser Unternehmen in der lokalen Wirtschaftspresse immer als kurpfälzischer Pharmagroßhändler bezeichnet wird. Das war 1994, weshalb wir übrigens dieses Jahr 30jähriges Jubiläum feiern. Allerdings hat PHOENIX schon im ersten Jahr nach der Gründung mit seiner Internationalisierung begonnen. Inzwischen ist PHOENIX paneuropäischer Marktführer und das nicht nur im Großhandel, also der Belieferung von Apotheken, sondern auch im Einzelhandel, also im Betreiben von Apotheken. Wir sind die größte Apothekenkette in Europa. Diese Marktposition haben wir mit der Übernahme eines ehemaligen Konkurrenten, der ebenfalls international tätigen CelesioAG, noch weiter ausgebaut. Seit dem Closing Ende 2022 bin ich als Chief Integration Officer für die reibungslose Integration der neuen Kolleginnen und Kollegen und Assets sowie für die Realisierung von Synergien zuständig. Über diese Milliarden-Akquisition, die wir hausintern aufgrund der Größe Grand Slam nennen, sind Landesgesellschaften aus sieben europäischen Ländern zum Konsolidierungskreis dazu gekommen. Daher sind wir inzwischen in

fast 30 Ländern aktiv und werden dieses Jahr 50 Milliarden Euro Umsatz erzielen. In der Phase einer solchen Übernahme und anschließender Integration gibt es natürlich keinen typischen Arbeitsalltag.

Was sind Schwerpunkte Ihrer Arbeit und welche Visionen haben Sie für die Zukunft?

PHOENIX ist als Unternehmen nicht so bekannt wie andere Konzerne der Metropolregion. Und doch erfüllen wir die vielleicht wichtigste Mission – wir bringen Millionen von Menschen in ganz Europa mit Medikamenten und Gesundheitsprodukten, pharmazeutischer Beratung und anderen gesundheitspezifischen Dienstleistungen. Und das in immer komplexer werdenden Gesundheitssystemen. Als Finanzer bin ich in erster Linie für die Liquidität, konkret zum Beispiel für die vernünftige Gratwanderung zwischen optimalem Working Capital Management einerseits und absolut verlässlicher Lieferfähigkeit andererseits verantwortlich. Etwa die Hälfte unserer Bilanz besteht aus Working Capital, verursacht einen enormen Kapitalbedarf und ist damit maßgeblicher Treiber einer unserer FinanzKPIs, dem Free Cash Flow.

Ein zweiter Schwerpunkt sind Mergers and Acquisitions. Wir wachsen nicht nur organisch, sondern kaufen beispielsweise im Einzelhandel jedes Jahr über 100 neue Apotheken zu. Schließlich wächst der Gesundheitsmarkt in einem unun-

terbrochenen Zyklus seit Jahren im hohen einstelligen Bereich.

Drittens liegt die Zukunft im Onlinehandel. Hier treten wir nicht in Konkurrenz, sondern als Partner von unabhängigen Apotheken auf. Konkret bedeutet das, dass wir mit unserer App gesund.de das digitale Rezept zum stationären Apotheker bringen. Der Patient kann mit unserer App ohne Arzt und Apothekenbesuch seine Medikamente und andere Gesundheitsprodukte vom Botenservice seiner lokalen Apotheke von geschultem Personal an die Haustür gebracht bekommen. Für das Wachstum – ganz gleich ob stationär oder offline bzw. organisch oder anorganisch – muss ich das Kapital auf den Finanzmärkten besorgen, ohne das Rating oder die Kosten aus den Augen zu verlieren. Schließlich kostet Geld jetzt wieder Geld.

Was können NeueinsteigerInnen bei PHOENIX erwarten, und was macht die Arbeit aus?

Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger bei PHOENIX erwarten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem internationalen Arbeitsumfeld. PHOENIX fördert auch die berufliche Weiterentwicklung und bietet vielfältige Karrieremöglichkeiten. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger werden daher oft zu langjährigen PHOENIX Kolleginnen und Kollegen. Betriebszugehörigkeiten von über 30 Jahren sind keine Seltenheit bei uns. Auch weil wir als Familienunternehmen besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie legen. Das äußert sich zum Beispiel in flexiblen Arbeitsmodellen. PHOENIX bietet Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern den Raum sich zu entwickeln, beruflich wie privat. Dank flacher Hierarchien haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen hohen Entscheidungsspielraum. Außerdem honorieren wir Leistungsbereitschaft mit einer vergleichsweise hohen variablen Vergütung. Darüber hinaus bieten wir gute Aufstiegschancen für Young Professionals, die schnell Verantwortung übernehmen wollen, insbesondere im Ausland.

Ist es für Studierende oder Alumni der Universität Mannheim möglich, bei Ihnen Praxisluft zu schnuppern? Wenn ja, was sind die Voraussetzungen, die ein Bewerber mitbringen sollte?

Auf jeden Fall! Im Rahmen von 36-monatigen Praktika können Studentinnen und Studenten bei PHOENIX reinschnuppern. Wir bieten auch ein Gap Year Programm speziell für Studentinnen und Studenten zwischen dem Bachelor und Masterstudium an. Da ich selbst Absolvent der Uni Mannheim bin, weiß ich, dass Studentinnen und Studenten hier fachlich exzellent ausgebildet werden. Deshalb schauen wir bei Bewerberinnen und Bewerbern vor allem auf die Motivation. Wer motiviert ist, weiterhin zu lernen und ab dem ersten Tag mit anpacken möchte, ist bei uns genau richtig.



MaFAT Student Club



Foto: WTS, Credit MaFAT Student Club

WTS VORTRAG MIT STAMMTISCH

Unsere erste Veranstaltung mit unserem neuen Fördermitglied WTS fand am 09.03.2023 im Rahmen eines Vortrags mit anschließendem Stammtisch statt. Wir durften die Referenten herzlich im Mannheimer Schloss begrüßen. Sie hatten einen spannenden Vortrag zum Thema

IPO und SPAC 2.0 vorbereitet und konnten durch gemeinsame 40 Jahre Erfahrung die Studenten lehren und begeistern. Nach dem regen Vortrag sind wir gemeinsam ins Novus gegangen, um in gemütlicher Atmosphäre tiefergehende Gespräche mit den WTS-Vertretern füh-

ren zu können und den Abend ausklingen zu lassen.

Wir bedanken und herzlich für die Organisation des Events!

INVESTMENTSTEUERRECHT MIT PWC

Am 23. März hat uns das Team von PwC zu einem spannenden Workshop in den PwC-Tower nach Frankfurt eingeladen. Inhaltlich wurde sich mit der Besteuerung von Investmentfonds befasst.

Das Team von PwC hat in das komplexe Feld der Investmentfondsbesteuerung eingeführt und äußerst praxisnah die Systematik, nach der die Besteuerung sowohl auf Fondsebene als auch auf Investorebene stattfindet, dargestellt. Dabei wurden auch die internationalen Bezüge der Investmentsteuergesetzgebung besprochen.

Zum Abschluss des gelungenen Workshops, fand anschließend ein gemeinsames Abendessen statt, bei dem in lockerer Atmosphäre die Möglichkeit zum weiteren Austausch zwischen dem Team von PwC und den Studierenden bestand. Wir bedanken uns herzlich für das gemeinsame Event und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit PwC!



Foto: PwC, Credit MaFAT Student Club



Foto: PwC, Credit MaFAT Student Club



MIT PWC BEI DEN FRAPORT SKYLINERS

Der Besuch des Basketballspiels der Fraport Skyliners gegen Alba Berlin mit PwC am 02. April war ein Highlight des FSS 2023. Nachdem wir mit dem Bus vom Ehrenhof abgeholt wurden, ging es in die VIP-Lounge, wo Getränke und Essen bereitstanden. Vor und nach dem Spiel

bestand für die über 30 studentischen Teilnehmer/innen die Möglichkeit zum Austausch mit dem Team von PwC, welches in großer Zahl vor Ort war. Zudem haben mehrere Professoren der Area Accounting & Taxation teilgenommen.

Für das exklusive Event möchten wir uns bei PwC und insbesondere auch bei Dr. Ralf U. Braunagel bedanken! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

FINANCIAL DUE DILIGENCE MIT GRANT THORNTON

Am 19. April hat uns Grant Thornton im Schloss zu einem Workshop zum Thema „Financial Due Diligence in M&A Transactions“ empfangen.

Es wurde in die Bedeutsamkeit der Financial Due Diligence (FDD) für einen erfolgreichen M&A Prozess eingeführt und die wichtigsten Aspekte der FDD wurden hervorgehoben. Danach konnten die Studierenden in einer interaktiven Case Study die zuvor kennengelernten Aspekte mit dem aus dem Studium bekannten Wissen verknüpfen und entsprechend einige relevante Punkte bezogen auf das Zielunternehmen herausarbeiten.

Beim anschließenden Dinner im Dachgarten Engelhorn bestand die Möglichkeit, sich noch tiefergehender über Karrieremöglichkeiten bei Grant Thornton auszutauschen. Wir möchten uns herzlich beim gesamten Team von Grant Thornton bedanken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

KPMG-DINNER

Am 26.04.2023 fand in alter Tradition das MaFAT-Dinner gemeinsam mit unserem Förderpartner KPMG im Restaurant Friedrichs in Mannheim statt. Das Dinner dient als Touchpoint für Studenten mit verschiedenen Beratungs- und Assurance Services von KPMG. Von International Transaction Tax über Private Equity Tax bis hin zu Audit Attestation und Accounting & Process Advisory konnten die Studenten sich mit Vertreter*innen aus den Bereichen über Tätigkeiten, Praktika und Einstiegsmöglichkeiten austauschen. Um den Austausch zu fördern und eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen wurde vom Friedrichs eine exklusive Auswahl an Gerichten und Weinen bereitgestellt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen KPMG-Vertreter*innen, für die tolle Organisation der Veranstaltung und den sehr warmen Empfang in im Friedrichs!

www.mafatasc.com

WEINWANDERUNG MIT DELOITTE

Am 21.09. durften wir wieder einmal das Semester mit Deloitte in Deidesheim beginnen. Gemeinsam mit dem Deloitte-Team spazierten wir durch die Weinberge und konnten uns über Themen wie Studienverlauf, Praktika und Berufseinstieg austauschen. Dabei gab es regelmäßig Kostproben der dort angebauten Weine des Weinguts Von Winning. Darauf folgte ein Abendessen, bei dem das Deloitte-

Team sehr offen und persönlich von ihren Erfahrungen im Berufsleben berichtete und die Fragen der Studenten beantwortete. Die Stimmung war so gut, dass wir auf Wunsch der Teilnehmer die Rückfahrt nach hinten verschoben. Trotz Zugausfall, Verspätung und dadurch später Ankunftszeit in Mannheim waren die Teilnehmer höchst zufrieden mit dem Event.

Wir bedanken uns sehr beim Deloitte-Team, dass uns dieser gemeinsame Tag ermöglicht wurde. Durch das Event haben einige Neankömmlinge an der Uni Mannheim in den Student Club hineingefunden und es wurden einige Kontakte geknüpft. Wir hoffen, Deloitte war genauso begeistert wie wir und wir freuen uns auf die Events, die noch kommen!



Foto: MaFAT Student Club



Foto: MaFAT Student Club



Foto: MaFAT Student Club

EY:INTERNATIONAL TAX & TRANSACTION SERVICES

Am 05.10. waren wir zu Gast bei EY in Eschborn und durften mit dem dort ansässigen Team den Nachmittag verbringen. In einem dreiteiligen Vortrag wurde den Teilnehmern ein Überblick über Transaction Tax Advisory, Transfer Pricing und International Tax Service vermittelt. Das EY-Team legte dabei Wert darauf, dass alle Teilnehmer dem teils sehr komplizierten Inhalt folgen konnten. Durch Case-Studies, die die Teilnehmer in Kleingruppen mit dem EY-Team gemeinsam bearbeiteten, konnte sich jeder, egal aus welchem Semester, einbringen und alle Fragen wurden beantwortet.

Diese Form der Kleingruppenarbeit kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Später konnten die Teilnehmer bei einem Get Together alle ihre Fragen bezüglich Studienplanung und Praktikumsmöglichkeiten loswerden. Wir danken dem EY-Team für die Organisation des Events und insbesondere dafür, dass sich so viele Mitarbeiter die Zeit genommen haben, uns mit den Themen ihrer alltäglichen Arbeit etwas näher vertraut zu machen.



Foto: MaFAT Student Club



Foto: MaFAT Student Club



Foto: MaFAT Student Club

www.mafatsc.com

NOERR TAX DISPUTE DAY IN MÜNCHEN

Das Team von Noerr hat uns zu einem spannenden Workshop anlässlich des Noerr Tax Dispute Days nach München eingeladen. Nach der gemeinsamen Anreise nach München haben BFH-Richter a.D. Joachim Moritz, Herr Professor Dr. Gerhard Kraft, Frau Silvia Sparfeld und Herr Georg Edelmann in das komplexe Feld der Steuerstreitverfahren eingeführt.

Wir erhielten nicht nur Einblick in die verschiedenen Beweismittel, sondern lernten auch die entscheidenden Fristen für die Verfahren kennen. Anhand von realen Praxisbeispielen wurden die Konzepte lebendig und wir wurden auf mögliche Herausforderungen im Zusammenhang mit diesen Verfahren vorbereitet.

Es war besonders bereichernd, die Ergebnisse der Praxisbeispiele anschließend mit den Kollegen von Noerr zu diskutieren. Dies ermöglichte uns einen umfassenden Einblick in die facettenreiche Welt des Steuerrechts.

Anschließend haben wir bei einem Abendessen in lockerer Atmosphäre den Abend ausklingen lassen. Dabei hatten wir die Möglichkeit, den Mitarbeitern von Noerr unsere persönlichen Fragen zu stellen.

Ein herzlicher Dank geht an das gesamte Steuerrechtsteam für die Organisation und Durchführung dieses exzellenten Workshops. Wir schauen gespannt auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns auf kommende Events mit Noerr!



ERBSCHAFTS- STEUERRECHT MIT FALK

Am 12.10. hatten wir das Privileg, am Erbschaftssteuerworkshop bei FALK in Heidelberg teilzunehmen. Dieses Event gewährte uns tiefgreifende Einblicke in die anspruchsvolle Welt der Vermögensnachfolgeplanung für Privatpersonen und Familienunternehmen.

Im Rahmen des Workshops wurden uns in einer Case Study die komplexen Herausforderungen und strategischen Überlegungen des Bereiches präsentiert. Wir erhielten ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Aspekte der Vermögensnachfolgeplanung und deren Bedeutung für die langfristige finanzielle Stabilität und Nachhaltigkeit von Vermögenswerten. Nach langen Diskussionen über die verschiedenen Lösungsansätze bot sich bei einem GetTogether die Gelegenheit für einen persönlichen Austausch mit den Professionals von FALK.

Die Teilnehmer und wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Gelegenheit für einen Austausch mit dem Team von FALK.

DEALS TAX MIT PWC

Am 18. Oktober hatten wir das Vergnügen, gemeinsam mit PwC Deals Tax Team ein außergewöhnliches Networkingevent zu veranstalten. Der Nachmittag startete mit dem Besuch eines Escape Room, bei der wir in kleineren Teams zusammenarbeiten mussten, um eine Vielzahl von Rätseln zu lösen. Die entspannte Atmosphäre während des Entschlüsselns der Hinweise und des Versuchs, den Raum rechtzeitig verlassen zu können, schuf eine ideale Umgebung, um sich gegenseitig besser kennenzulernen.

Nach dem Abenteuer im Escape Room lud PwC zu einem gemütlichen Abendessen ein. Dies bot die perfekte Gelegenheit, um tiefergehende Einblicke in die vielfältigen Karrieremöglichkeiten bei PwC zu erhalten.

Die Kombination aus spielerischer Herausforderung und professionellem Netzwerken machte diesen Tag zu einem einzigartigen Erlebnis. Wir blicken mit großer Vorfreude auf zukünftige Veranstaltungen mit PwC im neuen Jahr!



www.mafatclub.com

AUDIT BASICS MIT KPMG

Am 30.11. veranstalteten wir mit KPMG wieder unseren Klassiker, den „Audit Basics Workshop“. Hierzu hat uns KPMG Mannheim in ihre neue Niederlassung eingeladen.

Zuerst haben die rund 30 Studierenden einen Einblick in die Tätigkeit der Wirtschaftsprüfung erhalten. Dabei wurden unter anderem die gesetzlichen Grundlagen der Abschlussprüfung und das Prüferisiko erläutert. Danach nahmen die Teilnehmenden im Rahmen einer Case Study selbst erste Vorbereitungen für eine Abschlussprüfung vor, setzten Prüfungsschwerpunkte, führten ein Interview mit dem Vorstand des Mandanten, dargestellt durch die KPMGMitarbeiter, und stellten am Ende die jeweiligen Ergebnisse vor.

Im Anschluss gab es eine Führung durch die neuen Bürogebäude der Niederlassung, bevor es ins Novus zu einem gemeinsamen Abendessen ging. Dort konnten sich die Teilnehmenden mit den Mitarbeitenden vernetzen und sich über Einstiegsmöglichkeiten informieren. Die Teilnehmenden waren von dem Workshop begeistert und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



EXKURSION ZU ENBW

Am 10.11. unternahmen wir eine Exkursion zur EnBW AG! Diese Exkursion bot 20 Studierenden die Möglichkeit, die Themenfelder Tax & Accounting im Geschäftsbetrieb eines Energiekonzerns kennenzulernen.

Nach der Anfahrt mit dem Bus wurden wir von den EnBW-Mitarbeitern empfangen und konnten gemeinsam ein kleines Frühstück einnehmen. Herr Dr. Gerd Gutekunst gab den Teilnehmenden zu

Beginn einen Überblick über das Unternehmen und dessen Rolle im Kontext der Energiewende inklusive aktueller Herausforderungen.

Es folgten verschiedene Workshops und Vorträge, die spannende Einblicke in Themen wie Projektentwicklung Onshore, Pillar 2 Accounting, Tax Digitalisierung und Asset Management gewährten. Bei einem gemeinsamen Mittagessen hatten die Studierenden die Gelegenheit, sich

mit den EnBW-Mitarbeitern auszutauschen und ihre Fragen loszuwerden. Es zeigte sich anhand der vielen Wortbeiträge der Studierenden, dass ein Tag für die Menge an Gesprächs und Diskussionsmaterial nicht ausreicht, weswegen wir uns schon auf weitere Veranstaltungen freuen.

Wir danken dem ganzen EnBW Team und insbesondere Herrn Dr. Gerd Gutekunst für die Organisation dieser sehr gelungenen Exkursion.



www.mafatclub.com

STAMMTISCHE

Zusätzlich zu den Events mit den Unternehmenspartnern gab es dieses Jahr auch zwei universitätsinterne Events.

Am 07.11. haben wir einen geselligen Abend mit Professor Dr. Holger Daske verbracht. Mit einem Vortrag und anschließendem Abendessen hat Professor Daske uns anhand seines eigenen Lebenslaufs den Weg in die Wissenschaft vorgestellt, um den Teilnehmern eine Promotion an

der Uni Mannheim näher zu bringen. Wir danken Herrn Professor Daske für die spannenden Einblicke und den schönen Abend im Novus.

Am Abend des 13.11. hat Professor Christoph Spengel einen Vorlesungssaal mit seinem Vortrag über den unendlichen CumEx Skandal gefüllt. Herr Professor Spengel vermittelte das benötigte Grundwissen und erzählte von seinen persönli-

chen Erfahrungen, die er in der Aufarbeitung des Skandals sammeln konnte. Besonders die Verknüpfungen in Politik und Unternehmen hat dazu beigetragen, dass der Vortrag von den Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommen wurde. Wir bedanken uns bei Herrn Professor Spengel für die spannenden Einblicke und den großartigen Abend.



Foto: MaFAT Student Club

TAX LAW CLINIC MANNHEIM

Zum Jahr 2024 dürfen wir eine neue Studierendeninitiative an der Universität Mannheim begrüßen – die Tax Law Clinic Mannheim. Aufgrund der geplanten Gesetzesänderung des Steuerberatungsgesetzes (StBerG) dürfen Studierende in Deutschland bald unentgeltlich steuerlich beraten. Dies war der Anlass für die Gründerinnen der Mannheimer Tax Law Clinic, sich zusammenzuschließen und die erste studentische Steuerberatung der Universität Mannheim auf die Beine zu stellen.

Das Konzept der Law Clinics, welche in verschiedenen Rechtsgebieten wie dem Zivil- und Ausländerrecht unentgeltlich beraten, ist seit 2008 etabliert. In der juristischen Ausbildung spielen sie schon lange eine bedeutende Rolle, indem sie Studierenden die Möglichkeit bieten, reale Fälle zu bearbeiten, während sie gleichzeitig bedürftigen Gemeinschaften kostenlose rechtliche Unterstützung bieten.

Eine zur bereits bestehenden Rechtsberatung analoge kostenlose steuerliche Beratung ist bisher noch nicht möglich gewesen, da der geltende gesetzliche Rahmen dies noch nicht erlaubt. Mit der beabsichtigten Änderung des StBerG findet nun eine Angleichung an das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) und zugleich eine Legalisierung der unentgeltlichen

Hilfeleistung in Steuersachen statt. Der Ursprung dieser Liberalisierung liegt dabei in den Anstrengungen des vfs Hannover, welche die Gesetzesänderung angestoßen und maßgeblich vorangetrieben hat.

In der Praxis wird sich die Tax Law Clinic Mannheim auf die Steuerberatung von Studierenden konzentrieren. Bei Fragen wie "Muss ich eine Steuererklärung abgeben?" oder "Darf ich die Fahrtkosten zu meinem Praktikum absetzen?" können sich Studierende an die Tax Law Clinic Mannheim wenden. Neben dem Beratungsangebot haben aktive Mitglieder der Law Clinic die Möglichkeit, unter der Aufsicht von Berufsträger:innen selbstständig in einem geschützten Rahmen Erfahrungen in der Steuerberatung zu sammeln und Lösungen zu realen Fällen zu erarbeiten. Darüber hinaus werden ergänzend Workshops und Fortbildungsveranstaltungen angeboten, bei denen in Kooperation mit Steuerberatungsunternehmen die Bereiche des Steuerrechts vermittelt werden.

Gegründet wurde die Tax Law Clinic von Verena Siudek, Julia Decker, Franziska Stoll und Anna Langfermann. Die Gründerinnen weisen in ihren Lebensläufen Bezüge zum Steuerrecht auf und möchten Studierenden ohne steuerliche Vor-

kenntnisse unter die Arme greifen. Sie sehen die Tax Law Clinic zudem als einen hervorragenden Treffpunkt für steuerlich Interessierte und die, die es noch werden wollen. Für die Universität Mannheim stellt die neu gegründete Initiative ein Bindeglied zwischen den betriebswirtschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Studiengängen in Mannheim dar, das die interdisziplinäre Zusammenarbeit künftig vertiefen soll.

Die Gründerinnen stellen sich vor:



Die neue Studierendeninitiative der Universität Mannheim ist an den MaFAT angegliedert!

www.mafatssc.com

Hallo! Ich bin Verena und ich studiere derzeit im Master in Management. Ich bin seit 2018 Steuerfachangestellte und absolvierte im Anschluss an meine Berufsausbildung einen Bachelor in Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Steuern und Wirtschaftsprüfung. Meine Freizeit gestalte ich mit vielfältigen Aktivitäten und gehe unter anderem gerne Laufen.

Ich, Anna, habe nach meiner abgeschlossenen Ausbildung zur Steuerfachangestellten ein BWL-Studium begonnen, um mich fachlich weiter zu bilden. Ich bin im vierten Bachelorsemester und habe somit mittlerweile schon einige Accounting- und Steuermodule belegt. Zum Ausgleich gehe ich gerne zum Floorball Training oder ins Fitnessstudio.

Hi, ich bin Franziska und mache den Mannheim Master in Management mit Schwerpunkt in Marketing und Sales. Mein Bachelorstudium habe ich im Bereich Wirtschaftswissenschaften an der Goethe Universität in Frankfurt absolviert. Während meines Bachelorstudiums und im Gap Year zwischen Bachelor und Master habe ich im Steuerbereich gearbeitet. In der Tax Law Clinic Mannheim bin ich Ansprechpartnerin für Marketing- und HR-Themen.

Ich heiße Julia und studiere Unternehmensjura. Während meines Bachelorstudiums habe ich meine Schwerpunkte auf die Bereiche Steuern, Accounting und Insolvenzrecht gelegt. Meine Freizeit verbringe ich gerne in den Bergen und auf dem Rennrad zwischen den Weinbergen der Pfalz und Rheinhessens.



Foto: Tax Law Clinic

Das Projekt erfreut sich bereits großer Unterstützung innerhalb der Universität Mannheim und darüber hinaus. Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich die Legalisierung der unentgeltlichen Steuerberatung noch immer im Gesetzgebungsprozess im Bundestag. Die Tax Law Clinic Mannheim blickt zuversichtlich in die Zukunft und hofft, dass die Gesetzesänderung bald verabschiedet wird, so dass die studentische Steuerberatung in Mannheim und ganz Deutschland noch im Jahr 2024 beginnen kann.

Gap Year in Accounting & Taxation

MARCO MOIS ÜBER SEINE ERFAHRUNGEN IM GAP YEAR 2023/24

Wie wahrscheinlich alle Studierenden an der Universität Mannheim im Studiengang BWL habe ich mir frühzeitig Gedanken darüber gemacht, wo die Reise nach dem Studium hingehen soll. Je näher ich dem Bachelorabschluss kam, desto dringlicher wurden die Fragen nach einem potenziellen Karriereweg und einer Spezialisierung im Master. Da ich mir im Studium noch nicht ganz sicher war in welche Richtung es gehen soll, beschloss ich, dass ich diese Entscheidung durch Erfahrungen in der Praxis stützen möchte. Demnach entschied ich mich dafür, für ein Jahr zwischen Bachelor und Master Praktika zu absolvieren und dies nicht nur zur Orientierung, sondern auch um praktische Erfahrungen für den späteren Berufseinstieg zu sammeln. Nach Abwägung verschiedener Möglichkeiten zur Gestaltung dieses Jahres, habe ich mich für das GAP Year in Accounting & Taxation entschieden. Mir war es persönlich sehr wichtig, dass ich mein GAP Year vielseitig und abwechslungsreich gestalte, damit ich so viele Eindrücke wie möglich gewinnen kann. Der Bewerbungsprozess war sehr unkompliziert.

Aus einem Pool von über 40 Angeboten für Praktika konnte ich mir selbst 7 Prioritäten auswählen, von denen 3 Praktika für jeweils 4 Monate stattfinden würden. Nach meiner Auswahl und Zuteilung stand fest: Ich werde mein erstes Praktikum bei PwC im Bereich Audit, mein zweites bei Keiper & Co. im Bereich Steuerberatung & Audit und mein drittes bei der EXA AG im Bereich digitale Transformation und Audit absolvieren.

Am 01.09.2023 begann das erste Praktikum bei PwC. Da ich den Standort Frankfurt ausgewählt habe, fuhr ich morgens von meiner Heimat Karlsruhe aus zum Tower 185, dem Standort von PwC in Frankfurt. Als ich den fast 200 Meter hohen Wolkenkratzer vor mir sah, war ich begeistert darüber, dass dies mein Arbeitsplatz für die nächsten 4 Monate sein wird. Nach 3 Einführungstagen und zusätzlichen OnlineSchulungen bezüglich der Prüfungsprogramme, Mandantenkommunikation, ESG, etc. lernte ich mein Team kennen, mit welchem ich die nächsten Monate fast ununterbrochen zusammengearbeitet habe. Spätestens

ab diesem Zeitpunkt wurde mir die Sorge genommen, etwas in den Schulungen nicht richtig verstanden zu haben, oder keine allzu umfangreichen Vorkenntnisse zu haben. Als neuer Praktikant bei PwC bekommt man im Team eine Ansprechperson zugeteilt, die einem bei allen Fragen und Aufgaben zur Seite steht. Gerade für mein erstes praxisrelevantes Praktikum war dies sehr hilfreich. Die Komplexität und der Umfang der Aufgaben wird an den Wissenstand der Praktikanten insofern angepasst, dass jede neue Aufgabe eine Herausforderung ist. Durch einen sehr effizienten Learning-ByDoingProzess steigt die Lernkurve von Tag zu Tag. Innerhalb weniger Wochen war ich bei PwC in der Lage selbstständig zu arbeiten, Gespräche mit Mandanten zu prüfungsrelevanten Themen zu führen und mein erlerntes Wissen an sogenannte NewJoiner zu vermitteln. Die Arbeit bei PwC ist sehr abwechslungsreich und nicht standortgebunden. Neben Mandantenterminen vor Ort und Teambesprechungen im Büro in Frankfurt hatte ich die Möglichkeit nach eigenem Belieben zu entscheiden, ob ich im



Marco Mois
Student

Home-Office arbeiten möchte. Zudem konnte ich meine Arbeitszeiten frei wählen. Durch diese Flexibilität ergab sich für mich der Vorteil, dass ich nicht nach Frankfurt ziehen musste, wobei ich dennoch die Möglichkeit hatte, genug von der Stadt zu sehen und zu erleben.

Mit wachsendem Wissensstand wächst bei PwC auch als Praktikant die Verantwortung. Durch das gute Arbeitsklima und die erstklassige Teamarbeit hatte ich als Praktikant nie das Gefühl, dass etwas zu schwer oder kompliziert sei. Zu Beginn des Praktikums war ich erstmal mit Dokumentationsaufgaben beschäftigt, es handelte sich jedoch nicht lediglich um das sture Einfügen von Dokumenten in Excel Tabellen. Stattdessen wurde mir immer klar gemacht, was ich dokumentiere, welche Relevanz das für die Prüfung hat und woher die Daten und Dokumente stammen. Nach den ersten kleineren Aufgaben begann die Vorprüfungsphase für eine Fluglinie und einen sich in Staatshand befindenden Großkonzern. In dieser Phase führte ich meine ersten Prüfungshandlungen durch, da ich mit Beginn der Prüfung sofort eigene Posten zugeteilt bekommen habe. Mit Hilfe meiner Kollegen war ich schnell in der Lage komplexere Aufgaben zu übernehmen, woraus resultierte, dass ich meine ersten Mandantengespräche in Verbindung mit meinen Prüffeldern allein führen durfte. Hierzu gehören beispielsweise die Besprechung vorhandener IT-Systeme (z.B. digitale Arbeitszeiterfassung oder vorhandene ERP

Systeme), die Erläuterung von internen Kontrollsystemen und die Anforderungen von Belegen, welche stichprobenartig für einen Funktionstest der Systeme ausgewählt werden.

Als die Vorprüfungen beendet waren, begann die Hauptprüfungsphase. Da mein Team aus 68 Personen bestand und wir auf insgesamt auf drei größere Mandate eingeteilt waren, gab es reichlich zu tun. Neben der Aufstellung einer Dauerakte im Rahmen einer Erstprüfung war ich zunächst einmal damit beschäftigt zwei neue Praktikanten teilweise einzulernen und Aufgaben an sie zu delegieren. Zusammen mit den neuen Praktikanten war ich in der Lage sehr produktiv zu arbeiten. Wir hatten einen effizienten Workflow durch die Arbeitsweise mit den Prüfungssystemen Aura und Connect. Dementsprechend konn-

ten wir auch unter Zeitdruck alle Deadlines einhalten. Meine letzte Aufgabe bei PwC war es, eigenständig einen Lagebericht einer Airline zu prüfen. Die Grundaufgabe bestand darin, die Angaben zum Risikomanagement, Leistungsindikatoren, Prognosen für die mittelfristige finanzielle Entwicklung und angegebene Kennzahlen zu überprüfen und mit prüfungsinternen Dokumenten zu belegen.

Insgesamt kann ich sagen, dass ich sehr froh darüber bin, mein erstes Praktikum bei PwC absolviert zu haben. Ich habe sehr viel Wissen aus diesem Praktikum mitgenommen, Berufserfahrung gesammelt und wichtige Kontakte geknüpft. Ich kann jedem Praktikanten bei PwC empfehlen, sich bei dem KIT (Keep In Touch) Programm von PwC zu registrieren. Dort hat man die Möglichkeit, mit

seinen ehemaligen Kollegen im Austausch zu bleiben. Zudem besteht die Möglichkeit, während des Masterstudiums flexibel an Prüfungen teilzunehmen. Dabei kann man seine Arbeitszeiten frei einteilen, dementsprechend muss man nicht das Studium vernachlässigen. Zum Ende des Praktikums führte ich ein Abschlussgespräch mit meinem Mitarbeiterverantwortlichen und Partner. Neben Feedback haben wir noch mögliche Karriereeinsteige bei PwC besprochen. Insgesamt war ich mit dem Praktikum bei PwC sehr zufrieden, weshalb ich einen Karriereeinsteig in diesem Unternehmen in Erwägung ziehen werde.

Im neuen Jahr 2024 begann mein zweites Praktikum bei Keiper & Co. Ich habe mich bewusst für ein Praktikum bei dieser Wirtschaftsprüfung und Steuerberatungsgesellschaft beworben, da ich Einblicke in die Steuerberatung und Erfahrungen in der Wirtschaftsprüfung im Mittelstand sammeln wollte. Mein Praktikum halte ich hauptsächlich im Büro Rülzheim ab, welches von den vier Standorten Mannheim, Heidelberg, Neustadt an der Weinstraße und Rülzheim der nächste Standort von meinem Zuhause aus ist. Wie bei PwC wird man bei Keiper & Co. in den ersten Tagen mit den verschiedenen Betriebssystemen und Prüfungsprogrammen vertraut gemacht. Meine erste Tätigkeit bei Keiper belief sich auf klassische Finanzbuchhaltung. Dies galt vor allem dem Erlernen des praktischen Umgangs mit dem System, aber auch der Auffrischung meiner

Kenntnisse in der Buchhaltung. Auf die Einlernungsphase folgte ein Gespräch mit dem Standortleiter des Büros Rülzheim. Wir unterhielten uns über meine Interessen und Vorstellungen in diesem Praktikum. Im Rahmen des Gesprächs durfte ich selbst entscheiden, in welchen Bereichen ich verstärkt eingesetzt werden möchte. Ich entschied mich dafür, an einigen Jahres und Konzernabschlussprüfungen teilzunehmen und zudem auch in der steuerlichen Beratung eingesetzt zu werden.

Keiper & Co. hat mein Praktikum bisher sehr gut an meine Wünsche angepasst. Ich bin aktuell bei 3 Mandaten eingeteilt, welche in der Industrie, im stationären Einzelhandel und in der Lebens- und Genussmittelproduktion tätig sind. Hierbei bestehen meine Hauptaufgaben im Rahmen der Vorprüfung aus prüferischen Durchsichten der verschiedenen Tochterunternehmen der Konzerne. Dabei sind meine Prüfungshandlungen das Plausibilisieren der Bilanz und GuV der Tochterunternehmen, das Zusammentragen wesentlicher Verträge und Geschäftsbeziehungen und die Auffassung und Dokumentation von Geschäftsprozessen. Zudem war ich Teil mehrerer Inventurbeobachtungen, von denen ich bereits einige allein durchführen durfte. Im Rahmen der Hauptprüfung werden mir dann auf Konzernebene Prüffelder, wie die Plausibilisierung und Prüfung des Anlagevermögens oder das Einholen und Gegenprüfen von Bankbestätigungen zugeteilt. Ich hatte in den ver-

gangenen 6 Wochen ausgesprochen viel Kontakt zu Mandanten, die umfassende Kommunikation gehört zum Praktikum dazu.

Bezüglich der steuerlichen Beratung wurde ebenfalls meinen Interessen nachgegangen. Demnach durfte ich mehrere Einkommensteuererklärungen bearbeiten und mich mit Erbschaftsfällen beschäftigen. Die vielseitigen Einsatzgebiete haben zur Folge, dass ich sehr viel in kurzer Zeit lernen konnte. Im weiteren Verlauf des Praktikums darf ich selbst entscheiden, welches Wissen ich noch weiter vertiefen möchte.

Keiper & Co. bietet ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Praktikum an. Das Praktikum ist vom Standort her flexibel und als Praktikant profitiert man von einer flachen Hierarchie. Praktikanten dürfen in der Regel zu den größten Mandaten mit und tragen eine verhältnismäßig große Verantwortung. Sofern man interessiert ist und sich im Praktikum gut engagiert, ist das Praktikum anpassbar an die Wünsche des Praktikanten, demnach halte ich das Praktikum für sehr empfehlenswert.

Für Studierende, die interessiert daran sind ein Praktikum oder auch eine Karriere im Bereich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung anzufangen, fasse ich nun einige Einblicke zusammen, welche ich aus einem Interview mit einem Partner bei Keiper & Co. herausgearbeitet habe. Als Wirtschaftsprüfer hat man die

Freiheit, sich nach dem Bestehen des Exams selbstständig zu machen. Auch als angestellter Wirtschaftsprüfer ist der Beruf durch ständigen Mandantenkontakt und ständig wechselnden Prüfungsschwerpunkten sehr attraktiv. Im Mittelstand hat man die Möglichkeit, je nach Expertise und Größe des Unternehmens, bei unternehmerischen Entscheidungen mitzuwirken. Es ist hierbei jedoch wichtig zu erwähnen, dass das Berufsexamen nicht leicht ist. Sobald man aber das Examen bestanden hat, stehen einem nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, sowohl finanziell als auch auf der Karriereleiter, offen. Die Branche lockt mit attraktiven Gehältern, vor allem nach dem Bestehen des Exams. In Zukunft soll der Fokus des Berufs mehr auf der Beratung sein, da im Rahmen der Digitalisierung einige Arbeitsprozesse am PC kontinuierlich effizienter werden. Demnach kann man in Zukunft mit mehr Kontakt zu Mandanten und mit mehr Beratungsleistungen als Wirtschaftsprüfer rechnen. Gute Voraussetzungen für diesen beruflichen Werdegang sind eine gute Zahlenaffinität, praktische Erfahrungen (wie zum Beispiel die Teilnahme am GAP Year) und Freude am Kontakt mit unterschiedlichen Mandanten.

Insgesamt kann ich meine Erfahrungen im GAP Year bis jetzt nur positiv bewerten. Ich bin sehr zufrieden mit der Menge an Erfahrungen, welche ich im Rahmen dieser ersten 6 Monate sammeln konnte. Mein Wissenstand hat sich im

Vergleich zu vorher deutlich verbessert. Außerdem habe ich einige gute Kontakte knüpfen können und dies bei zwei Unternehmen, die ich für meinen beruflichen Werdegang nach dem Master in Erwägung ziehen werde. Für Studierende kann ich das GAP Year der Uni Mannheim nur weiterempfehlen. Der einfache Bewerbungsprozess und die Vielfalt an Möglichkeiten sprechen für sich. Mit meiner persönlichen Erfahrung bin ich höchst zufrieden und ich freue mich sehr auf das zweite halbe Jahr im GAP Year.

Abschließen werde ich das GAP Year Programm mit einem viermonatigen Einsatz bei EXA AG in Heidelberg und dort an der Schnittstelle zwischen Controlling, Accounting und IT arbeiten. Ich bin schon sehr gespannt darauf, wie dieses Praktikum meine einjährige Erfahrung abrunden wird.

Ihr Kontakt zum Gap Year Programm:

Stefanie Burgahn
Area Manager
+49 151 51914632
stefanie.burgahn@uni-mannheim.de
www.bwl.uni-mannheim.de/gapyear



Foto: Stefanie Burgahn

UNTERNEHMENSPARTNER GAP YEAR IN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE



Area Accounting & Taxation

NEUE POST-DOKTORANDIN: SVEA HOLTMANN

Svea, kannst Du uns kurz Deinen akademischen Werdegang nachzeichnen und von Deinem Schritt, nach Mannheim zu kommen, berichten?

Ich habe meinen Bachelor an der Universität Passau gemacht und bereits dort mein Interesse am Bereich Steuern entdeckt. 2015 bin ich dann an die Katholische Universität Eichstätt/Ingolstadt gewechselt und habe dort meinen Master in BWL mit Schwerpunkt Finance, Accounting, Controlling, Taxation begonnen und 2018 abgeschlossen. Einige Monate vor meinem Abschluss in Ingolstadt bekam ich das Angebot, für die Promotion zu bleiben. Ich habe an der Schnittstelle zwischen BWL und VWL bei Prof. Reinald Koch und Prof. Dominika Langenmayr promoviert. Als ich gegen Ende meiner Promotion auf der Suche nach einer PostDoc Stelle war, habe ich mich besonders über das Angebot der Universität Mannheim gefreut und darüber, Teil dieser renommierten und forschungsstarken Area werden zu dürfen.

Du bist erst seit einem Semester hier – wie waren Deine ersten Eindrücke?

Wenn ich auf mein erstes Semester an der Universität Mannheim zurückblicke,

bin ich wirklich sehr dankbar dafür, für meinen nächsten Karriereschritt hier sein zu können. Von Beginn an habe ich mich sehr willkommen gefühlt und die Unterstützung, die ich bereits jetzt in den ersten Monaten erhalten habe, ist wirklich bemerkenswert. Das Area Leben mit dem wirklich hochkarätigen Seminar, aber auch anderen Seminaren und allgemein dem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen machen die Area zu einem sehr bereichernden und inspirierenden Arbeitsumfeld.

Was hat Dich ursprünglich bewogen, eine akademische Laufbahn einzuschlagen?

Sowohl während meines Bachelorstudiums in Passau als auch während meines Masterstudiums in Ingolstadt habe ich als studentische und später wissenschaftliche Hilfskraft an den jeweiligen Lehrstühlen für betriebswirtschaftliche Steuerlehre gearbeitet und bin so schon während des Studiums intensiv mit der akademischen Arbeit im Bereich Steuern in Kontakt gekommen.

Im Laufe der Zeit habe ich große Freude sowohl an eigener Forschung als auch an der Lehre entwickelt. Ich schätze es sehr,

dass ich mich wirklich in der Tiefe mit Themen beschäftigen kann und empfinde es als erfüllend, mein Wissen und meine Begeisterung für Steuern an Studierende weiterzugeben.

Du hast einige Stationen im Ausland durchlaufen. Gibt es etwas, was Dir ganz besonders in Erinnerung geblieben ist? Während meiner Promotion war ich für zwei Forschungsaufenthalte in Kopenhagen und Oxford. Was mich bei beiden Aufenthalten sehr beeindruckt hat war die Offenheit, mit der ich in die Teams vor Ort integriert wurde. Durch den Austausch mit den zum Teil sehr interdisziplinären Teams konnte ich immer viel lernen und Inspirationen für neue Forschungsprojekte sammeln.

Wo liegen Deine Forschungsschwerpunkte? Kannst Du uns beispielhaft ein Forschungsprojekt skizzieren, an dem Du zurzeit arbeitest?

Ich beschäftige mich mit der Schnittstelle zwischen Steuern und Nachhaltigkeit oder anders formuliert mit der Frage, wie Steuern dazu beitragen können, verschiedene Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen und so zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Wirtschaft und Gesellschaft bei-

**Svea Holtmann
ist seit Juli 2023
Post-Doktorandin für ABWL
und Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre an der Area
Accounting & Taxation der
Universität Mannheim.**

Herzlich willkommen!

zutragen. Dabei arbeite ich überwiegend empirisch und beschäftige mich mit allen drei Säulen von Nachhaltigkeit – der ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension.

In einem meiner aktuellen Forschungsprojekte untersuche ich mit meinem Ko-Autor eine Steuerreform in Deutschland, die umweltfreundliches Fahren im Bereich der Dienstwagen fördern sollte. Wir untersuchen sowohl, ob die steuerpolitische Maßnahme effektiv war als auch die Kosteneffizienz.

Worauf freust Du Dich ganz besonders bei Deiner zukünftigen Arbeit an der Universität Mannheim?

Ganz besonders freue ich mich darauf, mit meinen neuen Kollegen und Kolleginnen neue Forschungsprojekte zu beginnen und auf all die spannenden Diskussionen und Forschungsseminare.

Foto: Svea Holtmann



Area Accounting & Taxation

NEUER POST-DOKTORAND: CHRISTIAN FRIEDRICH

Christian, kannst Du uns kurz Deinen akademischen Werdegang nachzeichnen und von Deinem Schritt, nach Mannheim zu kommen, berichten?

Studium und Promotion habe ich an der TU Darmstadt absolviert, mit Auslandsaufenthalten in Green Bay (Wisconsin) im Bachelor und Gainesville (Florida) während der Promotion. Nach der Promotion habe ich diverse Bewerbungen geschrieben und schließlich das Angebot bekommen, den Lehrstuhl Daske zu vertreten und ein weiteres Semester zu bleiben – daraus wurde nun mehr.

Du bist nun seit zwei Semestern hier – wie waren Deine ersten Eindrücke?

Ich bin begeistert von der Area. Von Anfang an sind mir alle offen, hilfsbereit und zugewandt begegnet. Das akademische Niveau ist sehr hoch und es gibt eine positive Energie, an guter Forschung

zu arbeiten. Die Kombination aus netten Menschen und akademischer Exzellenz schafft ein perfektes Arbeitsumfeld.

Was hat Dich ursprünglich bewogen, eine akademische Laufbahn einzuschlagen?

Ich habe eine Weile gebraucht, mir diesen Weg zuzutrauen, bis drei Dinge zusammengekommen sind: Erstens habe ich große Freude an der intellektuellen Herausforderung. Zweitens liebe ich die inhaltliche Freiheit und halte Wissenschaft für wahnsinnig wichtig für gesellschaftlichen Fortschritt. Und drittens habe ich im Laufe meiner Promotion festgestellt, dass ich den Herausforderungen auch gewachsen bin.

Hast Du während Deiner akademischen Laufbahn auch Stationen im Ausland durchlaufen? Falls ja, gibt es etwas, was Dir ganz besonders in Erinnerung geblieben ist?

Nach Semesterschluss in Green Bay war ich 30 Tage lang Couchsurfen, von New Orleans bis nach New York City. Davon habe ich zahlreiche besondere Erinnerungen. Aus Florida bleibt mir besonders in Erinnerung, wie wir zu Beginn des Lockdowns eine eingeschlossene kleine Forschungsgruppe im Gebäude der Accounting Fakultät waren.

Wo liegen Deine Forschungsschwerpunkte? Kannst Du uns beispielhaft ein Forschungsprojekt skizzieren, an dem Du zurzeit arbeitest?

Ich mache vor allem empirische Forschung im Bereich Audit. In einem Projekt untersuchen wir, ob Stress sich auf die

Christian Friedrich ist seit August 2023 Post-Doktorand für ABWL, Unternehmensrechnung und empirische Kapitalmarktforschung an der Universität Mannheim. Zuvor hatte er Holger Daske im FSS 2023 vertreten.

Herzlich willkommen!

Qualität der Abschlussprüfung auswirkt. Dazu schätzen wir, wie vielen Unfällen mit nachfolgendem Stau die Mitarbeiter des Prüfungsteams während der Prüfung ausgesetzt sind. Die Idee zu dem Projekt ist damals bei einem der Abendessen unserer LockdownGruppe entstanden.

Worauf freust Du Dich ganz besonders bei Deiner zukünftigen Arbeit an der Universität Mannheim?

Auf die Diskussionen über Forschungsprojekte. Die meisten Projekte finde ich spannend und der Austausch ist immer von hoher Qualität. Das habe ich in dieser Dichte sonst noch nicht erlebt, auch nicht in Florida.

Area Accounting & Taxation

ALUMNI DER AREA: QI GAO FRITZ, PATRICIA BREUER UND CAROL SEREGNI

Qi Gao Fritz, Patricia Breuer und Carol Seregni haben in Mannheim studiert sowie an der Area Accounting & Taxation promoviert. Alle drei arbeiten nun als Assistant Professorinnen an renommierten Universitäten im Ausland - Qi an der Skema Business School in Paris, Patricia an der Erasmus School of Economics in Rotterdam, und Carol an der Wharton School in Philadelphia. Im Interview sprechen sie über neue Herausforderungen und blicken auf ihre Zeit in Mannheim und an der Area zurück.

INTERVIEW MIT QI GAO FRITZ

Dr. Qi Gao Fritz ist seit August 2023 Assistant Professor an der Skema Business School in Paris. Sie war sechs Jahren lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Dirk Simons an der Universität Mannheim tätig.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Doktorandenprogramm an der Universität Mannheim arbeitest Du nun an der SKEMA Business School in Paris. Was reizt Dich an der Lehre und Forschung im Ausland?

Als Akademiker sind wir wie Nomaden, die dem akademischen Wind folgen und dorthin gehen, wo neue Herausforderungen locken. Für mich ist es vielleicht eine leichtere Entscheidung, da Deutschland auch für mich eine Art Ausland ist. Auch wenn ausländische Einrichtungen oft umfassendere Karrierewege für junge Forscher bieten, muss ich zugeben, dass ich Deutschland von Zeit zu Zeit vermisse.

Wie sah Dein erstes Semester in Paris aus? Worauf freust Du Dich?

Das erste Semester war ein Wirbelwind an Aktivitäten. Inmitten der Vorbereitung auf neue Kurse, musste ich mich in die Bürokratie einer neuen Einrichtung einfinden und mich in einer neuen Kultur zu rechtfinden. Es war aufregend, aber auch unbestreitbar zeitaufwendig. Jetzt freue ich mich wirklich darauf, mehr Zeit für die Forschung aufwenden zu können.

Kannst Du uns beispielhaft ein aktuell spannendes Projekt aus Deiner Forschung erläutern?

Meine Forschung beschäftigt sich damit, die Feinheiten des Offenlegungsverhaltens von Unternehmen zu entschlüsseln, wobei ich die wachsende Nachfrage nach Nachhaltigkeitsinformationen und die transformativen Auswirkungen digitaler Technologien im Blick habe. In einem laufenden Projekt erweitern meine CoAutoren und ich die Betrachtung der Auswirkungen auf das Umfeld der Offenlegung von Unternehmen. In einem anderen Projekt befassen wir uns mit dem Offenlegungsverhalten von NonProfitOrganisationen.

Du hast eine akademische Laufbahn eingeschlagen. Wie kam es dazu?

Schon während meines Masterstudiums in Mannheim war ich fasziniert von der Eleganz der analytischen Forschung wo einfache Mathematik die Geheimnisse einer komplexen Welt entschlüsselt. Aber ich muss sagen, als ich in

die Welt der Forschung eintauchte, merkte ich, dass Mathematik nicht immer so einfach ist, wie sie scheint. Und weisst du, was mich antreibt? Der rege Gedankenaustausch sei es mit Studierenden oder Forscherkollegen. Es gibt nichts Schöneres als Gedanken anderer aufzugreifen, die sich aus dem Austausch ergeben.

Was waren Deine Erfahrungen mit dem Doktorandenprogramm an der Universität Mannheim?

Meine Erfahrungen mit dem Doktorandenprogramm der Universität waren durchweg positiv. Die systematischen und strengen Kurse und der Kontakt mit erstklassigen Forschern in Seminaren und Jointkursen haben mich auf Trab gehalten. Sie legten nicht nur die Messlatte hoch, sondern öffneten auch Türen zu neuen Möglichkeiten.

Wenn Du an die Zeit an der Uni zurückdenkst – was vermisst Du besonders?

Ach, die Gespräche mit meinen Kollegen in der Mittagspause das vermisse ich sehr.

Werden wir Dich auch in Zukunft hin und wieder in Mannheim antreffen?

Worauf du dich verlassen kannst. Zunächst einmal bin ich nach wie vor aktiv an den Projekten des TRR 266 beteiligt. Es ist immer wieder eine Freude, mich mit meinem Doktorvater und CoAutor Professor Simons ab und zu in meinem alten Büro zu treffen. Außerdem ist meine Familie immer noch hier in Mannheim verwurzelt. Ich nutze auf jeden Fall die Gelegenheit, mich mit alten Kollegen zu treffen und auszutauschen.



Foto: Julie Jacob

INTERVIEW MIT PATRICIA BREUER

Dr. Patricia Breuer ist seit September 2023 Assistant Professor an der Erasmus School of Economics, Erasmus Universität Rotterdam. Sie war sechs Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jannis Bischof (Professor für ABWL und Unternehmensrechnung) an der Universität Mannheim tätig.

Was waren rückblickend die wichtigsten Stationen deines akademischen Werdegangs?

Mein akademischer Werdegang umfasst mehrere entscheidende Stationen, die mich zu meiner aktuellen Position als Assistant Professor an der Erasmus School of Economics geführt haben.

Zunächst ist der Kurs „Empirical Accounting Research“ bei Prof. Dr. Thorsten Sellhorn hervorzuheben, den ich während meines Masterstudiums an der LMU München absolviert habe. Zusammen mit der empirischen Masterarbeit, die ich unter Betreuung von Prof. Harm Schütt, PhD, verfasst habe, hat diese Erfahrung meine Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten geweckt und den Grundstein für meine Entscheidung gelegt, meine akademische Laufbahn mit einer Promotion fortzusetzen.

Anschließend wurde ich in das Doktorandenprogramm der Universität Mannheim aufgenommen und begann mein Studium an der Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS). Während dieser Zeit hatte ich auch die Gelegenheit Aufenthalte an renommierten Universitäten wie der University of Chicago Booth School of Business in den USA und der ESSEC Business School in Frankreich zu absolvieren. Diese Aufenthalte ermöglichten es mir mein internationales Netzwerk zu erweitern und neue Forschungsprojekte zu entwickeln. Rückblickend war das GESS-Promotionsprogramm für

meine akademische Laufbahn von großer Bedeutung, da es eine umfassende Ausbildung, Vernetzungsmöglichkeiten und eine unterstützende Gemeinschaft bot.

Das Arbeiten und die Lehre am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jannis Bischof sowie der Abschluss meiner Promotion im Juli 2023 waren weitere bedeutende Meilensteine in meinem akademischen Werdegang, die mich auf meine derzeitige Position hervorragend vorbereitet haben. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und Möglichkeiten, die mich an der Erasmus Universität Rotterdam erwarten, und bin allen Personen sehr dankbar, die mich auf dem bisherigen Weg begleitet und unterstützt haben.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Doktorandenprogramm an der Universität Mannheim arbeitest Du nun an der Erasmus School of Economics in Rotterdam. Was reizt Dich an der Lehre und Forschung im Ausland?

Der Reiz der Lehre und Forschung im Ausland ergibt sich aus verschiedenen Aspekten meiner persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Seit meinem Wegzug von Zuhause fürs Studium habe ich selten lange an einem Ort gewohnt. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie spannend es sein kann, neue Orte zu entdecken und unterschiedliche Menschen kennenzulernen. Diese Neugierde und Offenheit für neue Erfahrungen hat mich auch dazu motiviert im Ausland zu lehren und zu forschen.

Darüber hinaus bietet die niederländische Accounting-Community eine äußerst lebendige und forschungsstarke Umgebung in Europa. Die Möglichkeit, mich in diesem Umfeld zu engagieren und von den Perspektiven und Ideen anderer Forscherinnen und Forscher zu profitieren, ist für mich äußerst spannend.

Ein weiterer attraktiver Aspekt ist das große und junge Accounting Department an der Erasmus Universität Rotterdam, an dem ich jetzt tätig bin. Die Struktur des Departments und das TenureTrack-System, das hier angeboten wird, bieten eine klare berufliche Perspektive. Nach definierten Kriterien besteht die Aussicht auf eine unbefristete Stelle, was leider in Deutschland eher selten der Fall ist.

Was waren Deine Erfahrungen mit dem Doktorandenprogramm an der Universität Mannheim?

Ich bin zutiefst dankbar für die spannende und lehrreiche Zeit im PhD-Programm an der Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim. Das Programm bietet eine herausragende Ausbildung in quantitativen Forschungsmethoden durch einen strukturierten Lehrplan und eine internationale Seminarreihe.

Diese Erfahrungen haben mir geholfen, meine eigenen Forschungsideen zu entwickeln und sie erfolgreich umzusetzen. Darüber hinaus haben sie dazu beigetragen, mein akademisches Netzwerk durch internationale Konferenzbesuche und Forschungsaufenthalte zu erweitern. Die kollaborative und freundliche Atmosphäre unter den Kommilitonen und allen Fakultätsmitgliedern hat meine Erfahrung weiter bereichert.

Wie sah Dein erstes Semester an der Erasmus School of Economics aus?

Mein erstes Semester an der Erasmus Universität Rotterdam war eine äußerst positive Erfahrung, die mich voller Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen und Chancen blicken lässt. Von Anfang an wurde mir ein hohes Maß an Vertrauen und Unterstützung entgegengebracht, was mir die Aufnahme und Eingliederung sehr

leicht gemacht hat. Das dynamische Forschungsumfeld mit vielen Fachvorträgen von Spitzenforschern bieten einen großartigen Rahmen, um sich einzubringen und mit anderen in Kontakt zu treten.

Neben der Forschung bin ich außerdem gegenwärtig in der Lehre im Masterprogramm eingebunden. Ich leite ein Seminar für Data Analytics, was mir die Möglichkeit bietet, mein Wissen und meine Erfahrungen mit den Studierenden zu teilen und sie in ihrer akademischen Entwicklung zu unterstützen.

Kannst Du uns beispielhaft ein aktuell spannendes Projekt aus Deiner Forschung erläutern?

Meine Forschungsinteressen umfassen die Auswirkungen von Finanz und Umweltberichterstattung auf die reale Wirtschaftstätigkeit. In einer aktuellen Studie untersuche ich die Verteilungseffekte von Finanzinformationen.

Insbesondere untersuche ich die Befürchtung, dass Informationen in erster Linie größeren Unternehmen zugutekommen. Da größere Unternehmen tendenziell produktiver sind, könnte die potenzielle Konzentration von Marktanteilen auf größere Unternehmen zu Effizienzgewinnen führen, beispielsweise zu niedrigeren Preisen oder einer größeren Vielfalt an Produkten. Allerdings könnte sie auch zu einer Erhöhung der Marktmacht führen, beispielsweise durch höhere Preisaufschläge.

Zusammengenommen deuten meine Ergebnisse darauf hin, dass marktweite Finanzinformationen tatsächlich zu einer Konzentration der Wirtschaftstätigkeit auf größere Unternehmen führen können. Diese Erkenntnisse sind von Bedeutung für das Verständnis von Finanzberichterstattung und haben wichtige Implikationen für die regulatorische Praxis.

Was vermisst Du besonders, wenn Du an die Zeit an der Uni zurückdenkst?

Besonders vermisse ich die ausgedehnten Mittagessen mit interessanten und lustigen Gesprächen mit meinen Kollegen. Diese Momente waren wichtige Gelegenheiten zum Entspannen und Auftanken und haben meine Zeit an der Universität bereichert.

Ich freue mich weiterhin mit meinen Kollegen in Mannheim verbunden zu bleiben, sei es durch gemeinsame Projekte oder den Austausch über den TRR 266 Accounting for Transparency.



Foto: Patricia Breuer

INTERVIEW MIT CAROL SEREGNI

Dr. Carol Seregni ist seit Juli 2022 Assistant Professor of Accounting an der Wharton School, University of Pennsylvania. Sie war sechs Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Holger Daske (ABWL, Unternehmensrechnung und empirische Kapitalmarktforschung) an der Universität Mannheim tätig.

(Interview auf englisch)

Can you briefly tell me about your academic career and why you decided to do your PhD at the University of Mannheim?

When I enrolled for the bachelor's degree at Bocconi, my parents used to own a small clothing company, and my idea was to work in the fashion industry. As part of this journey, I ended up in Mannheim as one of the first two students of the double degree program between the two schools. My goal for the year in Mannheim was to learn German and take some management classes. For the program requirements I had to write a seminar paper in accounting, and I ended up writing it on IFRS 9 and the expected credit loss model under the supervision of Professor Daske. During this process I realized I really enjoyed doing research and developing an indepth knowledge about accounting topics. After also writing my thesis under the supervision of Professor Daske, he pitched to me the idea of applying to the Mannheim PhD Program. I had really never thought about an academic career at that point. I am a first generation college graduate and pursuing a PhD wasn't something I had ever considered. However, what was clear to me was that I was excited about doing research and I have always loved the university environment. So, I decided to embark on this journey in Mannheim. The PhD Program in Mannheim had a great reputation and was a structured program on the model

of top US schools. The department offered weekly seminars throughout the year hosting guests from renowned schools in Europe and the US.

After successfully completing your PhD program at the University of Mannheim, you are now working at the Wharton School in Philadelphia. What appeals to you about teaching and researching abroad?

During the PhD program I had the opportunity to spend two years visiting the university of Chicago with the generous support of the DFG through TRR 266 Accounting for Transparency. After my visit at Booth and having experienced what being in one of the top schools in the world means I decided together with my husband that I would also apply to US schools. I ended up getting a job at Wharton and I am really loving it here. Being at Wharton, I have the opportunity to interact every day with top scholars in my field, and I am taking advantage of any opportunity to gather their feedback on my research, and starting to col-

aborate with my colleagues on new projects. Teaching wise I love being in an environment where students are eager to learn and making accounting more interesting to them!

What was your first semester at the Wharton School like? What are you looking forward to in the coming semesters?

The first semester required a bit of adjustment. It was the first time I had to be an instructor for a class. I also had never taught financial accounting before, so I had to become familiar with the teaching material as well as with the student body. What's been super helpful is that I had the opportunity to co teach with two of my more senior colleagues who had been at Wharton a few years and I have learnt a lot from them. This also made me feel part of the department from the getgo.

Can you give us an example of a current exciting project from your research?

I am working on a new project on the effects of environmental regulation on firms' environmental practices. It's an interesting and timely topic, but the challenge is that there is not a lot of readily available data on these issues, so at times it's hard to study specific research questions. Hopefully we'll get more data going forward!

What was your experience with the PhD program at the University of Mannheim?

I had a great experience in Mannheim. I think the program is wellstructured, and I benefited a lot from the curriculum. I enjoyed the fact that the first few classes are taken with students who intend to pursue a PhD across all economics and business disciplines, as this gave some perspective into what we were learning. I also made great friends in the first semesters of the program! As mentioned before, a great plus of the accounting program is the opportunity to interact with international faculty through the weekly research seminars.

When you think back to your time at the university what do you miss most?

I had a great time in Mannheim as a PhD student overall. I feel the community we had built within the accounting program was something special!



Foto: Carol Seregni

Mannheim Master of Accounting & Taxation – MaMAT

NEWS AUS DEM MAMAT

COMMENCEMENT CEREMONY DER MANNHEIM BUSINESS SCHOOL ALS GLANZVOLLER ABSCHLUSS DER STUDIENZEIT

Professor Dr. Jens Wüstemann, Präsident der Mannheim Business School (MBS), übertrieb nicht, als er in seiner Begrüßung zur Commencement Ceremony von einer Veranstaltung sprach, die in die Geschichte der Institution eingehen wird. Denn erstmals waren es weit über 1.000 Besucherinnen und Besucher, die zu dieser feierlichen Verabschiedung im Mannheimer Rosengarten gekommen waren. Und zum ersten Mal konnten sich über 300 Absolventinnen und Absolventen aus elf MBS-Programmen nicht nur über ihre

Studienabschlüsse freuen, sondern auch anschließend in den Katakomben des Mannheimer Schlosses das Erreichte gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden feiern. Am Ende waren sich alle einig: Es war das glanz-, sowie wie stimmungsvolle Finale einer ebenso arbeitsreichen wie prägenden Lebensphase.

In seiner Festrede gab Dr. Dirk Elvermann, Mitglied des Vorstands, Finanzvorstand und Chief Digital Officer der BASF SE, den 325 frischgebackenen MBS-Alumni wert-

volle Tipps für ihren weiteren beruflichen Weg: „Was immer Sie tun werden, tun Sie es, weil Sie davon überzeugt sind, dass es das Richtige zum richtigen Zeitpunkt ist“, so Elvermann, der seine Absprache mit einem Appell aus gesamtgesellschaftlicher wie auch unternehmerischer Sicht schloss: „Seien Sie mutig! Bleiben Sie neugierig! Liefern Sie Lösungen für Probleme! Sehen Sie der Zukunft mit Optimismus entgegen! Wir brauchen Ihre Begabungen und Fähigkeiten!“

www.mafat.uni-mannheim.de



Foto: Sarah Hähle



Foto: Sarah Hähle

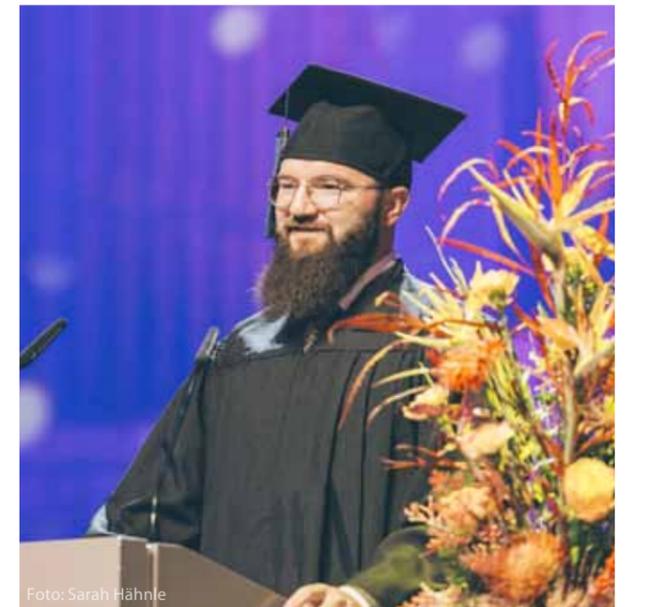


Foto: Sarah Hähle

Das galt selbstredend auch für die 71 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Mannheim Master in Accounting & Taxation (MaMAT). Sie werden dabei weiterhin von dem mit seiner Struktur und seiner Angebotspalette im deutschsprachigen Raum einzigartigen Netzwerk der MBS profitieren. Rund 5.000 Alumni aus MBA, Executive-MBA und Masterprogrammen aus allen Branchen und allen Teilen der Welt gehören inzwischen dieser starken Gemeinschaft an. 17 regionale Chapter und acht fach-

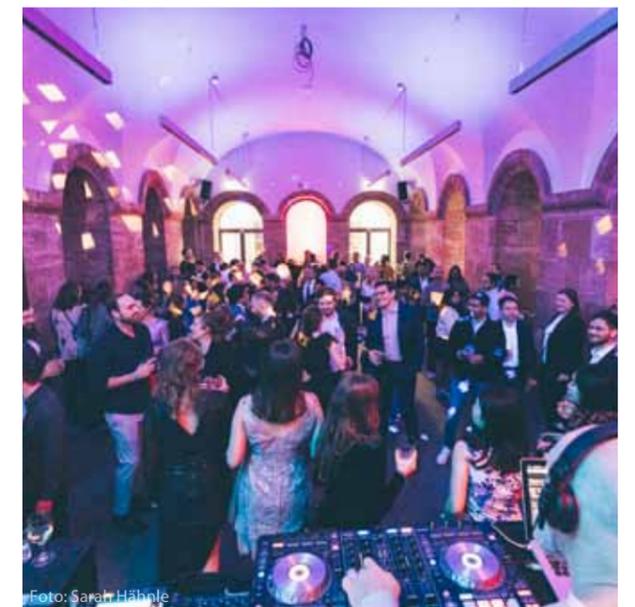
spezifische Clubs sorgen mit weit über 100 Veranstaltungen pro Jahr dafür, dass das MBS-Netzwerk seinen Mitgliedern einen echten Mehrwert bei der Karriereentwicklung liefert und eine wertvolle Plattform bei der Pflege von Kontakten und echten Freundschaften ist.

Die neu eingeführte „Mannheimer For Life Directory App“ erleichtert Alumni und Studierenden seit Januar 2024 die Suche und Kontaktaufnahme zu anderen Mitgliedern. Gleichzeitig bietet die App

den Organisatorinnen und Organisatoren der Clubs und Chapter einfache Kommunikations- und Organisationsmöglichkeiten für ihre Veranstaltungen. Die App ist sowohl für iOS als auch für Android-Betriebssysteme im jeweiligen Store kostenlos und für Nutzerinnen und Nutzer weltweit verfügbar.

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH





Mannheim Master of Accounting & Taxation – MaMAT

NEUE MAMAT-TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER NEHMEN STUDIUM AUF

75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Sommer 2023 den Mannheim Master of Accounting & Taxation (MaMAT) begonnen (Accounting: 48, Taxation: 27). Bis 2026 werden sie berufsbegleitend das Programm absolvieren.

Die Studierenden sind im Durchschnitt 24 Jahre alt. Im Taxation Track hat etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Erststudium an einer Universität absolviert (54%), während die andere Hälfte ihren Abschluss an einer (Fach)Hochschule gemacht hat. Beim Accounting Track kommen die Bachelorabschlüsse etwa zu je einem Drittel von einer Universität (33%), einer (Fach)Hochschule (36%) und einer Dualen Hochschule (31%).

Die überwiegende Mehrheit der neuen MaMAT-Studierenden verfügt über weniger als ein Jahr Berufserfahrung (Accounting: 60%, Taxation: 85%); einige haben bereits ein bis zwei Jahre nach dem Erstabschluss gearbeitet, manche sogar schon länger. Erfreulich ist der hohe Anteil an weiblichen Studierenden, insbesondere im Taxation Track (58%, Accounting: 40%).

www.mafat.uni-mannheim.de



Mannheim Master of Accounting & Taxation – MaMAT

ERFOLGREICHE MASTER ARBEITSKOLLOQUIEN IM OKTOBER UND NOVEMBER 2023

Einen wichtigen Meilenstein des MaMAT-Studiums haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abschlussjahrgänge 2024 im Herbst 2023 gemeistert: Die Masterarbeitskolloquien. Mit ihren als Gruppenarbeit konzipierten Masterarbeiten hatten sie im Winter ihres zweiten Studienjahres begonnen.

Dabei bearbeiteten sie wissenschaftlich wie praktisch anspruchsvolle und aktuelle Themen wie zum Beispiel „Einsatzpotenziale und bestehende Herausforderungen von künstlicher Intelligenz in der Jahresabschlussprüfung – Ein systematischer Literaturüberblick“, „Analyse der Nachhaltigkeitsberichterstattung großer europäischer Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung des Konzepts der New Corporate Governance“ oder „Kritische Würdigung der Bilanzierung von Krypto-Vermögenswerten unter besonderer Berücksichtigung der Abbildung von Sicherungsbeziehungen“ im

Accounting Track oder „Besteuerung hybrider Gestaltungen nach § 4k EStG Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenspiels mit dem US-amerikanischen Steuerrecht“ oder „Gewerbsteueröasen in Deutschland – eine kritische Analyse gängiger Gewerbesteuer-gestaltungsmodelle“ im Taxation Track.

Im Oktober und November 2023 standen dann die Kolloquien an. Die Studienteams präsentierten ihre Ergebnisse vor einem Expertengremium aus Professorinnen und Professoren sowie hochkarätigen Mentorinnen und Mentoren aus der Praxis. Die strahlenden Gesichter zeugen nicht nur von der Erleichterung, es gemeinsam im Team gut geschafft zu haben, sondern auch vom erneut hohen Niveau der vorgetragenen Arbeiten.

www.mafat.uni-mannheim.de



Fotos: MBS



Fotos: MBS





Foto: MBS

Mannheim Master of Accounting & Taxation – MaMAT

PODIUMSDISKUSSION: INFO ÜBER KARRIERE MIT MAMAT BEI BIG FOUR

Bei Studieninteressierten, die eine Karriere bei den Big Four der Branche anstreben, hat sich die alljährliche Podiumsdiskussion als fester Termin im Jahr etabliert. Aktuelle und ehemalige MaMAT-Studierende von Deloitte, EY, KPMG und PwC aus beiden Vertiefungsrichtungen des Masterprogramms sowie Partner und Programmverantwortliche teilten bei der Veranstaltung am 25. April 2023 jede Menge spannende Hintergrundinformationen. Die Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg für alle Seiten. 25 Studieninteressierte informierten sich über die Möglichkeiten, die ihnen der Mannheim Master of Accounting & Taxation in Kombination mit einer Karriere bei den BigFour-Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften bietet.

Den Auftakt der Veranstaltung machten sogenannte „Business Speed Dates“ der Kandidatinnen und Kandidaten mit Vertreterinnen und Vertretern der Big Four. Alle verfügbaren Gesprächstermine waren vergeben und mindestens eine Teilnehmerin sicherte sich dabei sowohl einen Arbeitsvertrag als auch die Teilnahme am MaMAT.

Wie sieht eine typische Unterrichtswoche aus? Welche Aufgaben sind in den Freistellungswochen von den Studierenden zu erledigen? Wie nehmen die Kollegen die Abwesenheit während der Studienphasen wahr? Wie findet man eine Unterkunft in Mannheim? Wie halte ich zu meinen Kommilitonen während der Praxisphasen den Kontakt? Wie sind meine Erfahrungen zur LifeBalance? Welche Erwartungen

haben die Big Four an die Studierenden? Diese und viele weitere Fragen wurden von den Vertreterinnen und Vertretern der Big Four und den aktuellen und ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausführlich beantwortet.

Mit dabei waren:

- Dr. Claus Buhleier (Partner Audit, Deloitte)
- Ulrik Horn (Director Tax, Deloitte)
- Dr. Frank Jungblut (Partner Audit, EY)
- Stephan Kaiser (Partner Audit, KPMG)
- Dr. Lars C. Mahler (Partner Tax, KPMG)
- sowie vier Absolventinnen und Absolventen des MaMAT aus unterschiedlichen Jahrgängen, Tracks und Gesellschaften.

Gerade die Erfahrungsberichte der Alumni empfanden zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer als besonders hilfreich für ihre Studienentscheidung. Auch die Vertreterinnen und Vertreter der Big Four zeigten sich mit dem Veranstaltungsformat sehr zufrieden: „Das Format der Veranstaltung hat uns gut gefallen“ sagte etwa ein Partner. „Die Gespräche waren größtenteils sehr gut und wir sind aktuell mit einigen Interessentinnen und Interessenten in Kontakt.“ Bestätigte ein anderer. Ein erster Schritt hin zu einem potenziellen künftigen Arbeitgeber und einer Karriere mit dem MaMAT wurde somit getan und die Mannheim Business School freut sich auf aus diesen Begegnungen entstandene neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

MAMAT-INFOTAG IM OKTOBER

Am Samstag, 7. Oktober 2023, fand der jährliche Infotag des Mannheim Master of Accounting & Taxation im Mannheimer Schloss statt. Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende, die kurz vor ihrem Studienabschluss stehen als auch an Absolventinnen und Absolventen, die nach ihrem Erstabschluss bereits ins Berufsleben gestartet sind.

Der Infotag erfreute sich wieder einer guten Resonanz: Rund 35 Interessierte nutzten den Tag, um einen detaillierten Einblick in den Studiengang zu erhalten, sich mit Absolventinnen und Absolventen des Programms auszutauschen und sich auf ihre Bewerbung vorzubereiten.

Zu Beginn stellte Professor Dr. Jens Wüstemann, Akademischer Direktor des Accounting Tracks und Präsident der Mannheim Business School, in seinem Vortrag nicht nur Inhalte und Erfolgsfaktoren des MaMAT und seiner beiden Vertiefungsrichtungen vor, sondern gab auch einen Überblick über die Mannheim Business School, eine der führenden Institutionen für Management-Weiterbildung in Europa.

Professor Dr. Christoph Spengel, Akademischer Direktor des Taxation Tracks, hielt im Anschluss eine Masterclass zum Thema „Die Globale Mindeststeuer – Einsichten aus Mannheim“. Auf diese Weise konnten die Teilnehmenden eine gute Vorstellung davon erhalten, wie es sein könnte, den MaMAT zu studieren.

Kai Stenzel, Chief Market Officer der Mannheim Business School, gab den Teilnehmenden nicht nur Hinweise und Tipps, wie sie ihren Arbeitgeber für eine Unterstützung des berufsbegleitenden MaMAT-Studiums gewinnen können, sondern stellte die Bewerbungsvoraussetzungen und fristen sowie alle Stufen des Zulassungsprozesses vor. Zum Abschluss teilten in einem Panel aktuelle Studierende sowie Alumni beider Tracks Tipps und Erfahrungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Insgesamt waren die Interessentinnen und Interessenten sehr zufrieden mit der Veranstaltung, die ihnen einen guten Überblick geboten habe: „Die Professoren brennen für ihr Fach konnten so viel Begeisterung für den Studiengang vermitteln“, lautete etwa eine Rückmeldung. Der nächste MaMAT-Infotag findet am 12. Oktober 2024 statt.



Mannheim Master of Accounting & Taxation – MaMAT

MAMAT TERMINE 2024

- MaMAT-Podiumsdiskussion mit den Big Four am 16. April 2024
- MaMAT-Infotag am 12. Oktober 2024

Ist Ihr Ziel eine Karriere in der Wirtschaftsprüfung oder Steuerberatung? Dann sollten Sie sich diese beiden Veranstaltungen zum Mannheim Master of Accounting & Taxation nicht entgehen lassen. Zusätzlich bietet die Mannheim Business School auch Online Info Sessions für die beiden Vertiefungsrichtungen Accounting und Taxation an.

Über diesen QR-Code gelangen Sie zur Veranstaltungsübersicht für den MaMAT:

Mannheim Master of Accounting & Taxation – MaMAT

BEWERBUNGS- FRISTEN FÜR STUDIENSTART 2025

Sie stehen kurz vor dem Bachelorabschluss und sind bereit für die Herausforderungen der internationalen Wirtschaftsprüfung oder Steuerberatung? Sie wollen Ihre Karriere berufsbegleitend voranbringen und sich effizient und zielorientiert auf das Wirtschaftsprüfer oder Steuerberaterexamen vorbereiten? Dann ist der Mannheim Master of Accounting & Taxation als PremiumAusbildung das richtige Programm für Sie. Und schon jetzt stehen die Bewerbungsfristen für einen Studienstart im Frühjahr/Sommer 2025 fest:

- 30. November 2024 für den Accounting Track
- 15. Februar 2025 für den Taxation Track

Neugierig?

Dann informieren Sie schon jetzt auf der Programmwebseite (www.mannheim-businessschool.com/MaMAT), nehmen Sie an den Informationsveranstaltungen teil und vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit der Admissions-Managerin Katja Gold!

Telefon: +49 (0)173 5672749
gold@mannheimbusinessschool.com

www.mannheimbusinessschool.com/MaMAT



Foto: Katja Gold

NEUES VON DER MANNHEIM BUSINESS SCHOOL

DIRECTORS' FORUM VON SPENCER STUART AN DER MANNHEIM BUSINESS SCHOOL: FIT FÜR DEN AUFSICHTSRAT

Die Ansprüche von Anteilseignern, Politik und Gesellschaft an die Aufsichtsgremien deutscher Unternehmen steigen zusehends an und die Übernahme eines Mandats ist mit großer Verantwortung verbunden. Für das Spencer Stuart Directors' Forum Germany kam daher auch 2023 wieder ein ausgewählter Kreis von neu ernannten und angehenden Aufsichtsratsmitgliedern in das Study & Conference Center der Mannheim Business School, um sich optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben vorzubereiten. Über ein mehrstufiges Rollenspiel mit erfahrenen, namhaften Führungspersonalitäten erlernten sie nicht nur Best Practices im Bereich Corporate Governance, sondern bauten sich gleichzeitig ein hochkarätiges Netzwerk auf.

Die Besetzung garantierte einmal mehr ein optimales Lernumfeld. Zu den Rollenspielern gehörten zum Beispiel Professor Dr. Rüdiger Grube, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG, Harald Krüger, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der BMW AG, Heike Fölster, CFO der DB Station & Service AG oder Martina Buchhauser, ehemals Chief Procurement Officer and Mitglied des

Executive Management Teams der Volvo Car Group. Die Arbeitnehmerperspektive nahm Ingo Klötzer, Ressortleiter Industrienahe Dienstleistungen/Werkverträge/Leiharbeit im Vorstand der IG Metall, ein; die Rolle des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses übernahm Dr. Herbert Meyer. Moderiert wurde das zweitägige Programm von Professor Dr. Jens Wüstemann, Präsident der Mannheim Business School, und Ralf Landmann, Geschäftsführer von Spencer Stuart Deutschland.

Das Directors' Forum ist auf Basis einer fiktiven Aktiengesellschaft in mehrere Aufsichtsrats und eine Prüfungsausschusssitzung sowie eine Nominierungsausschusssitzung unterteilt. Nach jeder Sitzung wird diese reflektiert, im Plenum diskutiert und mit Beispielen aus der Realität angereichert. Auf diese Weise lernen die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer nicht nur die Kernerfolgskriterien in der Aufsichtsratsarbeit, sondern auch Fallstricke kennen. Zudem erhalten sie ein tiefgreifendes Verständnis für gremientypische Situationen mit deren wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Doch auch die für ein Aufsichtsratsmandat relevanten Soft Skills werden durch das Directors' Forum gezielt trainiert: So analysieren die Teilnehmenden am Ende jeder Sitzung das eigene Verhalten sowie den Gesprächsverlauf und besprechen, ob sie mit der Qualität und der Quantität der von ihnen geleisteten Wortbeiträge zufrieden sind – oder was sie bei zukünftigen Sitzungen verändern würden.

Das Directors' Forum bietet neben dem praktischen Nutzen eine erstklassige Gelegenheit, sich hochkarätig nicht nur mit den beteiligten Führungskräften, sondern auch mit aktuellen und ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vernetzen. Darüber hinaus unterstützen renommierte Partner wie BCG, EY, die Citigroup und Linklaters die einzelnen Phasen des Rollenspiels.

Ausführliche Informationen zum Directors' Forum: <https://www.spencerstuart.com/directorsforumde>



Foto: Inga Schulz



Foto: Inga Schulz



Foto: Inga Schulz

Mannheim Business School

BERLIN CENTER OF CORPORATE GOVERNANCE GIBT PRÜFUNGS- AUSSCHÜSSEN NEUEN LEITFA- DEN AN DIE HAND

Eine hochkarätige Dialogplattform zwischen Forschung und Praxis – das ist das Berlin Center of Corporate Governance (BCCG) an der Mannheim Business School. Das Kompetenzzentrum versteht sich als Kommunikationsplattform zum Thema Corporate Governance für Wissenschaft und Wirtschaft. Im Mittelpunkt seiner Aktivitäten steht dabei die empirisch fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Best Practices der Leitung und Überwachung von Unternehmen. Das 2002 von Professor Dr. Axel von Werder an der Technischen Universität Berlin ins Leben gerufene BCCG wird seit 2021 unter der Leitung von Professor Dr. Alexandra Niessen-Ruenzi und Professor Dr. Jens Wüstemann an der Mannheim Business School weitergeführt.

Neben dem regelmäßigen Dialog zwischen der Corporate Governance Forschung und Praxis in Form eines sogenannten Roundtables zeichnete sich die Arbeit am BCCG im Jahr 2022/2023 insbesondere durch die Überarbeitung des Leitfadens für Prüfungsausschüsse aus. Die jüngsten regulatorischen Ent-

wicklungen sowie die Veröffentlichung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) 2022 gaben den Anstoß, die bisherigen Empfehlungen entsprechend anzupassen. Zu den wesentlichen Änderungen, auf die der neue Leitfaden eingeht, zählen beispielsweise die wachsenden Verantwortlichkeiten des Prüfungsausschusses im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung oder die erhöhten Qualifikationsanforderungen an Prüfungsausschussmitglieder. Bei der Neugestaltung der Empfehlungen wurden sowohl Erkenntnisse aus quantitativempirischen Studien als auch die Erfahrungen der Roundtable-Mitglieder berücksichtigt. Insgesamt leistet der neue Leitfaden somit sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Sicht einen Beitrag zur Funktionsweise exzellenter Prüfungsausschüsse.



FORSCHUNGSaufenthalte UND -Ausflüge

VINCENT GIESE: UNIVERSITY OF NORTH CAROLINA AT CHAPEL HILL

Von August bis Dezember 2023 habe ich auf Einladung von Prof. Wayne Landsman die Accounting Gruppe der Kenan Flagler Business School (University of North Carolina at Chapel Hill) besucht.

Während meiner Zeit an der UNC habe ich an zwei Doktorandenkursen, sowie an den regulären Area-Seminaren und Brown Bag Seminaren teilgenommen. Ein besonderes Highlight war für mich das UNC-Duke Fall Camp, eine Konferenz, zu der insbesondere das weit verzweigte Alumni-Netz dieser beiden renommierten Doktorandenprogramme in Accounting und Taxation eingeladen wird. Im Rahmen meines Aufenthalts konnte ich wertvolles Feedback für meine Forschungsprojekte sammeln, aber auch neue Forschungsideen verfolgen und diese mit den Kollegen vor Ort disku-

tieren. Natürlich war dies auch eine großartige Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und die US-amerikanische akademische Arbeitswelt kennenzulernen. Die Accounting Gruppe der UNC ist sehr international orientiert und empfängt gerne und häufig Besucher aus der ganzen Welt. Mit mir zusammen waren noch fünf weitere Besucher dort. Diese Vielfalt der Forschungsinteressen, Perspektiven und persönlichen Hintergründe war extrem bereichernd.

Außerhalb der Uni habe ich einige Ausflüge unternommen und konnte so den Staat North Carolina kennenlernen. Ich hatte diesen vorher überhaupt nicht auf dem Schirm, aber insbesondere die Bergregion der Blue Ridge Mountains und auch die Küste (Outer Banks) waren landschaftlich wunderschön.

Was mir besonders gut gefallen hat, war wie sehr sich die Studierenden an der UNC mit ihrer Uni identifizieren. An den Spieltagen des Footballteams der UNC herrscht in der Kleinstadt Chapel Hill absoluter Ausnahmezustand. Ich war bei zwei Spielen, unter anderem auch beim großen Rivalitätsgipfel gegen das Team der Duke University, die sich nur eine halbe Stunde entfernt befindet. (Die UNC gewann in der Verlängerung, danach wurde der Platz gestürmt und gefeiert, als hätte das Team die US-Meisterschaft gewonnen.)

Ich wurde bei meinem Forschungsaufenthalt sowohl vom TRR 266 – Accounting for Transparency, als auch von der Karin Islinger Stiftung unterstützt und möchte mich hierfür sehr herzlich bedanken.



Foto: Vincent Giese



Foto: Vincent Giese



Foto: Vincent Giese

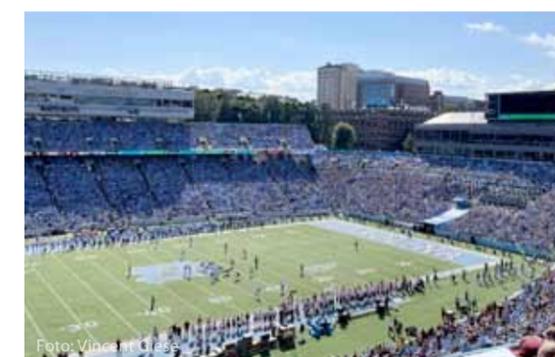


Foto: Vincent Giese



Foto: Stefan Weck



Foto: Stefan Weck



Foto: Stefan Weck



Foto: Stefan Weck

STEFAN WECK: FORSCHUNGS- AUFENTHALT AN DER UNIVERSITY OF WATERLOO

Von Januar bis März 2023 hatte ich die Gelegenheit, auf Einladung von Professor Ken Klassen einen Forschungsaufenthalt an der University of Waterloo School of Accounting and Finance in Kanada zu verbringen. Während meines Aufenthalts nahm ich an Doktorandenkursen und Seminaren im Bereich Tax & Accounting teil und besuchte verschiedene Vorträge. Da die School of Finance and Accounting nach Abflachen der Coronapandemie 3 Juniorprofessuren parallel ausgeschrieben hatte, konnte ich auch diverse Job Market Präsentationen mitverfolgen.

Ich wurde von Beginn an optimal in das Team integriert und hatte die Möglichkeit meine Forschung an der Fakultät zu präsentieren. Die Anmerkungen und der

Austausch mit den Fakultätsmitgliedern haben maßgeblich zur Weiterentwicklung meiner Forschungsprojekte beigetragen. Abgerundet wurde der Forschungsaufenthalt durch die Teilnahme an der Jahreskonferenz der ATA in Washington D.C. sowie dem dazugehörigen Doctoral Consortium, die mir, neben dem Austausch mit den Fakultätsmitgliedern der University of Waterloo, den Aufbau eines internationalen Netzwerks von angesehenen Wissenschaftlern und potenziellen Kooperationspartnern ermöglicht hat.

Die Zeit an der University of Waterloo war für mich sowohl fachlich als auch persönlich prägend, und ich kehre mit zahlreichen neuen Erkenntnissen an unsere Area

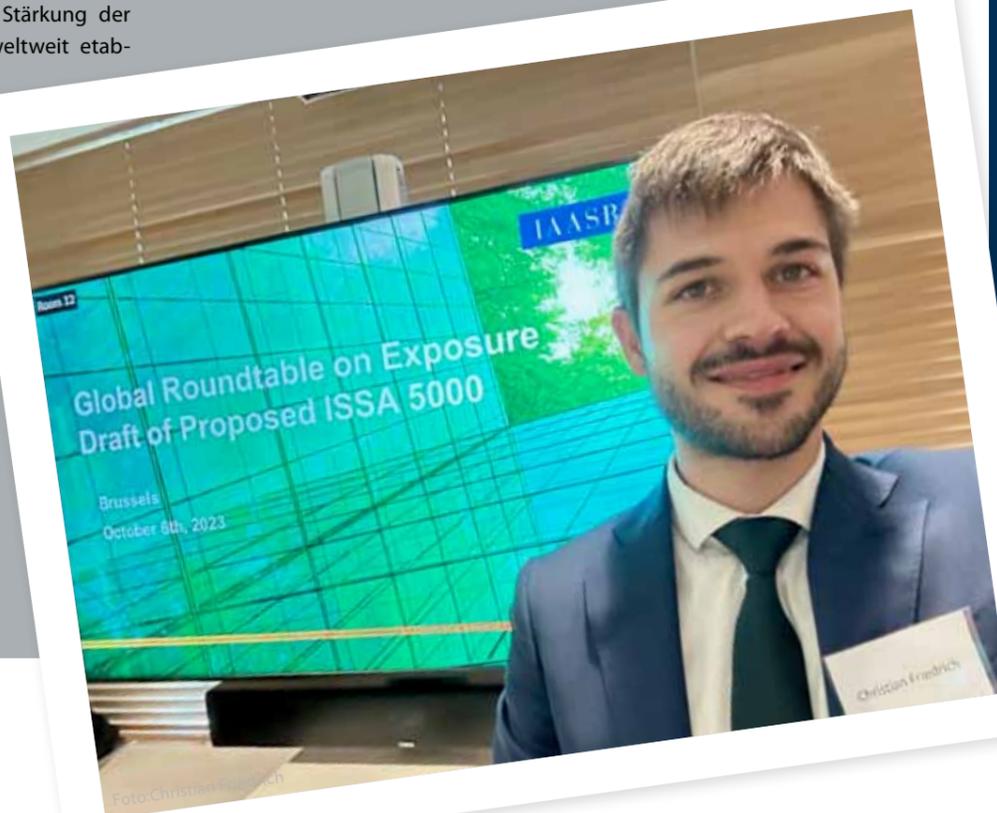
zurück. Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Christoph Spengel und meinem ZEW-Abteilungsleiter Friedrich Heinemann für die Ermöglichung dieses Auslandsaufenthalts. Ebenso möchte ich mich herzlich beim Wissenschaftscampus MannheimTaxation für die finanzielle Unterstützung bedanken.

BRÜSSEL: PROF. HOLGER DASKE UND DR. CHRISTIAN FRIEDRICH ALS EXPERTEN BEIM IAASB ROUNDTABLE

Glaubwürdigkeit in der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Wirtschaftsprüfung ist als Instrument zur Stärkung der Glaubwürdigkeit der Finanzberichterstattung weltweit etabliert. Entscheidend für ihre Verlässlichkeit ist die Anwendung etablierter Prüfungsstandards. Zum ordnungsgemäßen Verfahren der Entwicklung von Standards konsultiert das International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) betroffene Interessengruppen in der aktuellen Überarbeitungsphase des Entwurfs.

In diesem Zuge wurden weltweit vier sogenannte Roundtables als offene Diskussionsrunden zum Entwurfs abgehalten. Für die Sitzungen des europäischen Roundtables in Brüssel am 6. Oktober 2023 verschafften Christian Friedrich und Holger Daske der Universität Mannheim der akademischen Community in Europa mit zahlreichen fundierten Beiträgen Gehör.



www.mafat.uni-mannheim.de

SIENA: PROF. DASKE SPRACH AUF DEM 9. EIASM-WORKSHOP ÜBER ACCOUNTING UND REGULATION

Holger Daske hielt auf dem 9. EIASM-Workshop über Accounting & Regulation eine Keynote zum Thema „Enforcement of Principles based IFRS: What have we learned?“

Der Workshop ist eine gemeinsame Initiative des European Institute for Advanced Studies in Management (EIASM) und der Universität Siena und in seiner 9. Version ein etabliertes Forum, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Ziel des Workshops ist es, einen fundierten Beitrag zur breiteren Debatte über die Rolle der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung als regulierte Tätigkeit zu leisten und dabei insbesondere die Wechselwirkungen mit der Unternehmensführung, der Wirtschaftsprüfung und dem Finanzwesen zu beleuchten.



Foto: Andrei Filip

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

MADRID: MACHINE LEARNING SEMINAR

Am 19. Juni 2023 begaben sich Pascal, Tobias und Gerrit nach Madrid, um am Seminar „Machine Learning for Textual and Unstructured Data“ an der renommierten IESE Business School teilzunehmen. Das fünftägige Seminar bot eine tiefgehende Exploration des Themas und ermöglichte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedenen Textanalysemethoden zu vertiefen. Der Seminarort, der beeindruckende Madrid Campus der IESE Business School, zeichnete sich nicht nur durch seine Modernität aus, sondern auch durch seine idyllische Lage im Grünen, etwas außerhalb der Stadt.



Foto: Gerrit von Zedlitz



Foto: Gerrit von Zedlitz

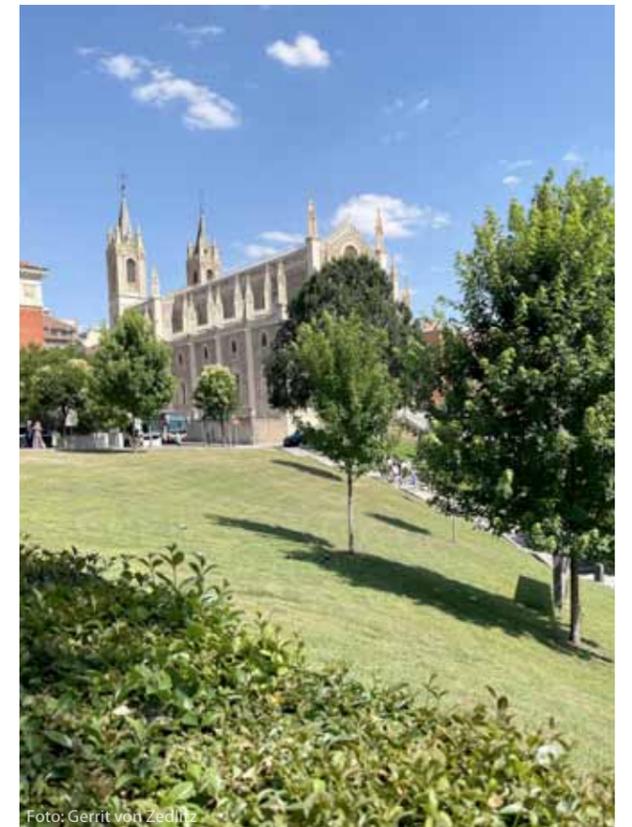


Foto: Gerrit von Zedlitz



Foto: Tobias Kalmbach

CHICAGO: MANNHEIMER ACCOUNTING PRÄSENZ BEI DEN KAUSALI- TÄTWORKSHOPS DER NOR- THWESTERN UNIVERSITY

Die Mannheimer Accountingdoktoranden und -doktorandinnen ergänzen ihre im Mannheimer Promotionsstudium erworbenen Kenntnisse über empirische Forschungsdesigns gerne durch die Teilnahme an den Causal Inference Workshops in Chicago. Dieses Jahr besuchten Daniela, Vincent, Pascal, Gerrit und Tobias vom 7. bis 11. August den Main Workshop auf dem Campus der Northwestern Pritzker School of Law in Downtown Chicago. Die führenden Wissenschaftler dieses für unsere Disziplin so relevanten Faches lehrten uns die Methoden sowie deren Grenzen kausaler Zusammenhän-

ge. Darunter Donald Rubin (Harvard University), dessen Arbeit die Grundlage der modernen Kausalitätsforschung bildet. Am Freitag schloss sich Frederik uns am, um von dem Organisator des Workshops Bernie Black (Northwestern University) Feedback für sein Forschungsdesign zu erhalten.

In der Woche darauf, vom 13. bis 17. August, durften wir alle unser bestens aufgefrischtes Grundlagenwissen in ausgewählten Themen weiter vertiefen. Weitere Weltklasseexperten wie Christian Hansen (University of Chicago) und Jeffrey Woolridge (Michigan State University) erklärten uns z.B., wie mit Hilfe von Machine Learning-Anwendungen kausale Zusammenhänge erforscht werden können oder der sehr beliebten

„Difference in Difference“ Design in bestimmten Fällen richtig anzuwenden ist.

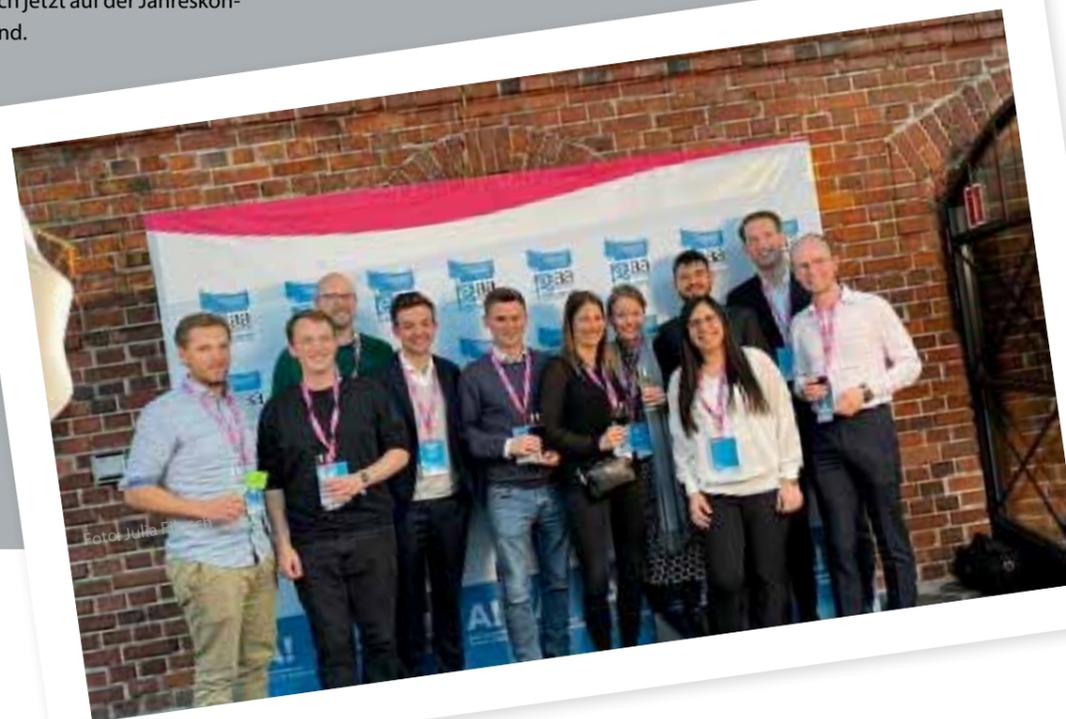
An den Workshops nahmen ca. 100 Promovierende und (Junior)-Professoren/innen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen (z.B. BWL, VWL, Soziologie) und Ländern teil. In einem exzellent organisierten Umfeld profitierten die Teilnehmenden von anwendungsorientierten Vorträgen, dem interdisziplinären Austausch und einer spannenden Stadt mit großem kulturellem Angebot.

HELSINKI: EAA ANNUAL CONFERENCE

Im Mai machte sich eine große Mannheimer Delegation auf den Weg nach Finnland, wo in den Städten Helsinki und Espoo in diesem Jahr der 45. Jährliche Kongress der European Accounting Association stattfand. Die Universität Aalto veranstaltete das Event und bot eine hervorragende Kulisse für den Besuch spannender Vorträge und Diskussionen. Viele Mannheimer Teilnehmer haben die Gelegenheit genutzt, ihre eigenen Forschungsprojekte vorzustellen und wertvolles Feedback zu erhalten. Neben dem inhaltlichen Austausch ist auch das Netzwerken mit neuen sowie das Wiedersehen mit alten Kontakten nicht zu kurz gekommen. Apropos bekannte Gesichter: Teilweise war man sich nicht sicher, ob man sich jetzt auf der Jahreskonferenz der EAA oder des TRR 266 befand.

Schließlich bestand auch die Möglichkeit, das Gastgeberland näher kennenzulernen. So waren alle Teilnehmer eingeladen, an diversen Aktivitäten „im glücklichsten Land der Welt“ teilzunehmen und so beispielsweise die Architektur in Helsinki, die Kulinarik Finnlands, oder die schöne Landschaft im Umland zu genießen. Krönender Abschluss des Kongresses war das Konferenzdin-

ner in der Innenstadt von Helsinki. Während der kulinarischen Reise durch Finnland ölten einige (Mannheimer) Teilnehmer ihre Stimme, um im Anschluss ihr gesangliches Talent auf der Bühne unter Beweis zu stellen. Dabei wurden die Zuhörer Zeugen der Kreation eines neuen Musikstils: Staggered Kanon. Trotzdem oder gerade deswegen war es ein schöner Abschluss einer sehr gelungenen Jahreskonferenz!



ZÜRICH: BESUCH DES ACCOUNTING PHD WORKSHOPS VON LUZI HAIL

Am 18. Oktober 2023 begaben sich Pascal, Gerrit, Daniela und Yuhan nach Zürich, um an einem dreitägigen Seminar „Markt-basierte Forschung in der Internationalen Rechnungslegung, Teil II“ an der Universität Zürich teilzunehmen.

Die Leitung des Seminars übernahm Luzi Hail, ein renommierter Professor für Rechnungswesen an der Wharton School. Während dieses akademischen Streifzugs vertieften sich die Teilnehmer in gewichtige Themen wie den Einfluss institutioneller Faktoren auf finanzielle Ergebnisse, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Einführung von IFRS sowie die Regulierung und Durchsetzung. Jeder der PhD Studierenden stellte eine empirische Studie vor, die kollektive Diskussionen auslöste. Die Diskussion beleuchtete das sich rasant entwickelnde Feld der internationalen Rechnungslegungsforschung.

Neben der Mannheimer Delegation nahmen weitere DoktorandInnen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich teil, sodass auch das Netzwerken nicht zu kurz kam. Das Seminar bot eine einzigartige Chance, dass jeder der PhD Studierenden seine Forschungsideen in einer prägnanten Fünf-Minuten-Präsentation vorstellen konnte, um sofortiges Feedback zu erhalten. Bemerkenswerterweise war dieser nicht nur von Theorie und Wissenschaft geprägt; er beinhaltete auch kulinarische Zwischenstopps, bei denen die Teilnehmer sich zwanglos über ihre laufenden Forschungsprojekte austauschen konnten. Am letzten Abend reiste die Gruppe gemeinsam in ein Schweizer Restaurant und genoss ein Fondue-Schmaus. Für viele war es das erste Mal, dass sie ein echtes Fondue probierten. Es war ein unvergessliches Erlebnis!

Zusammenfassend sind Workshops dieser Art nicht nur für das Fachliche, sondern auch für den Aufbau bedeutungsvoller Verbindungen mit Mitteilnehmern von unschätzbarem Wert. Luzi Hails Einblicke in seine Rolle als JAR Editor und die wertvollen Ratschläge für zukünftige Karrieren in der Wissenschaft machen diese Erfahrung für alle PhD Studierenden äußerst empfehlenswert.



Foto: Yuhan Liu

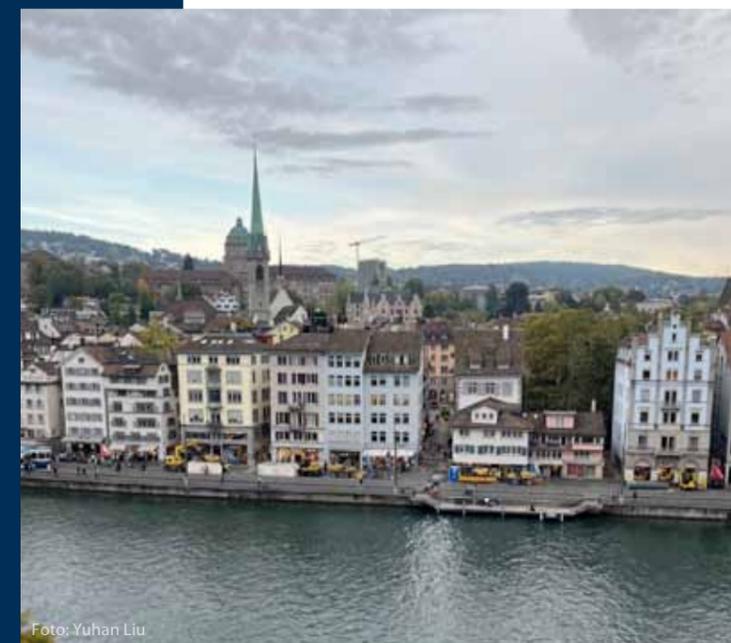


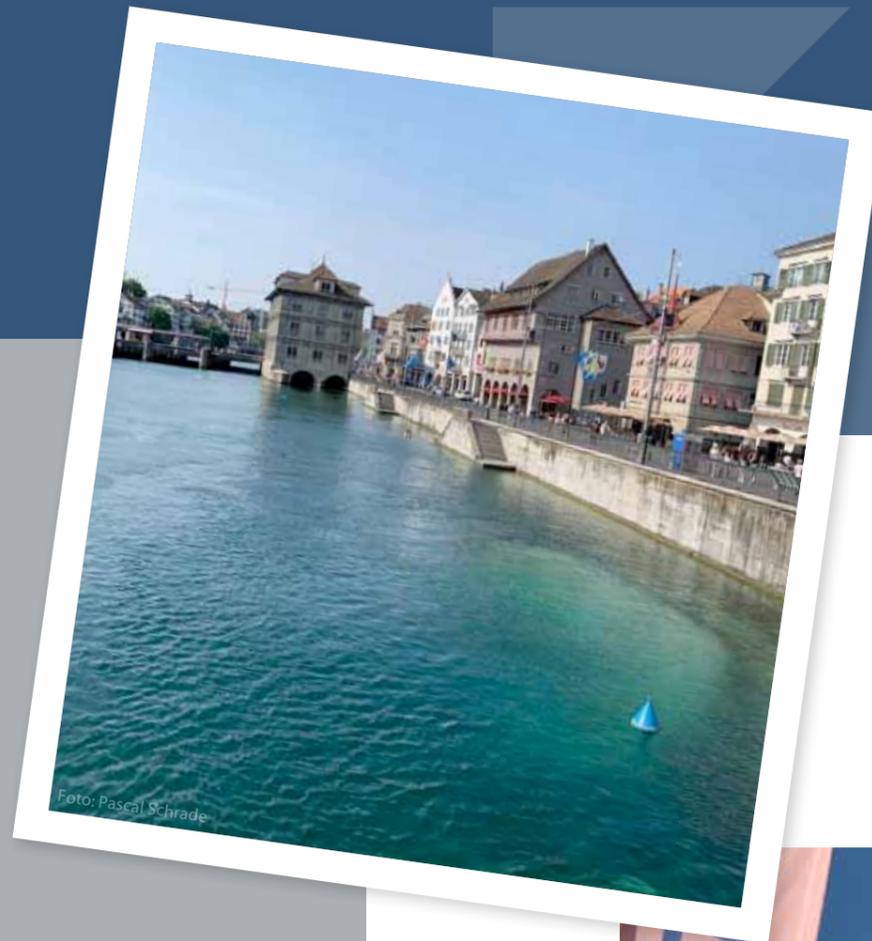
Foto: Yuhan Liu

ZÜRICH: BESUCH DES ACCOUNTING PHD WORKSHOPS VON DANIEL TAYLOR

Am 26. Juni 2023 traten die Accounting-Kollegen Daniela, Yuhan und Pascal die Reise nach Zürich an, um in den darauffolgenden drei Tagen an dem Blockseminar zum Thema „Causal Inference“ in empirischer Accounting-Forschung teilzunehmen.

Die Kursleitung hatte Daniel Taylor inne – Professor in Accounting an der Wharton School in Pennsylvania und Editor bei mehreren führenden Accounting Journals, unter anderem „The Accounting Review“, „Journal of Accounting and Economics“ und „Review of Accounting Studies“. Im diesjährigen Teil des Workshops ging es um statistische Methoden, welche in der Accounting Forschung genutzt werden können, um den Einfluss verschiedener Faktoren auf die Berichterstattung von Unternehmen und Kapitalmarkteffekte zu untersuchen. Ziel des Workshops ist dabei nicht nur die detaillierte Diskussion der verwendeten Forschungsmethoden, sondern auch die Bildung theoretischer und institutioneller Grundlagen für Forschung in Accounting. Die Teilnehmenden mussten dabei in der Vorbereitung für den Kurs verschiedene einflussreiche Accounting Publikationen lesen und hinsichtlich der verwendeten Methoden zur Gewinnung kausaler Evidenz auswerten. Im Kurs wurden die gewonnenen Erkenntnisse anschließend gemeinsam diskutiert. Auch das Networking kam nicht zu kurz, da neben den Mannheimer DoktorandInnen weitere auf Deutschland, der Schweiz und Österreich teilnahmen. Dazu trugen auch die kulinarischen Ausflüge bei, bei denen man sich austauschen und über aktuelle Forschungsprojekte sprechen konnte. Darüber hinaus gab Daniel Taylor wertvolle Einblicke in seine Arbeit als Editor verschiedener Journals und hilfreiche Ratschläge für junge Wissenschaftler in der Forschung.

Neben persönlicher und beruflicher Weiterbildung blieb der Spaß natürlich nicht zu kurz. Die Abende nutzten wir, um die Züricher Innenstadt und den See zu genießen.



SONDERFORSCHUNGSBE- REICH TRR 266 UND GBP



TRR 266 FORUM: GRÜNE TRANSPARENZ ODER DATENDSCHUNGEL?

ESG Herausforderungen in Berichterstattung und Besteuerung

Beim diesjährigen Forum des TRR 266 Grüne Transparenz oder Datenschungel? ESG-Herausforderungen in Berichterstattung und Besteuerung wurden die Chancen und Herausforderungen diskutiert, wie Unternehmen den eigenen Erfolg auch in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zuverlässig bewerten können. Sind mehr ESG-Kennzahlen wirklich hilfreich? Wie wird ESG in internen Systeme

men objektiv gemessen? Wie kann man MitarbeiterInnen dazu motivieren, ESG-BestPractices in ihre Arbeit zu integrieren? Und wie beeinflussen ESG-Ziele und Prinzipien die Steuerplanung und Strategie eines Unternehmens? Diese und weitere Fragen wurden mit CEOs, CFOs, CSOs und Partnern von namhaften Unternehmen wie ABB, BASF, BCG, Deloitte, Fuchs, KPMG, Lufthansa, MLP, Moody's, Phoenix, PwC und SAP erörtert. Das Ergebnis waren lebhaft Podiumsdiskussionen, eine inspirierende Keynote von René Aldach (Finanzvorstand





Foto: Felix Zeiffer



Foto: Felix Zeiffer



Foto: Felix Zeiffer

von Heidelberg Materials) zum Thema: „Dekarbonisierung in der Praxis: Unternehmensführung, Strategie und Berichterstattung im Einklang“ und reger Austausch in den Breakout Sessions und Pausen.

Zu Gast waren neben René Aldach, Melanie Sack (Vorstand des IDW), Georg Lanfermann (Präsident des DRSC), Isabelle Adelt (CFO Fuchs), Astrid Latzel (Managing Director und Partner BCG), Alison Schultz (Research Fellow Tax Justice Network), Michael Popp (Head of Corporate Taxes Planning and Transfer Pricing Lufthansa), Melanie Pooch (VP & Head of Sustainability Braun), Alexander Linn

(Partner Tax Deloitte), Daniel Schmid (CSF SAP), Stefan Schnell (Reporting & Performance Management BASF), Uwe Schroeder Wildberg (Vorstandsvorsitzender MLP), Michael Streibel (Head of Transfer Pricing ABB), Nicolette Behncke (Partner Sustainability Services PwC), Sebastian Dingel (Partner Sustainability Assurance Deloitte), Michael Freudenberg (Partner Tax & Pricing KPMG), Matthias Heiden (CFO IFS), Christian Hendker (Stellvertretende Geschäftsführung Corporate Finance Moody's) sowie Dirk Hennhöfer (Corporate Controlling and Accounting Phoenix).

DFG VERLÄNGERT FÖRDERUNG FÜR TRR 266 BIS 2027

In welcher Weise trägt Transparenz zur Förderung einer nachhaltigeren Gesellschaft bei, und in welchen Fällen kann sie Probleme verursachen? Wie können Unternehmen Krisensituationen effektiver bewältigen, und ist es möglich, Bilanz sowie Steuerskandale durch erhöhte Transparenz zu verhindern? Dies sind zentrale Fragen, mit denen sich der überregionale Sonderforschungsbereich „TRR 266 Accounting for Transparency“ (TRR 266) beschäftigt, um darauf wissenschaftlich fundierte Antworten zu finden. Die

Bedeutung dieser Forschung wird auch durch die Entscheidung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hervorgehoben, welche die Förderung des TRR 266 nun um vier weitere Jahre bis 2027 verlängert hat.

Der TRR 266 Accounting for Transparency ist ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderter überregionaler Sonderforschungsbereich. Ein Team von mehr als 100 Forscherinnen und Forschern von 8 deutschen Universitäten

untersucht, wie Rechnungslegung und Besteuerung die Transparenz von Unternehmen und Regulierung beeinflussen und wie sich Regulierung und Transparenz auf Wirtschaft und Gesellschaft auswirken. Der TRR 266 will dazu beitragen, wirksame Regelungen für Unternehmenstransparenz und ein transparentes Steuersystem zu entwickeln. Das German Business Panel ist ein Umfragepanel innerhalb des TRR 266, das systematisch und repräsentativ erhebt, wie Unternehmen unterschiedlicher Größe



Foto: GBP; Felix Zeiffer

Fragen der Unternehmenstransparenz bewerten.

Als Teil des TRR 266 hat das GBP hierfür eine wichtige Grundlage bereits in der ersten Förderperiode geschaffen. Die hierdurch ermöglichten Einblicke in unternehmerische Prozesse und Einschätzungen werden in den kommenden vier Jahren noch weiter ausgebaut. Die verlängerte Förderung, die wir erfolgreich sichern konnten, war das Ergebnis eines intensiven Vorbereitungsprozesses, an dem jedes Mitglied des GBP Teams mit großem

Einsatz und Engagement mitgewirkt hat.

Der TRR 266 legt großen Wert auf den Austausch mit externen Forschenden sowie mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus der Politik, der Wirtschaft und NGOs. Dieser Austausch wird durch eine Reihe von Initiativen wie wissenschaftlichen Konferenzen, öffentlichen Outreach-Veranstaltungen und weiteren Vernetzungsaktivitäten aktiv gefördert.



Foto: GBP; Felix Zeiffer

GERMAN BUSINESS PANEL: FORSCHUNGSDATEN AUF TAGESAKTUELLER BASIS

Das German Business Panel (GBP) berichtet quartalweise über die Unternehmenstrends in Deutschland. Wie entwickelt sich die wirtschaftliche Lage angesichts wechselnder wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen? Welche Rückschlüsse haben Unternehmen aus der Corona-Pandemie gezogen? Wie reagieren sie auf die Folgen des Krieges in der Ukraine? Seit dem Juli 2020 befragt das GBP deutsche Unternehmen regelmäßig zu betriebswirtschaftlich relevanten Themen mit Fokus auf die Bereiche des externen und internen Rechnungswesens sowie der Besteuerung. Der GBP-Monitor fasst dabei die Daten zur betriebswirtschaftlichen Situation von etwa 1.000 Unternehmen in Deutschland auf Quartalsbasis zusammen. Zusätzlich wird in jedem Quartal ein aktuelles Sonderthema beleuchtet. Gegen Ende des vergangenen Jahres wurden Unternehmen bezüglich ihrer Meinung zum Wachstumschancengesetz befragt. Das

Wachstumschancengesetz der Bundesregierung hat das Ziel, die Investitionstätigkeit deutscher Unternehmen zu erhöhen. Insgesamt zeigt die Befragung des GBP, dass Unternehmen die geplanten Investitionsfördernden Maßnahmen kritisch sehen. Nur rund 20% der befragten Unternehmen geben an, dass die Maßnahmen im eigenen Betrieb zu vorgezogenen und/oder mehr Investitionen führen.

Außerdem berichtet das GBP quartalweise über vier zentrale Indikatoren, die auf unserer Homepage (www.gbpanel.org)

im Zeitverlauf verfolgt werden können: (1) Erwartete Gewinn-, Umsatz-, und Investitionsveränderungen, (2) Unternehmerische Entscheidungen, (3) Erwartete Ausfallwahrscheinlichkeit in der Branche und (4) Zufriedenheit mit der Wirtschaftspolitik. Die Erkenntnisse des GBP werden regelmäßig in deutschlandweiten Medien aufgegriffen, wie zum Beispiel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Börsen Zeitung oder der Süddeutschen Zeitung. Im Folgenden werden zwei ausgewählte Themen aus vergangenen GBP-Monitoren exemplarisch aufgezeigt.

Unterstützen Sie das GBP!

Wie? Nehmen Sie an unseren Befragungen zu aktuellen Themen der Wirtschaftspolitik und der akademischen Debatte teil. Über den untenstehenden QR-Code können Sie auf das Teilnahmeformular zugreifen.

Mit Ihrer Teilnahme können Sie als Repräsentant Ihres Unternehmens einen wichtigen Beitrag leisten. Ihre Angaben können dazu beitragen, dass Wirkungen und Nebenwirkungen politischer Maßnahmen auf Unternehmen in Deutschland besser verstanden werden und bilden das Fundament eines evidenzbasierten wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Dialogs.



Vielen Dank für
Ihre Teilnahme!

APRIL 2023: INFLATIONSERWARTUNG DEUTSCHER UNTERNEHMEN LIEGT DEUTLICH ÜBER DEN PROGNOSEN DER BUNDESBANK.

Die hohe Inflation war in den letzten beiden Jahren ein omnipräsentes Thema in den Medien. Im April 2023 veröffentlichte das GBP einen Bericht mit neuen Erkenntnissen zur Wahrnehmung der steigenden Inflation durch deutsche Unternehmen und konnte dadurch aus wissenschaftlicher Perspektive einen wertvollen Beitrag zum medialen und gesellschaftlichen Diskurs geben. Ein wesentliches Ergebnis des Berichts verdeutlichte, dass die Inflationserwartungen deutscher Unternehmen in Q2 2023 im Vorjahresvergleich zwar gesunken waren, aber die von ihnen erwartete Inflationsrate für das Jahr 2024 dennoch deutlich über den gängigen Prognosen der Bundesbank lag. Daraus konnte geschlussfolgert werden, dass die Unsicherheit am Markt weiter hoch ist.



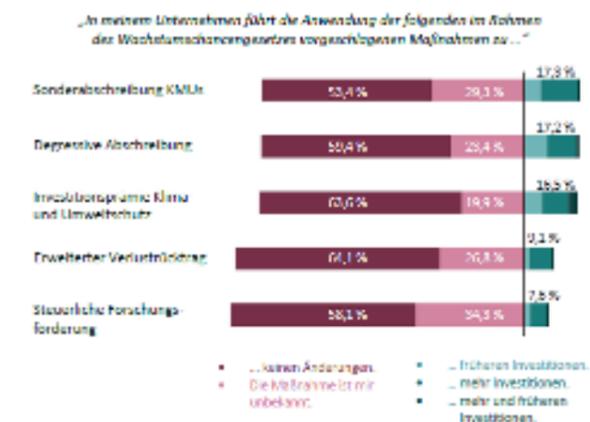
Abbildung 2
Inflationserwartungen im Vergleich zur Bundesbank
Die Abbildung verdeutlicht, welche Inflationserwartungen Unternehmen für 2023 und 2024 relativ zur Prognose der Bundesbank (vom Dezember 2023) haben. Die Auswertung berücksichtigt Angaben, die seit dem 01.01.23 erhoben wurden. Es wird deutlich, dass Unternehmen im Vergleich zur Bundesbank von einer höheren Inflation ausgehen und aktuell nicht damit rechnen, dass die Teuerung 2024 substantiell abnimmt.

Im Detail konnte festgestellt werden, dass die hohen Inflationserwartungen der Unternehmen primär damit verknüpft sind, dass die Unternehmen für ihr eigenes Geschäft mit weiteren Preiserhöhungen rechnen. So prognostizierten im April 2023 66% der Unternehmen eine weitere Steigerung ihrer Absatzpreise. Diese anhaltende Erwartung von höheren Preisen unterscheidet sich jedoch branchen-

spezifisch und trifft auf energieintensive Unternehmen deutlich häufiger zu. Darüber hinaus wurden als Hauptfaktoren für eine weitere Erhöhung der Preise sowohl Material als auch Lohnkosten identifiziert. Letztlich konnten die ausgewerteten GBP-Daten aber auch eine gute Nachricht für Unternehmen hervorbringen – die Nachfrage war bei Preissteigerungen relativ zu Preissenkungen weniger elastisch.

NOVEMBER 2023: WACHSTUMSCHANCENGESETZ VERMUTLICH NICHT SONDERLICH EFFEKTIV – UNZUFRIEDENHEIT MIT DEUTSCHER WIRTSCHAFTSPOLITIK WEITERHIN HOCH

Am 17. November 2023 verabschiedete der Bundestag das Wachstumschancengesetz. Kerninhalt waren fünf Maßnahmen mit dem Ziel, neue Wachstumspulse zu kreieren und die deutsche Wirtschaft dauerhaft zu mehr Investitionen und Innovationen zu incentivieren. Maßgeblich für die Effektivität dieses Gesetzes ist es jedoch, dass die skizzierten Maßnahmen auch von den Unternehmen selbst implementiert werden. Um Aufschluss zu erhalten, ob das neue Gesetz in der freien Wirtschaft Anklang und Umsetzung findet, führte das GBP daher Ende des Jahres eine Unternehmensbefragung zum Wachstumschancengesetz durch. Die Auswertung zeichnete jedoch ein negatives Bild. Über 50% der befragten Unternehmen gaben an, dass sie von keiner der Maßnahmen einen positiven Effekt für ihr Unternehmen erwarten.



Weitergehend spiegelten die Umfrageergebnisse die fehlende Bekanntheit des Wachstumschancengesetzes bei den Unternehmen wider. Während knapp die Hälfte der Befragten mindestens eine der fünf Maßnahmen nicht kannten, gaben sogar 10% der befragten Unternehmen an, dass ihnen alle Maßnahmen gänzlich unbekannt seien. Daraus kann als Handlungsempfehlung für die Bundesregie-

rung abgeleitet werden, dass es durchaus weiterer Aufklärung und Anwendungshilfen bedarf. Abschließend wurde klar, dass die Verabschiedung des Wachstumschancengesetzes keine nennenswerte Verbesserung der Stimmung in der Wirtschaft erzeugen konnte – fast drei Viertel der Befragten gaben an, grundsätzlich unzufrieden mit der Wirtschaftspolitik in Deutschland zu sein.

VERANSTALTUNGEN UND AUSFLÜGE

10 JAHRE MANNHEIM TAXATION JUBILÄUMSFEIER AM ZEW

Am 27. November 2023 fand am ZEW Mannheim die Jubiläumsfeier 10 Jahre MannheimTaxation statt. Der vom ZEW Mannheim und der Universität Mannheim 2013 ins Leben gerufene Leibniz-WissenschaftsCampus MannheimTaxation ist eine Erfolgsgeschichte: Dank der Initiative findet die wissenschaftliche Steuerforschung ihren Weg in die Praxis. Über den Forschungsverbund werden regelmäßig Konferenzen und Workshops ausgerichtet, bei denen sich renommierte nationale und internationale Forschende mit Kolleginnen und Kollegen am Standort Mannheim austauschen.

Der Festakt zum 10-jährigen Jubiläum umschloss viele spannende Programmpunkte, u.a. sprach Baden-Württembergs Finanzminister Dr. Danyal Bayaz zum Thema „Geld, Macht, Politik. Zukunft evidenzbasierter Politikberatung“. Als designierter Sprecher von MannheimTaxation wurde Prof. Dr. Philipp Dörrenberg (Universität Mannheim) willkommen geheißen. Als Verantwortliche des Wissenschafts-Campus begrüßten Prof. Achim Wambach, PhD (Präsident ZEW Mannheim), Prof. Dr. Thomas Puhl (Rektor der Universität Mannheim) sowie Prof. Dr. Sebastian Lentz (Vizepräsident der Leibniz-Gemeinschaft) die Gäste.



Foto: Erich Dichiser



Foto: Erich Dichiser



Foto: Erich Dichiser



Foto: Erich Dichiser



Foto: Erich Dichiser

ERSTE ALUMNI HOMECOMING CONFERENCE

Am 07.07.2023 richtete die Area Accounting und Taxation die erste Alumni-Konferenz ihres Doktorandenprogramms aus. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierten und diskutierten aktuelle und ehemalige Mannheimer DoktorandInnen Arbeitspapiere aus den Bereichen Steuern,

Wirtschaftsprüfung, Finanzregulierung und Corporate Governance.

Neben diesem fachbezogenen Austausch bot die Veranstaltung viele Gelegenheiten zum Kennenlernen und Vernetzen zwischen den Doktorandengenerationen. Die

Mitglieder der Area Accounting und Taxation bedanken sich insbesondere bei den zahlreich erschienen Alumni und freuen sich nach dieser erfolgreichen Premiere bereits auf zahlreiche künftige Alumni-Konferenzen.



Foto: Rebecca Becht



Foto: Rebecca Becht



Foto: Rebecca Becht



Foto: Rebecca Becht

„CHAT GPT – WAS MUSS ICH BEIM VERKAUF VON LEGEHENNEN BEACHTEN?“

Diese und zahlreiche andere Fragen aus dem Steuerbereich kann Chat GPT mittlerweile beantworten. Über die Chancen von Chat GPT für eine automatisierte und proaktive Steuerberatung sprach Steffen Kirchhoff, CTO & Co-Founder von Taxy.io GmbH, am 24.4.23 im Rahmen einer MaFAT Abendveranstaltung.

In den vergangenen Monaten hat Chat GPT innerhalb kürzester Zeit eine weltweite Aufmerksamkeit erfahren, die so

bisher nicht bekannt war. Neben Anwendungsbereichen im Allgemeinen wird auch vermehrt diskutiert, wie Chat GPT im Bereich der Steuerberatung und des Rechnungswesens eingesetzt werden kann.

Chat GPT kann, laut einer Kurzstudie von Taxy.io, in der neuesten Version sogar steuerfachliche Prüfungen bestehen. Ein Schwachpunkt ist derzeit jedoch noch die korrekte Referenz auf Gesetze. Im Steuer-

bereich kann Chat GPT in Zukunft jedenfalls zahlreiche Anwendungen finden – zum Beispiel um Neuland zu betreten in Bezug auf neue Gesetzesentwürfe oder aber bei der Ausführung von Routinetätigkeiten im Steuerbereich.



Foto: Sophie Ockert



AREA KICK

Am 8. Juli fand das traditionsreiche Fußballspiel zwischen den Aktiven und den Ehemaligen der Area Accounting & Taxation statt. Bei tropischen Temperaturen trennten sich die beiden Mannschaften in Abwesenheit eines neutralen Schiedsgerichts 1:0 (oder 0:0 je nach Mannschaft).

Das gemeinschaftliche Grillen mit zahlreichen Alumni der Area bot die Möglichkeit, sich bei gutem Essen und interessanten Gesprächen wiederzutreffen und auch neu zu vernetzen. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im kommenden Sommer.



Foto: Alina Pfrang

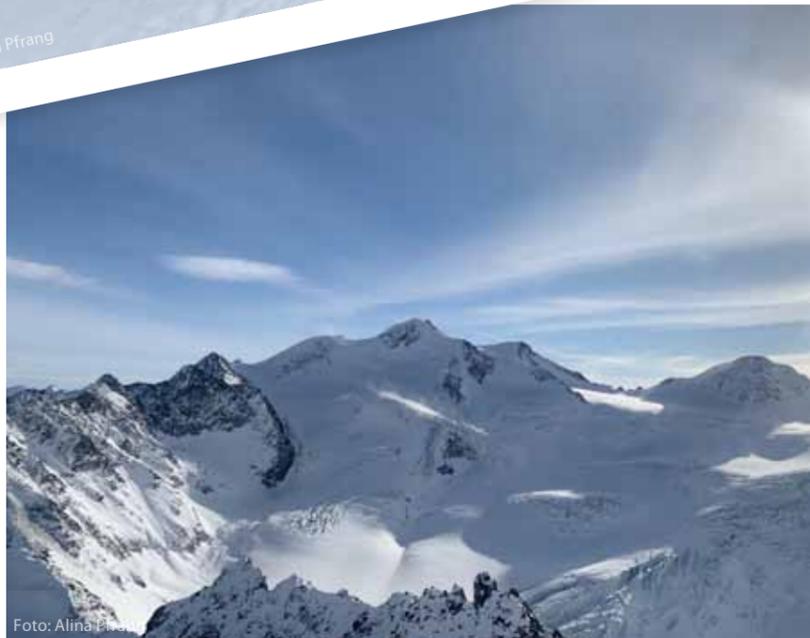


Foto: Alina Pfrang



Foto: Alina Pfrang

TAX RACING TEAM GOES SKIING 2023

Im Januar machte sich das Team der Steuerlehrstühle auf den Weg ins verschneite Pitztal, um dort ein phänomenales Skiwochenende zu verbringen. Mit viel Gepäck und noch mehr Motivation bewaffnet, machte sich die Kolonne bestehend aus 14 Steuerfrauen und -männern auf den Weg in die Berge. Im Pitztal angekommen bezogen wir unsere Zimmer im Waldhaus, bevor wir uns das erste Mal auf die kulinarischen Delikatessen unseres Nachbarlandes einließen. Am nächsten Morgen waren alle fit und ausgeschlafen und das neu geformte Tax Racing Team machte sich für die ersten Pistenschwünge bereit. Nach Disziplinen (Pros, Genießer, Newbies) sortiert, teilte sich das Team in kleinere Gruppen auf und erkundete die weißen Hänge des Pitztals. Das Wetter war hervorragend - während es nachts schneite, schien tagsüber die Sonne. So herrschten perfekte Trainingsbedingungen für das Tax Racing Team.

Mit-tags trafen sich alle Gruppen für gewöhnlich auf einer urigen Hütte, bevor am Nachmittag nochmal die Kanten in den Schnee gesetzt wurden. Nach dem Skifahren und der Rückkehr ins Waldhaus wurde ausgiebig gespielt und das Leben genossen. Als Team-Hymne wurde bis tief in die Nacht eine ganze Playlist mit dem vielversprechenden Namen „Wild or Next“ erstellt.

Am letzten Abend ereignete sich dann noch ein Vorfall der besonderen Art: Das Tax Racing Team musste unter den derben Blicken eines Kochs Restaurantflucht begehen. Glücklicherweise ging aber alles gut und das Team konnte in seinem Stammlokal Unterschlupf finden. Der Vorfall gab diesem wunderschönen Wochenende keinen Abbruch, im Gegenteil er machte die Skiausfahrt noch unvergesslicher. Und eines war am Ende allen klar: Wir werden wiederkommen.



Foto: Daniela Zipperer



Foto: Daniela Zipperer

LEHRSTUHLAUSFLUG TEAM ABWL UND UNTERNEHMENSRECHNUNG

Am 25. Juli 2023 unternahm der Lehrstuhl Bischof den jährlichen Lehrstuhl-Ausflug. Für eine ausgewogene Mischung, die sowohl für das geistige, sportliche als auch leibliche Wohl sorgt, begannen wir mit einer Führung durch die Mannheimer Kunsthalle, anschließend spazierten wir zur und durch die Bundesgartenschau (klassischer Heimvorteil) und ließen zum Schluss den Abend in einem italienischen Restaurant ausklingen.

In der Kunsthalle Mannheim besuchten wir die Ausstellung mit dem Titel 1,5 Grad – Verflechtung von Leben, Kosmos, Technik. Neugierig verfolgten wir die Werke, die verschiedenste Interpretationen und

Gedanken zum Thema Klimawandel auf künstlerische Art und Weise verpackten. Uns brachte einiges zum Nachdenken – zum Beispiel auch, dass man vermutete, wir seien promovierende Mathematiker.

Diese Ausstellung bewegte sich räumlich über die Grenzen der Kunsthalle hinaus. Einige Künstler stellten ihre Werke auf der Bundesgartenschau, dem Spinelli-Gelände aus. Während wir im vorherigen Jahr von der Hitze gebraten wurden, mussten wir uns dieses Mal mit Jacken und Schirmen vor regelmäßigen Regenschauern schützen. Nach dem langen Fußmarsch von der Kunsthalle bis zur Bundesgartenschau war dringend nötig, unsere Zuckerspiegel wieder auf Normalniveau zurückzubringen. Deshalb gab es in der Gondel zum Spinelli-Gelände einen klitzekleinen,

nährhaften Snack (Mohnschnecken – ca. 2.000 kcal). Gestärkt setzten wir unseren Weg fort und ließen keine einzige Ausstellungshalle ungesehen. Uns Forschern haben natürlich vor allem die Mitmach-Angebote begeistert – so wurde beispielsweise ein Städte-Plan-Spiel, in dem man Grün- und Wohnfläche und Industrie in Balance bringen musste, von uns belagert. Auch die Schaukel war mehr als empfehlenswert. Während wir in der Kunsthalle eine Führung gebucht hatten, waren wir auf dem Buga-Gelände froh, einen kunstbewanderten Kollegen unter uns zu haben, der uns die Kunst von Olaf Holzapfel näherbrachte.

Rundum ein gelungener Tag!



Foto: Daniela Zipperer

LEHRSTUHLAUSFLUG DES TAX (RACING) TEAMS

Im Juni bei hochsommerlichen Temperaturen machten sich die Steuerlehrstühle Spengel, Dörrenberg und Voget auf zu ihrem alljährlichen Lehrstuhlflug. Ziel war diesmal das schöne Städtchen Neustadt an der Weinstraße, das eine gute Mischung aus Kultur, Natur und Genuss bietet. Nach einer 40minütigen Bahnfahrt starteten wir gut gelaunt mit einer kleinen Wanderung hinauf zum Hambacher Schloss. Oben angekommen legten wir bei bester Aussicht eine kleine Vesperpause ein und warteten, bis auch die Nachzügler mit weiterem Proviant im Kofferraum das Schloss erreichten. Anschließend erwartete uns eine interessante Führung durch die Gewölbe und Säle des Hambacher Schlosses, bei der wir von zwei netten Führerinnen viel lernten über den Ort, der auch als Wiege der Demokratie bezeichnet wird. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto folgte Teil zwei unserer kleinen Wanderung, der uns zu einer idyllisch gelegenen Lichtung inmitten der Pfälzer Weinberge führte. Da Neustadt neben dem Hambacher Schloss vor allem für seinen Wein bekannt ist, widmeten wir uns natürlich auch diesem Kulturgut. Bei einem gemütlichen Picknick in der Sonne, konnten wir unser Sommerwissen unter Beweis stellen. Das Orgateam hatte eine kleine Weinprobe vorbereitet, bei der es die Weine blind zur Verkostung ausschenkte, und der Rest des Teams die Rebsorte, den Säure und Zuckergehalt und die Geschmacksnoten zuordnen musste.

Während einige unter uns sich gut geschlagen haben, haben andere erstmals entdeckt, welche Weißweine ihnen eigentlich gut schmecken. Da niemand so richtig Lust hatte noch volle Picknickkörbe und Weinflaschen zurück nach Mannheim zu tragen, gaben wir unser Bestes, die Vorräte möglichst zu reduzieren. Leicht beschwipst und mit einem Wegwein in der Hand machten wir uns auf zur dritten Etappe unsere Wanderung zurück zum Bahnhof in Neustadt. Zurück in Mannheim ließen wir den Abend entspannt bei guten Gesprächen im Restaurant Rheinterrassen ausklingen.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei unseren drei Professoren Christoph, Philipp und Johannes für das Sponsoring zu einem tollen und ereignisreichen Tag und freuen uns schon auf den Ausflug im nächsten Jahr.



Foto: Tax Team



Foto: Tax Team

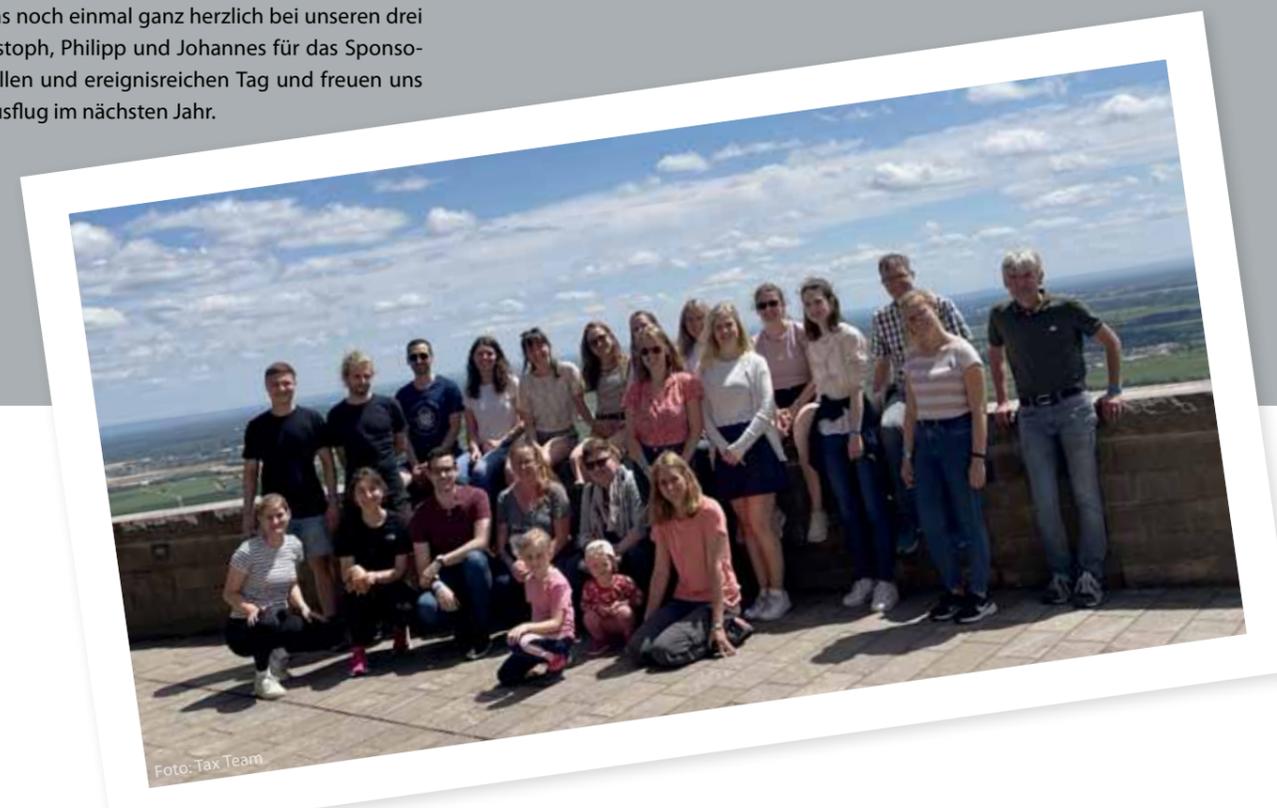


Foto: Tax Team



Foto: Tax Team

PREISE & AUSZEICHNUNGEN

PROFESSOR JENS WÜSTEMANN ERHÄLT DEN FACHSCHAFTS-LEHRPREIS 2023

Professor Wüstemann ist es konsequent gelungen, ein großes Interesse an seinen Klassen zu wecken, was die diesjährige Wahl des Studentenkommitees rechtfertigt.

„Seine Begeisterung zeigt sich durch seine Lehre, und vor allem ist die Leidenschaft mit der er die Inhalte vermittelt ist ansteckend“, sagt Aleksandra Apostolova, Leiterin für Bildung und Dialog im Studienausschuss der Betriebswirtschaft.

Derzeit ist Professor Jens Wüstemann aufgrund seiner Rolle als Präsident der Mannheim Business School beurlaubt. Die Tatsache, dass er trotz seiner anspruchsvollen Verantwortung weiterhin unterrichtet, verdeutlicht seinen Einsatz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Anerkennung!



Foto: Ralf Bürkle

PROFESSOR HOLGER DASKE WIRD MIT BEST PAPER AWARD AUSGEZEICHNET

Holger Daske wurde gemeinsam mit Carol Seregni und Matthias Uckert beim 2024 International Accounting Section Midyear Meeting mit dem Best Paper Award ausgezeichnet. Die Auszeichnung ging an das gemeinsame Paper „The Standardization of Accounting Language“. Das Meeting fand vom 25.-27.01. in Atlanta statt.



Foto: Lucy Chen

PROFESSOR DASKE IST NEUER VICE PRESIDENT VON IAAER

Seit November 2023 ist Professor Holger Daske neuer Vice President der International Association for Accounting Education & Research (IAAER). Die IAAER fördert herausragende Leistungen in der Ausbildung und Forschung im Bereich der Rechnungslegung weltweit.

DR. QI GAO FRITZ ERHÄLT SCHMALENBACH-PREIS

Der mit 10.000 Euro dotierte Schmalenbach-Preis wurde in diesem Jahr an Dr. Qi Gao Fritz verliehen. Sie hat an der Area Accounting & Taxation promoviert und ist seit August 2023 tenure-track Assistant Professor an der SKEMA Business School in Paris.

Der Schmalenbach-Preis wird alljährlich von der Schmalenbach-Stiftung für herausragende wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die anwendungsbezogen, theoretisch bzw. empirisch fundiert sind und einen wissenschaftlichen Fortschritt der Betriebswirtschaftslehre im Dienste der Wirtschaftspraxis darstellen.

Der Preis ehrt ihre Dissertation "From Disclosure to Transparency: Essays on Firms' Voluntary Disclosure in a Transforming Environment". Die Dissertation verbindet praktische Relevanz und wissenschaftliche Rigorosität auf vorbildliche Weise: Zum einen widmet sie sich aus unternehmerischer Sicht hochrelevanten und hochaktuellen Themen, indem sie sich mit Fragestellungen der Digitalisierung und der ESG-Berichterstattung auseinandersetzt. Zum anderen sind ihre Forschungsbeiträge methodisch innovativ und erfüllen höchste Qualitätsmaßstäbe. Ihr Beitrag „The (Limited) Power of Blockchain Networks for Information Provision“ wurde darüber hinaus im März in der A+ Zeitschrift Management Science publiziert.



Foto: Anna Logue

MATTHIAS-ERZBERGER-PREIS 2023

Die Steuerberaterkammer Nordbaden verleiht seit 2014 den Matthias-Erzberger-Wissenschaftspreis für Dissertationen, Master und Bachelorarbeiten. Ausgezeichnet werden herausragende Arbeiten auf dem Gebiet des Steuerrechts, der Finanzwissenschaft und der der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

Aus der Area Accounting & Taxation wurden dieses Jahr ausgezeichnet: Dr. Daniel

Klein für seine Dissertation mit dem Titel „Income Shifting, Digitalization, and Tax Policy“, Leonie S. Baumann für ihre Masterarbeit „Entspricht der niedrigere beizulegende Wert nach handelsrechtlichen GoB dem steuerbilanziellen Teilwert? Eine Analyse der Grundsätze ordnungsmäßiger Verlustantizipation unter besonderer Berücksichtigung von Unternehmensbeteiligungen“, Christin Schmidt für ihre Masterarbeit „Countering value added

tax evasion in the European Union – An empirical analysis of VAT gap drivers with regard to current reform proposals“ und Erik WestermannLammers für seine Bachelorarbeit „Die erbschaftsteuerliche Behandlung von Betriebsvermögen in Deutschland – Analyse vom Status Quo und Reformvorschlägen“.



Foto: Steuerberaterkammer Nordbaden



Foto: Steuerberaterkammer Nordbaden

HONORARPROFESSUR FÜR WILHELM SCHMUNDT

Wilhelm Schmundt, Managing Director und Senior Partner der BCG, bekam am 7. Juni 2023 im Fuchs-Saal der Universität Mannheim von Dekan Lutz die Honorarprofessur verliehen.

Wilhelm Schmundt hat im Jahr 2008 bei Prof. Spengel promoviert und ist auch heute noch der Universität Mannheim sehr verbunden. Neben Gastvorlesungen, unterrichtet er als Lehrbeauftragter des Lehrstuhls für ABWL und Unternehmensrechnung (von Prof. Jannis Bischof) jedes Herbst-/Wintersemester für Masterstudierende den Kurs „Private Equity: Due Diligence and Value Creation“.

Vor der offiziellen Verleihung fand eine lebhaftere Diskussion zum Thema „Zeitenwenden für Private Equity: Chancen und Herausforderungen im nächsten Investitionszyklus“ statt.

Die Private Equity-Industrie verwaltet weltweit ein Vermögen von mehr als drei Billionen USD und verfügt über weiteres massives Volumen, das in den kommenden Jahren in den Erwerb von Unternehmensbeteiligungen investiert werden soll. Doch während die Zahl der Private Equity-Fonds und damit der Wettbewerb um Investitionsmöglichkeiten steigen, sind Anzahl und

Volumina der Transaktionen zuletzt eingebrochen. Dazu haben Zinserhöhungen, Inflation, Arbeitskräftemangel sowie geopolitische Risiken und Rezessionsangst beigetragen.

Gleichzeitig hat die digitale Transformation nicht an Geschwindigkeit verloren, auch Investitionen in Dekarbonisierung sowie die Erneuerung und der Ausbau von Infrastruktur sind ohne private Investoren kaum zu bewältigen. Welche Rolle bei diesen Herausforderungen Private Equity einnehmen wird, ist offen. Ob der anstehende Investitionszyklus daher tatsächlich eine Zeitenwende auch für Private Equity bedeutet und wie diese aussehen wird, stand im Zentrum des Symposiums.

Jannis Bischof, Professor für Accounting, moderierte die Podiumsdiskussion, die neben Wilhelm Schmundt, Managing Director und Senior Partner der BCG, aus Benjamin Morach, Managing Director und Partner der BCG, Can Toygar, Senior Managing Director der CVC Capital, und Gebhard Littich, Managing Director der EQT Infrastructure, bestand.



Foto: Katrin Glückler

HARVARD BUSINESS SCHOOL VERLEIHT GUNTHER GLENK EIN CLIMATE FELLOWSHIP

Gunther Glenk, Juniorprofessor an der Universität Mannheim, wurde mit einem Climate Fellowship des Institute for the Study of Business in Global Society (BiGS) der Harvard Business School (HBS) ausgezeichnet. Die Kohorte aus sechs ausgezeichneten Forscherinnen und Forschern aus aller Welt wird nun an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Klimawandel zusammenarbeiten, um für Unternehmen Lösungen zur Entschärfung und Anpassung an den globalen Klimawandel zu finden.

Im Rahmen der rasch wachsenden Bewegung, den Klimawandel zu verlangsamen, haben Unternehmen weltweit angefangen, die Verantwortung für die mit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit verbundenen Treibhausgasemissionen zu übernehmen. Die Forschung von Professor Glenk untersucht die Herausforderungen und Chancen des Wandels von Unternehmen zu Netto-Null-Emissionen. Im Speziellen untersucht er die Themen Kohlenstoffemissionen von Unternehmen, Dekarbonisierung und nachhaltige Energietechnologien sowie Anreize für beschleunigte Klimaschutzmaßnahmen.



Foto: Anna Logue

Area Accounting & Taxation

RESEARCH UND BROWN BAG SEMINAR

Für die Aufnahme in den Verteiler wenden Sie sich bitte per Email an Silke Frankl:
sfrankl@mail.uni-mannheim.de

Weitere Informationen zum Research Seminar finden Interessierte unter:
<https://www.bwl.uni-mannheim.de/accounting-taxation/forschung/research-seminar/>

Und Informationen zum Brown Bag Seminar können Interessierte hier finden:
<https://www.bwl.uni-mannheim.de/accounting-taxation/forschung/brown-bag-seminar/>

PROGRAMM RESEARCH SEMINAR IM FRÜHJAHR UND HERBST 2023

- | | |
|--|--|
| 21. Februar
Floyd, Eric: „Learning When to Quit: A Field Experiment with Innovation-Driven Start-ups“ – University of California, San Diego | 7. März
Sutherland, Andrew: „RegTech“ – MIT Sloan School of Management |
| 28. Februar
Khan, Urooj: „Mandatory Disclosure and Takeovers: Evidence from Private Banks“ – University of Texas at Austin | 14. März
De Simone, Lisa: „How Do Multinational Companies Respond to Destination-based Taxes“ – University of Texas at Austin |

www.mafat.uni-mannheim.de

- | | |
|---|--|
| 21. März
Blankespoor, Elisabeth: „Confused Readers: A Modular Approach for Measuring Business Complexity“ – University of Washington | 10. Oktober
Sran, Grupal: „How Do Consumers Use Firm Disclosure? Evidence from a Randomized Field Experiment“ – New York University |
| 18. April
Graham, John: „Project Development with Delegated Bargaining: The Role of Inflated Hurdle Rates“ – Duke University | 17. Oktober
Ohrn, Eric: „Effects of International Tax Provisions on Domestic Labor Markets“ – Grinnell College |
| 25. April postponed
Costello, Anna – University of Chicago Booth School of Business | 24. Oktober
Weber, Michael: „Tell Me Something I Don't Already Know: Learning in Low and High-Inflation Settings“ – University of Chicago Booth School of Business |
| 2. Mai
Wilde, Jaron: „Hidden in Plain Sight: Havens and Captives“ – University of Iowa | 31. Oktober
Aghamolla, Cyrus: „When private equity comes to town: The local economic consequences of rising healthcare costs“ – University of Minnesota |
| 9. Mai postponed
Dyreg, Scott: „Endogeneity and the Economic Consequences of Tax Avoidance“ – Duke University | 21. November
Keeve, Tanja: „Managing Corporate Emission Disclosures Through Divestitures“ – Tilburg University |
| 23. Mai
Williams, Christopher: „Investor Relations and Private Debt Markets“ – University of Michigan | 28. November
Litjens, Robin: „Localized Information Acquisition“ – Tilburg University |
| 30. Mai
Lu, Shirley: „Accountability of Corporate Emissions Reduction Targets“ – Harvard Business School | 5. Dezember
Bleibtreu, Christopher: „The intricate effects of corporate political connections on financial reporting and auditor choice“ – BI Norwegian Business School |
| 5. September
Dyreg, Scott: „Endogeneity and the Economic Consequences of Tax Avoidance“ – Duke University | 19. Dezember
Leuz, Christian: „Know Your Customer: Informed Trading by Banks“ – University of Chicago Booth School of Business |
| 12. September
Ertan, Aytekin: „The Information Content of Central-Bank Disclosures: Firm-level Evidence from the Euro-system Collateral Haircuts“ – London Business School | 19. September
Oehler, Christopher: „How to Select Targets for Investigations? Evidence from Financial Reporting Enforcement“ – Goethe Universität Frankfurt a.M. |

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

PROGRAMM BROWN BAG SEMINAR IM FRÜH- JAHR UND HERBST 2023

15. Februar
Scholarly Improve Session

22. Februar
Scholarly Improve Session

22. März
Svea Holtmann: „Towards Green Driving – Income Tax Incentives for Plug-in-Hybrids“ – WFI, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

26. April
Amadeus Bach: „Fair Market Valuation of EV Batteries in the Circular Economy“
Clemens Lauer with Vincent Giese: „Former Executives as Supervisors: Conflicts of Interest and Accounting Discretion“

17. Mai
Christian Friedrich: „Shocks to Commuter Stress and Audit Production“
Benjamin Tödtmann (with Philipp Dörrenberg, Fabian Eble, Christopher Karlsson, Davud Rostam-Afschar, Johannes Voget): „Followers or Ignorants? Inflation Expectations and Price Setting Behavior of Firms“

31. Mai
Yasmin Hoffmann: „Managerial Inattention and Endogenous Information Endowment“

7. Juni
Felix Fritsch (with Matthias Mahlendorf, Frankfurt School of Finance and Utz Schäffer, WHU): „Budgeting Biases and Profit Expectations“

6. September
Scholarly Improve Session

13. September
Scholarly Improve Session

18. Oktober
Alina Pfrang (with Jan Zental): The Impact of Environmental Taxes on Commercial Traffic and Its Environmental Implications“

8. November
Sebastian Kronenberger: „When does a ‘fresh look’ help? Incentives of auditors with un-known fit“
Mengjie Xu: „Does The Disclosure Of Investors’ Information Acquisition Footprints Promote Market Transparency?“– Frankfurt School of Finance & Management

15. November
Christian Friedrich (with Sebastian Kronenberger): „Price-Efficient Auditor Switches“
Christin Schmidt: (with Emilia Gschoßmann): „Combating IP-driven tax avoidance: Royalty deduction limitation rules“
Julia Spix: „Balancing the Need for Energy Security and Renewable Energy Transition: An Evaluation of the EU’s Windfall Profit Tax as a Response to the European Energy Crisis“

29. November
Gerrit v. Zedlitz: „The Interplay of Carbon Pricing and Mandatory Carbon Disclosure on Climate Change Mitigation“
Jan Kemper: „The end of the wild west – Effects of Germany’s online gambling regulation and taxation reform“

Svea Holtmann: „Towards Green Driving? – Income Tax Incentives for Plug-in Hybrids“

6. Dezember
Emilia Gschoßmann: „Real effects of CFC rules after ATAD Implementation in the EU: A Policy Evaluation“
Tobias Kalmbach: „Standardization of ESG Terminology and Information Comparability Frictions“
Pascal Schrader: „Uncertainty and Risk Disclosure in the Supply Chain: Evidence from the COVID-19 Pandemic“

Area Accounting & Taxation

LEHRE (FRÜHJAHR & HERBST 2023)

**Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre
(Universität Mannheim)**

BWL Bachelorarbeiten (inkl. Einführungsveranstaltung und Seminartag)
Internes Rechnungswesen (für Nebenfachstudierende)
Grundlagen des externen Rechnungswesens
ACC 300 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
ACC 303 Jahres- und Konzernabschluss
ACC 351 International Accounting
ACC 403 Cost Accounting
ACC 451 Financial Accounting II: IFRS
TAX 303 Taxation 1: Unternehmensbesteuerung
TAX 352 Taxation of Multinational Firms
TAX 470 Business and Corporate Taxation in Europe

Mannheim Master in Management (Universität Mannheim)

ACC 510 Jahres- und Konzernabschluss
ACC 520 IFRS Reporting and Capital Markets
ACC 530 Group Accounting
ACC 530 Group Accounting Case Study
ACC 540 Financial Statement Analysis & Equity Valuation
ACC 560 Managerial Accounting
ACC 620 Accounting for Financial Instruments & Financial Institutions
ACC 626 Transaction Accounting
ACC 628 Selected Issues IFRS Accounting
ACC 676 Case Studies on Consulting in Financial Services Firms

ACC 660 Corporate Sustainability Strategies and Value Creation
ACC 662 Private Equity: Due Diligence and Value Creation
ACC 670 Audit Theory
ACC 680 Disclosure Theory
ACC 750 Accounting Seminar
MAN 771 Seminar on Corporate Decarbonization
TAX 520 Besteuerung der Unternehmen
TAX 521 Fallstudien zur Besteuerung der Unternehmen
TAX 530 Taxation of Businesses and Individuals
TAX 611 Fallstudien zur Internationalen Unternehmensbesteuerung
TAX 620 Applied Empirical Research: Methods and Practical Implementation
TAX 620 Empirical Research in Taxation
TAX 630 International Business Taxation
TAX 631 Internationale Konzernbesteuerung
TAX 660 Tax Planning: The Role of Taxes for Business Decisions
TAX 661 Case Studies in International Tax Planning
TAX 730 Seminar in Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre

**Mannheim Master of Accounting & Taxation
(Mannheim Business School gGmbH)**

Lehre EMBA
Kurs: Financial Accounting 26.-28.04.2023
A-ABV 508 Case Studies on IFRS Reporting
A-ACC 610 IFRS Reporting & Financial Statement Analysis
ACC 924 Analytical Reading Group
T-TAX 530 Grundlagen der Besteuerung: Steuerarten

T-TAX 531 Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung
 TAX IV Steuerwirkung und Steuerplanung
 2MATA25
 _624 Methodische Problemstellung der externen Rechnungslegung: Fallstudien zu IFRS
 Oral examination (Mündliche Prüfung) ABWL/AVWL as part of German chartered auditor exam / Wirtschaftsprüferexamen §8a WPO

Center for Doctoral Studies in Business (Universität Mannheim)

ACC 922 Decarbonization Seminar
 ACC 923 Corporate Sustainability and Decarbonization
 E 701 Advanced Microeconomics I
 E 703 Advanced Econometrics I
 TAX 802 Applied Taxation Research I Foundations and Core Methods
 TAX 802 Applied Taxation Research I
 TAX 803 Applied Taxation Research ii
 TAX 803 Applied Taxation Research II Advanced Methods and Own Research Topics
 TAX 916 Applied Econometrics I
 TAX 922 Reading Course in Taxation Research
 TAX 923 Reading Course in Taxation Research (II)
 The Financial Economics of Climate and Sustainability

Master of Business Administration (Mannheim Business School gGmbH)
 Financial Accounting (Full-Time)
 Managerial Accounting (Full-Time, Part-Time, Executive)
 Mannheim Part-Time Master in Management Analytics
 MMA24_727 "Accounting"

Center for Doctoral Studies in Business (Universität Mannheim)

ACC 903 Empirical Accounting Research I (Research Methods)
 ACC 904 Empirical Accounting Research II
 ACC 910 Research Seminar Accounting & Taxation
 ACC 920 Brown Bag Seminar Empirical Accounting
 ACC/
 TAX 920 Brown Bag Seminar Empirical Accounting & Taxation

Area Accounting & Taxation

ABSCHLUSSARBEITEN

Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre (Universität Mannheim)

Abschaffung des Ehegattensplittings – Kritische Analyse aktueller Reformoptionen

A Critical Assessment of Voluntary Corporate Carbon Offset Procurement

An empirical analysis of corporate tax complexity across countries

Are they evading taxes? An overview of quantitative empirical methods in the research on corporate tax evasion

Audit Firm Lobbying

Auditors' Involvement in Financial Statement Footnotes Disclosure

Besteuerung von Unternehmensgewinnen in Krisenzeiten: Eine kritische Analyse zur Übergewinnsteuer in Deutschland

Carbon Taxes and Developing Economies – A Critical Analysis

Corporate Governance and the Role of Whistleblowers: Evidence from Stock Market Reactions to the EU Directive on Whistleblower Protection

Critical Audit Matters Regulation and Auditor Litigation risk

Das vereinfachte Ertragswertverfahren zur Unternehmensbewertung – Eine empirische Untersuchung

Der Einsatz von großen Sprachmodellen in Accounting und Finance: Eine Literaturübersicht | The Use of Large Language Models in Accounting and Finance: A Literature Overview

Der mögliche Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Finanzverwaltung und wgerichtsbarkeit – Eine Analyse aktueller Entwicklungen

Designing a Carbon Tax – A Critical Analysis of Theory and Practical Challenges

Determinants and Consequences of ESG Assurance

Die Auswirkungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auf das Lieferketten-Controlling in deutschen Unternehmen

Die Besteuerung „kostenloser“ digitaler Dienstleistungen im Rahmen der Umsatzsteuer – Eine kritische Analyse

Die neuen Plastikverpackungssteuern in der EU – Ein Überblick

Die Persistenz freiwilliger Offenlegungen und die unternehmerische Entscheidung, Offenlegungen einzustellen. | Disclosure Stickiness and Firms' Decision to Stop Disclosing

Die Umsetzung eines Public Country-by-Country Reporting in Deutschland - Eine Kritische Analyse

Die Standardisierung von ESG-Berichterstattung – Wo stehen wir und wohin führt uns der Weg? | The standardization of ESG reporting – current state and future outlook.

Die steuerliche Standortattraktivität Deutschlands – Aktuelle Entwicklungen und Reformoptionen	Gestaltung von Nachhaltigkeitsstandards: Eine Analyse der Beteiligung von Interessengruppen an der ESRS-Rechnungslegung Shaping Sustainability Standards: an Analysis of Stakeholder Participation in ESRS Standard Setting	Mandatory vs. Voluntary Sustainability Reporting	The Consequences of Financial Reporting Failures considering the Auditors and the Audit Committee
Disclosure Stickiness and Firms' Decision to Stop Disclosing		Measures to counter tax evasion? Third-party reporting and its implications – A critical analysis in the context of the directives on administrative cooperation	The development of effective corporate tax rates in the EU – A quantitative analysis
Does the Disclosure of ESG Information have an Impact on Managerial Behavior?	Gewinnverlagerung innerhalb Deutschlands – Eine empirische Analyse von Unternehmen mit Standorten in Steueroasen durch Anwendung von Textanalyse	Prizing Nonfinancial Risks: ESG Criteria and the Cost of Capital	The effect of local business taxes on the market composition of enterprises – Empirical evidence from Germany
Economic Effects of Taxing the Digital Economy – An Empirical Analysis	Herausforderungen für die Rechnungslegung in Zeiten hoher Inflation Challenges for accounting in times of high inflation	Public Opinion and the Mandatory Disclosure of a Relative CEO Compensation Measure	The effect of shareholderlevel taxes on the choice between dividends and share repurchases – A critical analysis
Environmental taxes in the transport sector – An empirical analysis	How can Financial Statement Users Distinguish between Transparent ESG Disclosures and Greenwashing?	Steering Business Practices Through Disclosure? Real Effects of Narrative Reporting Auditing ESG-Reporting	The effect of corporate taxation on innovative activity
ESG Audits: Plotting the Legal Landscape	How do ESG Risks Impact Corporate Financial Statements?	Stimmen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung: Eine Analyse der am formalen ISSB-Rechnungslegungsprozess beteiligten Interessengruppen Voices in Sustainability Reporting: Stakeholders Participating in the Formal ISSB	The effect of federal tax changes on executive compensation – An empirical replication
ESG Disclosure vs. Traditional Voluntary Disclosure: A Literature Review on Conceptual Differences in Firms' Disclosure Decisions	How Innovative Business Models Can Decarbonize the Industry: A Study of Their Economic Potential	Strategische Bündelung freiwilliger und verpflichtender Offenlegung durch Unternehmen. Ursachen und Wirkungen. Strategic Bundling of Corporate Disclosures. Causes and Effects.	The European Union's Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD): Enhanced ESG-Transparency?
ESG Stress Tests for Financial Institutions: Current Practice and Economic Consequences	How to Account for Corporate Environmental Impacts in Financial Reports?	Survey Research in Accounting: Critical Review and Outlook	The Faith that Leads to Achievement? Managerial Overoptimism, Disclosure and Real Effects.
Examining the Viability of Net-Negative Carbon Removal Techniques: An Economic and Environmental Evaluation	Informationsverarbeitungskosten und Unternehmenspublizität	Superabschreibung zur Förderung von Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung – Eine kritische Analyse	The global minimum tax – A critical analysis of the implications for businesses
Excess profits taxes – Economic effects and historical experiences	International profit allocation under formulary apportionment – A critical analysis	Tax Neutrality Concepts in International Taxation – A Review of the Literature	The History of Accounting Education in the U.S. — A Literature Review
Finale Verluste – Eine Analyse der Entwicklung der Rechtsprechung	Investor Inattention and Corporations' Disclosure Policy	Taxing content creation – An overview of the issues and challenges in influencer taxation	The impact of intermediaries on corporate tax aggressiveness – A critical analysis
GeR Gamified – Anwendung von Gamifizierung zur Aktivierung Studierender am Beispiel der Lehrveranstaltung „Grundlagen des externen Rechnungswesens“	Linking rules – A Systematic Classification under Tax Law	Tax enforcement among firms in developing countries – An overview of the literature	The Impact of Linking Executive Compensation to ESG Performance: A Critical Analysis of Corporate Governance and Sustainability Practices
	Lobby Registers in Europe—Mapping out the Landscape		
	Long-run corporate tax avoidance – An empirical replication		

The Impact of Rumors on Firms and their Information Environment: A Capital Market Perspective	What do we know about tax evasion among the wealthy? A review of the empirical literature	Drivetrain Transitions and Market Dynamics: An Examination of the German Automobile Sector	Labor Market Effects of Corporate Financial Reporting and ESG Reporting
The influence of corporate income taxes on investment location: Evidence from corporate headquarters relocations – An empirical replication	What Happened to the Barnier Audit Reform? Which factors are driving the competitiveness of clean energy technologies?	ESG-related Executive Compensation and the Impact on Earnings Management Activities	Mandatory Non-Financial Disclosure as Regulatory Means for Establishing Corporate Social Responsibility under Special Consideration of the EU Non-Financial Reporting Directive (2014/95/EU)
The influence of tax uncertainty on corporate cash holdings: An empirical replication	Why do Companies Decide against the Public Disclosure of ESG Information even if the Information is Internally Available?	EV Batteries in the Circular Economy: Challenges and Opportunities	Navigating Tax Challenges in the Digital Economy: Assessing Policy Reforms and their Impacts on Digital Business Models
The More, the Merrier? - The Effects of Disclosure Mandates in the Nonprofit Sector	Work from anywhere – steuerliche Aspekte flexibler Arbeitsortmodelle	Examining the Demand for Carbon Offsets: Characteristics and Implications for Emission Reduction	Pledge to Zero Disclosures: What are the Intentions of Companies and the Challenges in the Interpretation?
The Regulators' Role in Ensuring Nonfinancial Compliance		Goodwill Impairment and the Role of Corporate Governance: Evidence from Germany	Power and Limits of Public Pressure: How did Western Companies Respond to the War in Ukraine?
The Role of Cash Transactions in Tax Evasion – A Critical Evaluation of Potential		How Do a Company's Governance and Internal Controls Interact with other Determinants of Environmental Investments?	Preventing Tax Avoidance: A Critical Comparison between the OECD IP Box Regime and the U.S. GILTI & FDII
The Role of Internal Control Systems in Sustainability Reporting	Mannheim Master in Management (Universität Mannheim)	How Does Earnings Management Interact with Cost Stickiness: Theory and Evidence	Risk disclosures and regulatory pressure: Evidence from the 2022 European climate stress test
The Role of Social Media in Corporate Governance: A Literature Review	Decarbonizing Bus Transportation: A Cost Analysis for Optimal Drivetrain Selection	How does the Russian war in the Ukraine affect the financial performance of German firms?	The Economics of Assisted Natural Regeneration: A Comparative Analysis of Reforestation Methods in the Lowland Neotropics
The Role of Social Media in Shaping Firms' Information Disclosure: An Investigation of Dynamic Disclosure Theory and Current Firm Practices	Der Einfluss von Inflation auf die Einkommensbesteuerung – Handlungsempfehlungen und Maßnahmen im internationalen Vergleich	How Transparent are Environmental Investments of Companies? An Analysis of Disclosures and Aggregated Statistics	The Effect of Firm Disclosures on Market Efficiency: A Literature Review on the Role of Information Intermediaries
The Transition Towards Clean Energy Transportation Services: An Economic Analysis	Die Bewertung von Grundvermögen für steuerliche Zwecke: Eine kritische Analyse der deutschen Rechtslage im internationalen Vergleich	Kostenlose digitale Dienstleistungen als mehrwertsteuerbare Umsätze in der EU - kritische Literaturanalyse der Tatbestandsmerkmale „Dienstleistungen“ und „gegen Entgelt“	The Effects of Financial Reporting Enforcement on Financial Reporting Quality and Audit Quality
Wer gehört wem - Ist der Legal Entity Identifier alles, was wir brauchen? Ein Vergleich zwischen ORBIS und GLEIF Who Owns Who - Is the Legal Entity Identifier all we Need? A Comparison Between ORBIS and GLEIF	Do bank climate risk disclosures respond to public pressure? Evidence from Europe	Kritische Würdigung der Reichweite des Wiederbeschaffungskostenbegriffs für die gesetzliche Verlustantizipation unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung von Verlustprodukten	The EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive: Evidence from Stock Market Reactions to Announcements of the European Commission
What do we (not) know about DAC 7? A critical analysis of the platform reporting rules in terms of theory and practice	Does bank lending respond to climate stress tests? Evidence from Europe		The Excess Profits Tax: A Comprehensive Analysis
	Does bank size drive disclosure policies? Evidence on climate risk disclosures of European banks		

The Impact of ESG-related Executive Compensation on Banks' Lending Activities	Die ertragsteuerliche Analyse der Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen durch die Ausgabe von KryptoToken
The Impact of Non-Financial Disclosure on Firms' Market Capitalization	Die Betrugsbekämpfung von Umsatzsteuerverkürzung bei Importen im ECommerce Bereich – Eine kritische Analyse
The impact of Pillar 2 of the OECD/G20 Inclusive Framework on the locational attractiveness of jurisdictions	Die erbschaftsteuerliche Behandlung von Betriebsvermögen im internationalen Vergleich eine kritische Analyse
The Impact of the European Union's Regulatory Framework on Clean Energy Investment and Deployment	GoodwillFolgebilanzierung nach IAS 36: Eine kritische Würdigung des ImpairmentOnlyAnsatzes unter besonderer Berücksichtigung der bilanziellen Entscheidungen von DAXUnternehmen während der COVID19Pandemie
The Incorporation of Climate Risk in Institutional Investment - The Role of Intraorganizational Differences	Hybride Gestaltungen eine kritische Analyse des § 4k EstG
The Relationship between Tax Avoidance and Corporate Social Responsibility - An Empirical Analysis	Kritischer Vergleich der Besteuerung von Personenhandelsgesellschaften und zur Körperschaftsteuer optierenden Personenhandelsgesellschaften nach § 1a KStG im internationalen Steuerrecht
Transfer Pricing at the (Digital) Crossroads: Can a radical system change ensure fair taxation of digital companies? A comparative analysis of new proposals	Kritische Würdigung der Darstellung von Green Bonds in der Finanzberichterstattung nach IFRS
Mannheim Master of Accounting & Taxation (Mannheim Business School gGmbH)	Kritische Würdigung der Klassifizierung und Bewertung von Kryptowährungen nach IFRS
Auswirkungen der CoronaPandemie auf die Qualität des Lageberichts von börsennotierten Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Berichterstattung über voraussichtliche Entwicklungen	Neuordnung der internationalen Besteuerungsrechte nach Pillar One Eine kritische Analyse
Die Option zur Körperschaftsteuer für Personengesellschaften eine kritische Analyse der steuerlichen Auswirkungen und der Erreichung der Zielsetzungen im nationalen Kontext	Pillar II aus dem ZweiSäulen Modell der OECD/G20
	USInboundInvestition. Eine kritische Analyse am Beispiel des Aufbaus eines LNGTerminals in Form einer GmbH oder Betriebsstätte
	Unschärfen im Vermögensgegenstandsbegriff nach GoB, veranschaulicht an der jüngeren Rechtsprechung des BFH

Unschärfen bei der Gewinnrealisierung nach GoB, veranschaulicht an der jüngeren Rechtsprechung des BFH
Unschärfen im Verbindlichkeitsbegriff nach GoB, veranschaulicht an der jüngeren Rechtsprechung des BFH
Unschärfen des Passivierungszeitpunktes nach GoB, veranschaulicht an der jüngeren Rechtsprechung des BFH
Unschärfen in der wirtschaftlichen Zurechnung nach GoB, veranschaulicht an der jüngeren Rechtsprechung des BFH
Unschärfen im Teilwertbegriff nach GoB, veranschaulicht an der jüngeren Rechtsprechung des BFH
Wie beeinflusst die COVID19Pandemie die Eigenkapitalkosten europäischer Unternehmen? Eine empirische Untersuchung anhand des S&P 350 Europe
Mannheim Master in Sustainability and Impact Management (Mannheim Business School gGmbH)
Organizational Changes Induced by Implementing Mandatory Sustainability Disclosures

Promotionen
Patricia Breuer Essays on Financial and Non-Financial Transparency Regulation
Qi Gao Fritz From Disclosure to Transparency: Essays on Firms' Voluntary Disclosure in a Transforming Environment
Christopher Karlsson Uncovering the Undisclosed – Essays in Accounting Using Large-Scale Survey Data of Firm Decisions Makers in Germany
Rebecca Meier Deep Decarbonization: Messung und Kosten
Jessica Müller Development of Corporate Taxation in a Globalised and Digitalised World
Carol Seregni Essays on Firms' Transparency – The Wharton School, University of Pennsylvania

VERÖFFENTLICHUNGEN

Amadeus Bach, Maximilian Blaschke, Gunther Friedl, Lukas Kemmer, Stefan Reichelstein

Applications of the leveled cost concept

Journal of Business Economics: JBE = Zeitschrift für Betriebswirtschaft: ZfB, 93, 1125-1148.

Sebastian Bauer, Christian Friedrich, Nicolas Pappert, Reiner Quick

Auswirkungen des Wirecard-Skandals auf die wahrgenommene Prüfungsqualität von EY

Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, Vol. 75, Issue 4, S. 447-463.

Kirstin Becker, Holger Daske, Christoph Pelger, Stephen Zeff

IFRS adoption in the United States: An Analysis of the Role of the SEC's Chairs

Journal of Accounting and Public Policy, Vol. 42, 107016

Jannis Bischof

„In schlechten Zeiten geht der Gewinn meist vor“

in: Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), No. 193/2023 (June 12), p. 18

Jannis Bischof, Ulf Brüggemann, Holger Daske

Asset Reclassifications and Bank Recapitalization During the Financial Crisis

Management Science, Vol. 69(1), S. 75-100

Jannis Bischof, Daniel Foos, Jan Riepe

„Does Greater Transparency Discipline the Loan Loss Provisioning of Privately Held Banks?“

European Accounting Review, forthcoming

Sven-Eric Bärsch, Ralf U. Braunagel, Jost H. Heckemeyer, Jessica M. Müller, Katharina Nicolay, Hannah Nusser, Andreas Oestreicher, Christoph Spengel, Kathrin Stutzenberger, Ina Wilhelm

Internationale Unternehmensbesteuerung

Handbuch zur Besteuerung internationaler Unternehmen mit Auslandsbeziehungen, begründet von Otto H. Jacobs, bearbeitete 9. Aufl. 2023

Theresa Bührlé, Katharina Nicolay, Christoph Spengel, Sophia Wickel

From Corporate Tax Competition to Global Cooperation? Trends, Prospects and Effects on German Family Businesses

ZEW-Discussion Paper Nr. 23-027, Mannheim 2023

Theresa Bührlé, Katharina Nicolay, Christoph Spengel, Sophia Wickel

Vom Steuerwettbewerb zur koordinierten globalen Unternehmensbesteuerung? Trends, Perspektiven und Belastungswirkungen

Stiftung Familienunternehmen, München 2023

Stefano Cascino, Holger Daske, Mark L. DeFond, Annita Florou, Joachim Gassen, Mingyi Hung

Reflections on the 20-Year Anniversary of Worldwide IFRS Adoption

Journal of International Accounting Research, Vol. 22, S. 85-96

Shira Cohen, Igor Kadach, Gaizka Ormazabal, Stefan Reichelstein

Executive compensation tied to ESG performance: International evidence

Journal of Accounting Research, 1–63.

Leon Collien, Christian Friedrich, Reiner Quick

Characteristics of Firm Misconduct and Effects on Capital Market Reactions

Corporate Ownership & Control, Vol. 20, Issue 3 (Special Issue), S. 277-291.

Stephen Comello, Julia Reichelstein, Stefan Reichelstein

Corporate carbon reporting: Improving transparency and accountability

One Earth, 1–22.

Holger Daske, Jürgen Wagner, Bernhard Bieler, Nicole Promper-Unzeiti

Predictive Analytics innerhalb der Finanzfunktion bei der Siemens AG – Praxiseinblick in die Prognose des Cashflows aus Verbindlichkeiten

CONTROLLING - Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, 4/2023, S. 26-33

Philipp Dörrenberg, Denvil Duncan, Danyang Li

The (in)visible hand: do workers discriminate against employers?

Journal of Public Economics, conditionally accepted.

Philipp Dörrenberg, Denvil Duncan, Max Loeffler

Asymmetric labor supply responses to wage rate changes: experimental evidence from an online labor market

Labour Economics 81, 2023.

Paul Felix Farwick, Jessica M. Müller

Unternehmen im Metaverse – Ertragsteuerliche Einordnung von Tochterkapitalgesellschaft und Betriebsstätte

Beck.digitax, Heft 2/2023, Vol. 4, S. 70-76.

Paul Farwick, Jessica M. Müller, Christoph Spengel

Unternehmen im Metaverse - Eine steuerrechtliche Einordnung

Steuer und Wirtschaft (StuW) 2023, S. 219-228

Leonie Fischer, Jessica M. Müller, Christoph Spengel

The distorting effects of imputation systems on tax competition in the EU

Intertax 2023, S. 196-218

Benedikt Franke, Dirk Simons

Enforcement and Disclosure

Journal of Accounting and Public Policy Vol. 42

Christian Friedrich, W. Robert Knechel, Amin S. Sofla, Victor S. Zuiddam

Client Employee Training and Audit Efficiency

Auditing: A Journal of Practice and Theory, forthcoming

Christian Friedrich, Nicolas Pappert, Reiner Quick

Anticipation of Mandatory Audit Firm Rotation and Audit Quality

Journal of International Accounting Research, Vol. 22, Issue 1, S. 59-81.

Christian Friedrich, Nicolas Pappert, Reiner Quick

Determinanten der Abschlussprüferhonorare von Genossenschaftsbanken

Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen, Vol. 73, Issue 1, S. 54-73.

Christian Friedrich, Reiner Quick

Organizations' Perspectives on Whistleblowing: Evidence from Interviews with Unregulated Companies

Journal of Accounting & Organizational Change, forthcoming

Johannes Gaul, Daniel Klein, Jessica Müller, Alina Pfrang, Inga Schulz, Christoph Spengel, Stefan Weck, Sophia Wickel, Sarah Winter

Die globale Mindeststeuer – Kosten und Nutzen aus deutscher Sicht

Der Betrieb (DB) 2023, Beilage 1/2023 zu Heft Nr. 1-2

Michael Greenstone, Christian Leuz, Patricia Breuer

Mandatory disclosure would reveal corporate carbon damages

Science, Vol. 381, S. 837-840

Jakob Infuehr, Sebastian Kronenberger

The impact of job similarity along the career path on the firm's promotion strategy

Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung : Zfbf, 75, 149–172.

Robert S. Kaplan, Karthik Ramanna, Stefan Reichelstein

Getting a clearer view of your company's carbon footprint.

Harvard Business Review: HBR, 2023, 1–12.

Wolfgang Kessler, Christoph Spengel

Checkliste potenziell EU-rechtswidriger Normen des deutschen direkten Steuerrechts – Update 2023

Der Betrieb (DB) 2023, Online-Beilage zu Heft Nr. 13/2023

Reinald Koch, Svea Holtmann, Henning Giese

Losses never sleep – The effect of tax loss offset on stock market returns during economic crises.

Journal of Business Economics : JBE = Zeitschrift für Betriebswirtschaft : ZfB, 93, 59–109.

Leonie C. Kopetzki, Christoph Spengel, Stefan Weck

How to Move Forward with Tax Sustainability Reporting in the EU? A Quantitative Descriptive Analysis

World Tax Journal (WTJ) 2023, S. 291-320

Sebastian Kronenberger

Accounting accruals, audit quality, and audit pricing.

European Accounting Review, 1–23 (forthcoming).

Yuhan Liu, Davud Rostam-Afschar

„Bilanzpolitik in aktuellen Unternehmenskrisen – empirische Befunde, Chancen und Risiken“

with. Betriebs-Berater, Vol. 78 (2023), No. 17, pp. 939–943.

Marcel Olbert, Stefan Weck

Multinationals firms in tax havens – Corporate motives, regulatory countermeasures, and recent statistics

ZEW-Discussion Paper Nr. 23-036, Mannheim 2023

Stefan Reichelstein

Corporate carbon disclosures.

Accountability in a Sustainable worlds Quarterly, 3, 85–89.

Klaus Ruhnke, Sönke Sievers, Dirk Simons,

Rechnungslegung nach IFRS und HGB : Lehrbuch zur Theorie und Praxis der Unternehmenspublizität mit Beispielen und Übungen.

Stuttgart: Schäffer-Poeschel

Stefan Schreiber, Dirk Simons

IFRS 2 – Anteilsbasierte Vergütung (share-based-payment)

in: Rechnungslegung nach IFRS: Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, Hrsg. Baetge, Wollmert, Oser, Bischof, Kirsch

Inga Schulz, Christoph Spengel, Sarah Winter

Steuerplanung unter der globalen Mindeststeuer

Der Betrieb (DB) 2023, S. 2198-2205

Christoph Spengel

Die globale Mindeststeuer aus der Sicht Deutschlands

Podcast für Der Betrieb, 3.3.2023 (<https://der-betrieb.de/meldungen/fachfragen-podcast-die-globale-mindeststeuer-aus-der-sicht-deutschlands/>)

Christoph Spengel

Framework for Income Taxation for businesses in Europe (BE-FIT) without DEBRA

Diurna vom 31.3.2023

Christoph Spengel

Stellungnahme zum Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission zu einer Debt-Equity Bias Reduction Allowance (DEBRA)

Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Berlin 2023 (https://bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Ministerium/Wissenschaftlicher-Beirat/Gutachten/richtlinienvorschlag-debra.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Christoph Spengel

Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages am 17. April 2023 zum Gesetzentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2021/2101 im Hinblick auf die Offenlegung von Ertragsteuerinformationen durch bestimmte Unternehmen und Zweigniederlassungen“

(BT-Drucksache 20/5653), Mannheim 2023

Christoph Spengel

Wie glaubwürdig ist Scholz?

Mannheimer Morgen vom 9.5.2023, S. 14

Christoph Spengel, Sophia Wickel

Die OECD rechnet das Mindeststeueraufkommen schön

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 2.2.2023, S. 17

Andrew G. Sutherland, Matthias Uckert and Felix W. Vetter

Occupational Licensing and Minority Participation in Professional Labor Markets

Journal of Accounting Research (forthcoming)

Felix Vetter, Andrew Sutherland, Zack Kowaleski

“The Effect of Supervisors on Employee Misconduct”

The Accounting Review (forthcoming)

VORTRÄGE & KONFERENZEN

Gehaltene Vorträge

Patricia Breuer Financial Information and Firm Heterogeneity 13.12.2022 – 09.02.2023 - Job Market Presentations: Erasmus University Rotterdam, VU Amsterdam, Stockholm School of Economics, London School of Economics, Tilburg University, IE Business School, HEC Paris, Harvard Business School, INSEAD, London Business, Bocconi University, IESE	Vincent Giese The Role of Financial Information in Supply Chains: Evidence from Electronic Business Registers in Europe 01.02.2023 – TRR Brown Bag Series, Frankfurt School of Finance and Management	Yasmin Hoffmann Managerial inattention and endogenous information endowment Analytical Research in Financial Accounting (ARFA) Workshop, Otto von Guericke Universität Magdeburg, Deutschland 09.03.2023 – 10.03.2023	Johannes Voget The Effect of Taxes on CEO Performance 22.04.2023 – Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein für Socialpolitik, Universität zu Köln, Deutschland
Felix Vetter PhD Course “Accounting and Labor” 15.01.2023 – Humboldt University Berlin	Gerrit von Zedlitz Mind the Gap?! The Current State of Biodiversity Reporting 01.02.2023 – Brown-Bag Seminar SAFE, Frankfurt, Deutschland	Sebastian Kronenberger Audit committee independence and auditor-manager disputes. Analytical Research in Financial Accounting (ARFA) Workshop, Otto von Guericke Universität Magdeburg, Deutschland 09.03.2023 – 10.03.2023	Stefan Reichelstein Cluster Energie&Umwelt Mai 2023
Christoph Spengel Steuerdaten, KI und Projektideen, Workshop Innolab KI & Steuerdaten 23.01.2023 - Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, Stuttgart, Deutschland	Philipp Dörrenberg No Incidence Left Behind – Towards a Complete Understanding of Tax Incidence 07.02.2023 – ifo Institut, München, Deutschland	Katrin Gschwind Transatlantic Climate Conversations April 2023	Stefan Reichelstein Transatlantic Climate Conversations Mai 2023
Vincent Giese The Role of Financial Information in Supply Chains: Evidence from Electronic Business Registers in Europe 24.01.2023 – Bocconi University Brown Bag Series, Milan, Italy	Christoph Spengel Cum/Ex- und Cum/Cum-Gestaltungen 14.02.2023 - Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Online	Christoph Spengel Öffentliche Anhörung im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages am 17. April 2023 zum Gesetzentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2021/2101 im Hinblick auf die Offenlegung von Ertragsteuerinformationen durch bestimmte Unternehmen und Zweigniederlassungen“ 17.04.2023, Berlin, Deutschland, Online	Lisa Feil Behavioral economics in accounting - Essays on individual decision makers. Analytical Research in Accounting Universität Bielefeld, Deutschland 04.05.2023- 05.05.2023
Felix Vetter Occupational Licensing and Minority Participation in Professional Labor Markets 24.01.2023 – Swiss Winter Accounting Conference	Sarah Winter Digital Transformation of the Tax Department 22.02.2023 – Gastvorlesung, NHH Norwegian School of Economics, Norwegen, Online	Resilienz der Wirtschaft und globalökonomische Folgen der Pandemie 17.04.2023 DFG-Rundgespräch Resilienz der Wirtschaft	Vincent Giese Former Executives as Supervisors: Conflict of Interest and Accounting Discretion 06.05.2023 – 2023 Bonn-Frankfurt-Mannheim PhD Conference, Goethe University, Frankfurt
Philipp Dörrenberg How to improve small firms’ payroll tax compliance. Evidence from a randomized field experiment 26.01.2023 – O’Neill School of Public and Environmental Affairs, Indiana University, USA	Christoph Spengel Taxation and ESG – Why and How Tax Matters, Lecture Series Corporate Social Responsibility, 28.02.2023 - Mannheim Master in Management, Mannheim, Deutschland	Christoph Spengel Leibniz-Wissenschaftscampus Mannheim Taxation 19.04.2023 - Vorstellung vor dem Universitätsrat der Universität Mannheim, Mannheim, Deutschland	Benjamin Tödtmann Corporate Voluntary Disclosure and Competitive Threats 06.05.2023 – Bonn-Frankfurt-Mannheim PhD Conference, Frankfurt a.M., Deutschland
Holger Daske Unstandardized Accounting Language 30./31.01.2023 – Free University of Bolzano, Italien	Christoph Spengel Insights in Cum/Ex and Cum/Cum Transactions 09.03.2023, Mannheim Master in Sustainability and Impact Management, Mannheim, Deutschland	Discussion of: Accounting changes and enforcement of bank capital requirements 21.04.2023 VfS Ausschuss für Unternehmensrechnung	Holger Daske Unstandardized Accounting Language 08.05.2023 Research Seminar – IESE Business School, Barcelona, Spanien
			Christoph Spengel Dividend Arbitrage in Germany and other European Countries 23.05.2023 - Research-day during Nordic Agenda Working Group 26 DWT WS spring 2023, Stavanger, Norwegen

Lisa Feil
Strategic determinants of individual auditor turnover and the effects of enforcement.
45th Annual Congress European Accounting Association (EAA)
Helsinki-Espoo, Finnland
24.05.2023- 26.05.2023

Christian Friedrich
Shocks to Commuter Stress and Audit Production
24.05.2023 – EAA Annual Congress, Aalto University, Finnland

Thomas Simon
How to cold call firms? An application of multiarmed bandit optimization in corporate web surveys.
45th Annual Congress European Accounting Association (EAA)
Helsinki-Espoo, Finnland
24.05.2023- 26.05.2023

Clemens Lauer
Fair Value Accounting for Equity Securities: Does Gain Realization Matter for Investment Decisions?
25.05.2023 – EAA Annual Congress, Helsinki, Finland

Patricia Breuer
Financial Information and Firm Heterogeneity
26.05.2023 - EAA Annual Congress, Helsinki, Finland

Benjamin Tödtmann
Corporate Voluntary Disclosure and Competitive Threats
30.05.2023 – PhD Consortium of the Illinois International Accounting Symposium, Wien, Österreich

Amadeus Bach
Presentation on "Importance of individual managers and firm characteristics for corporate ESG scores"
Juni 2023 – Siena

Philipp Dörrenberg
Discussant
Juni 2023 – Annual Symposium, Centre for Business Taxation, University of Oxford, Groß-Britannien

Ekaterina Savchenko
Presentation on „The determinants and consequences of EV adoption in Germany“
Juni 2023 – Spain

Alina Pfrang
How to Improve Small Firms' Payroll Tax Compliance? Evidence from a Randomized Field Experiment
01.06.2023 - CESifo Delphi Conference, Hydra Island, Griechenland

Jan Zental
Better Early than Never – The Effects of Anticipated Gift Tax Changes on Business Transfers
01.06.2023 – Workshop on the Economics of Taxation, Barcelona, Spanien

Jan Zental
Better Early than Never – The Effects of Anticipated Gift Tax Changes on Business Transfers
08.06.2023 – 39 Journées Microéconomique Appliqué, Strasbourg, Frankreich

Christoph Spengel
Panel Discussion on International Corporate Tax Reform and Global Tax Equality (Moderator)
13.06.2023 - LBS-Stanford Global Tax Conference, London, Großbritannien

Regulierung oder Marktlösung: Wie erreichen wir ESG-Ziele am besten?
13.06.2023 TRR-Forum Mannheim

Sarah Winter
Evaluating OECD's Pillar I and UN's Reform Proposal to Taxing the Digital Economy: Implications for Developing Countries
13./14.06.2023 – Posterpräsentation, LBS-Stanford Global Tax Conference 2023, London Business School, Großbritannien

Felix Vetter
Financial Statements not Required
15.06.2023 – London Business School Accounting Symposium

Holger Daske
Keynote speech: Enforcement of Principlesbased IFRS
9th Workshop on Accounting and Regulation, EIASM
20.06.2023 – Siena, Italien

Vincent Giese
Former Executives as Supervisors: Conflict of Interest and Accounting Discretion
20.06.2023 – 9th Workshop on Accounting and Regulation, Siena, Italy

Clemens Lauer
Fair Value Accounting for Equity Securities: Does Gain Realization Matter for Investment Decisions?
9th Workshop on Accounting and Regulation, EIASM
20.06.2023 – Siena, Italy

Gerrit von Zedlitz
Mind the Gap?! The Current State of Biodiversity Reporting
20.06.2023 – Workshop on Biodiversity Finance, Frankfurt, Deutschland

Johannes Gaul
Tax Competition Networks
22.06.2023 – Taxation and Mobility Workshop, ZEW, Mannheim, Deutschland

Felix Vetter
Financial Statements not Required
23.06.2023 – Bocconi Accounting Symposium

Jan Zental
The Effect of Environmental Taxes on Commercial Traffic and its Environmental Consequences
23.06.2023 – ZEW Workshop on Taxation and Mobility, Mannheim, Deutschland

Philipp Dörrenberg
How do taxes affect the trading behavior of private investors? Evidence from individual portfolio data
26.06.2023-28.06.2023 – CBT Symposium, Centre for Business Taxation, University of Oxford, Groß-Britannien

Jan Zental
Better Early than Never – The Effects of Anticipated Gift Tax Changes on Business Transfers
29.06.2023 – Conference Journées Louis-André Gerard Varet, Marseille, Frankreich

Benjamin Tödtmann
Followers or Ignorants? Inflation Expectations and Price Setting Behavior of Firms
30.06.2023 – 5th Behavioral Macroeconomics Workshop - Heterogeneity and Expectations in Macroeconomics and Finance, Bamberg, Deutschland (online)

Vincent Giese
The Effect of Financial Regulation on Nonfinancial Violations: Evidence from SOX 404 07.07.2023 – 1st Mannheim Accounting and Taxation Alumni Homecoming Conference

Johannes Voget
No Incidence Left Behind – Towards a Complete Understanding of Tax Incidence
11.07.2023 – Research school of international taxation BrownBag Seminar, Universität Tübingen, Deutschland

Thomas Simon
How to cold call firms? An application of multiarmed bandit optimization in corporate web surveys.
10th Conference of the European Survey Research Association (ESRA) Mailand, Italien
17.07.2023 – 21.07.2023

Felix Vetter
Occupational Licensing and Minority Participation in Professional Labor Markets
01.08.2023 – University of Münster

Gunther Glenk
Workshop on Carbon Emission Pledges and Corporate Decarbonization Initiatives
September 2023 - Goethe University Frankfurt

Sebastian Kronenberger
Accounting accruals, audit quality, and pricing
September 2023 - 12th EARNet Symposium, Thessaloniki Griechenland

Stefan Reichelstein
Workshop on Carbon Emission Pledges and Corporate Decarbonization Initiatives
September 2023 - Goethe University Frankfurt

Jessica M. Müller
Metaverse – Ethical and Legal Considerations
07.09.2023 – Guest lecture at RWTH Aachen University (TIM Institute) in cooperation with Dr. Christina Dienhart, Deutschland, Online

Svea Holtmann
Towards Green Driving? – Income Tax Incentives for Plug-in Hybrids
07.-08.09.2023 – 10th Annual MannheimTaxation Conference

Alina Pfrang
The Effect of Environmental Taxes on Commercial Traffic and Its Environmental Consequences
08.09.2023 – MannheimTaxation Conference, ZEW Mannheim, Deutschland

Christoph Spengel
Taxation and ESG – Why and How Tax Matters
12.09.2023 - Lecture Series Corporate Social Responsibility, Mannheim Master in Management, Mannheim, Deutschland

Johannes Gaul
Steuerreformen - Auslöser und Wirkungen
13.09.2023 – Haushalts- und Finanztage 2023, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Deutschland

Philipp Dörrenberg
How to Improve Small Firms Payroll Tax Compliance? Evidence from a Randomized Field Experiment
21.-24.09.2023 – 8th Biennial Conference „The Shadow Economy, Tax Evasion and Public Finances (Shadow 2023), Joint Building of the Ministries of the Republic of Estonia, Tallin, Estonia

Benjamin Tödtmann
Followers or Ignorants? Inflation Expectations and Price Setting Behavior of Firms
22.09.2023 – Advances with Field Experiments (AFE) Conference, University of Chicago, Chicago, USA

Holger Daske
Keynote speech: Enforcement of Principlesbased IFRS
11th Gadjah Mada International Conference on Economics and Business
26.09.2023 – Yogyakarta, Indonesien (Online)

Christoph Spengel
Die globale Mindeststeuer – Einsichten aus Mannheim
29.09.2023 - KPMG Tax Partner & Director Meeting, Neu-Isenburg, Deutschland

Stefan Reichelstein
2nd German-French Sustainability Dialogue
October 2023 - University of Mannheim

Stefan Weck
Steuerwettbewerb im Wandel: Herausforderungen und neue Strukturen
02.10.2023 – Mensa in Deutschland (MinD) Akademie 2023, Mannheim, Deutschland

Katharina Schmidt
The Effect of Transfer Pricing Documentation Requirements on Tax Compliance Costs and Administrative Costs
04.10.2023 – Mitgliederversammlung des Partnervereins der Mannheimer BWL

Christoph Spengel
Die globale Mindeststeuer – Einsichten aus Mannheim
07.10.2023 - Informationsveranstaltung Mannheim Master of Accounting and Taxation (MaMAT), Mannheim

Holger Daske
Discussion at Emerging Scholars in Accounting Conference 2023
12.10.2023 – Frankfurt, Deutschland

Christian Friedrich
Does Exogenous Stress Affect Audit Quality?
12.10.2023 – Bayreuth Emerging Accounting Research Workshop, Universität Bayreuth, Deutschland

Johannes Gaul
Networks of Tax Competition
13.10.2023 – 5th Swiss Workshop on Local Public Finance and Regional Economics, Lugano, Schweiz

Christoph Spengel
Podiumsdiskussion „Der US Inflation Reduction Act – Europäische und Deutsche Antworten: Subventionswettbewerb im Zeichen der Nachhaltigkeit?“
17.10.2023 - Steuerkolloquium des Instituts für Nachhaltigkeit, Unternehmensrecht und Reporting (INUR) der Universität zu Köln und des Instituts für Finanzen und Steuern (ifst), Berlin, Deutschland

Katharina Schmidt
The Effect of Transfer Pricing Documentation Requirements on Tax Compliance Costs and Administrative Costs
23.10.2023 – 6th Vienna Doctoral Consortium in Taxation, WU Wien, Austria

Alina Pfrang
The Effect of Environmental Taxes on Commercial Traffic and Its Environmental Consequences
24.10.2023 – Vienna Doctoral Consortium on Taxation, WU Wien, Österreich

Felix Vetter
Financial Statements not Required
28.10.2023 – Journal of Accounting and Economics Conference, MIT, USA

Felix Vetter
Occupational Licensing and Minority Participation in Professional Labor Markets
31.10.-01.11.2023 – Oxford Said Business School, Oxford, Großbritannien

Causal Inference in Business Research
02.11.2023-03.11.2023 Universität Münster

Felix Vetter
PhD Course “Accounting and Labor”
02.11.-11.11.2023 – London School of Economics
Audit Mandates, Audit Firms, and Auditors

Johannes Gaul
Networks of Tax Competition
03.11.2023 – National Tax Association – 116th Annual Conference, Denver, USA

Vincent Giese
The Role of Financial Information in Supply Chains: Evidence from Electronic Business Registers in Europe
03.11.2023 – 33rd Conference on Financial Economics and Accounting, Rutgers University, USA

Stefan Weck
Cross-Border VAT Fraud in the EU: Evidence from Transaction-Level Data
04.11.2023 – 116th NTA Annual Conference, Denver (CO), USA

Christoph Spengel
Öffentliche Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages zum Gesetzentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von Wachstumschancen, Investitionen und Innovation sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness (Wachstumschancengesetz)“ (BT-Drucksache 20/8628)
06.11.2023, Berlin, Deutschland, Online

Christoph Spengel
Der unendliche Cum/Ex- et al. Steuerskandal – exklusive Einsichten
13.11.2023, MaFAT Students-Club, Mannheim, Deutschland

Christoph Spengel
Steuerräuber im Nadelstreifenanzug und Politikversagen: Cum/Ex, Cum/Cum und Cum/Fake
14.11.2023 - Rotary Club Schwetzingen-Kurpfalz, Schwetzingen, Deutschland

Sarah Winter
Die Transformation zur digitalen Steuerabteilung
21.11.2023 - Steuerpraxis 2023, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Münster und Dresden, Deutschland

Vincent Giese
The Effect of Financial Regulation on Nonfinancial Violations: Evidence from SOX 404
23.11.2023 – TRR Conference, Mannheim

Yasmin Hoffmann
Managerial inattention and endogenous information endowment
TRR 266 Annual Conference
23.11.2023-24.11.2023

Thomas Simon
Invitation Messages for Firm Surveys- A Multi-Armed Bandit Experiment
TRR 266 Annual Conference
23.11.2023-24.11.2023

Dirk Simons
NPOs' coordination problem in the donation market – Does impact reporting matter?
TRR 266 Annual Conference
23.11.2023-24.11.2023

Matthias Uckert
Unstandardized accounting terminology
23.11.2023 – TRR Annual Conference, Universität Mannheim, Deutschland

Sarah Winter
Die Transformation zur digitalen Steuerabteilung
28.11.2023 - Steuerpraxis 2023, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Münster und Dresden, Deutschland

Christoph Spengel
Aktuelle Entwicklungen der steuerlichen Berichterstattung
30.11.2023 - 5. Nürnberger Dialog Wirtschaft und Wissenschaft (NUEDIALOG), Nürnberg, Deutschland

Holger Daske
7 Questions for Young Scholars
10.12.2023 ACCA IAAER Scholars Workshop, Krakow, Poland (P)

Holger Daske
Panelist "Plenary Panel: Financial Reporting"
11.12.2023 – The 11th International Conference "Financial Reporting and Auditing: Challenges of a Transformation Era", Krakow, Poland (P)

Holger Daske
7 Questions for Young Scholars
11.12.2023 2023ACCA IAAER ECRDP Workshop, Krakow, Poland (P)

Teilnahme an Konferenzen

Hawai'i Accounting Research Conference in Honolulu
Januar 2023
Amadeus Bach

DART-Workshop
11.01.2023-12.01.2023 - Karl-Franzens-Universität Graz, Graz, Österreich
Dirk Simons, Sebastian Kronenberger, Thomas Simon, Yasmin Hoffmann, Hala Jada

Swiss Winter Accounting Conference
24.-26.01.2023 – Grindelwald, Schweiz
Felix Vetter

ATA Midyear Meeting 2023
23.-25.02.2023 – Washington D.C., USA
Stefan Weck

2023 Junior Accounting Faculty Conference
03.03.2023 – New York, USA
Felix Vetter

ARFA Workshop
09.03.2023 – 10.03.2023 Universität Magdeburg – Magdeburg, Deutschland
Dirk Simons, Sebastian Kronenberger, Qi Gao Fritz, Yasmin Hoffmann,

VHB WK RECH Frühjahrstagung
23.-24.03.2023 – Bremen, Deutschland
Christian Friedrich

Kommissionssitzung der WK Rech
23.03.2023-24.03.2023, Universität Bremen, Deutschland
Dirk Simons

Jahrestagung beim VHB
23.-24.03.2023 – Bremen, Deutschland
Felix Vetter

3rd Annual Labor and Accounting Conference
14.-15.04.2023 – Dallas, USA
Felix Vetter

DFG-Rundgespräch „Resilienz der Wirtschaft“
17.04.2023 – Frankfurt a.M.

VfS Ausschuss Unternehmensrechnung
21.-22.04.2023 – Universität zu Köln

Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein für Socialpolitik
21.-22.04.2023 – Köln, Deutschland
Johannes Voget

EY & VCI - Sustainable Finance und CSRD: Was die Realwirtschaft jetzt braucht
25.04.2023 – Berlin, Deutschland
Tobias Kalmbach

Interdisziplinäres Symposium und Ehrenpromotion
26.04.2023 – Hannover, Deutschland
Johannes Voget

Energy Conference at ZEW
Mai 2023
Gunther Glenk

Journal of Accounting Research Conference
04.05.-06.05.2023 – University of Chicago Booth School of Business

Analytical Research in Accounting Workshop
04.05.2023- 05.05.2023 Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland
Dirk Simons, Sebastian Kronenberger, Qi Gao Fritz, Thomas Simon, Yasmin Hoffmann, Hala Jada, Lisa Feil, Julia Filusch

Purdue Accounting Theory Conference
05.2023-05.2023, Lafayette, USA
Sebastian Kronenberger

2023 ZEW Public Finance Conference
04.-05.05.2023 – Mannheim, Deutschland
Katharina Schmidt

ZEW Public Finance Konferenz
04.-05.05.2023 – Mannheim, Deutschland
Johannes Gaul, Stefan Weck

58th Annual Journal of Accounting Research Conference
05.-06.05.2023 – Chicago, USA
Felix Vetter

Bonn-Frankfurt-Mannheim PhD Conference 05.-06.05.2023 - Goethe University, Frankfurt a.M. Vincent Giese	9th Workshop on Accounting and Regulation, EIASM 19.-21.6.2023 – Siena, Italien Holger Daske, Vincent Giese, Clemens Lauer	Berlin-Vallendar Conference on Taxation Research 29.-30.07.2023 – Vallendar, Deutschland Stefan Weck	Herbsttagung der Komm. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im VHB 28.-29.09.2023 – Ingolstadt, Deutschland Johannes Voget
European Accounting Symposium for Young Scholars 22.-23.05.2023 – Helsinki, Finnland Felix Vetter	Bocconi Accounting Symposium 22.-24.06.2023 – Moltrasio, Italien Felix Vetter	IIPF Annual Congress 14.-16.08.2023 – Logan, Utah, USA Sophia Wickel	Conference on Corporate Social Responsibility 2023, Boston Oktober 2023 Gunther Glenk
45th Annual Congress European Accounting Association (EAA) 23.05.2023-27.05.2023, Helsinki-Espoo, Finnland Thomas Simon, Lisa Feil	CBT Symposium 26.-28.06.2023 – Centre for Business Taxation, University of Oxford, Groß-Britannien Philipp Dörrenberg	Energy@Stanford & SLAC 2023, Stanford University September 2023 Stefan Reichelstein	IAASB Global Roundtable on Sustainability Assurance 06.10.2023 – Brüssel, Belgium Holger Daske
Mini workshop on Macroeconomic Analysis with Imperfect Information 23.05.2023 – 24.05.2023, Universität Heidelberg Yasmin Hoffmann	Centre for Business Taxation Symposium 2023 26.-28.06.2023 – Oxford, Groß-Britannien Johannes Voget	2023 Mannheim Taxation Conference 7.-8. September 2023 – Mannheim, Deutschland Johannes Gaul, Stefan Weck	PSP-Doktorandenseminar zum internationalen Steuerrecht 06.-07.10.2023 – Grainau, Deutschland Emilia Gschossmann, Hannah Gundert, Alina Pfrang, Christin Schmidt, Julia Spix, Sophia Wickel, Sarah Winter
EAA Annual Congress 23.-26.05.2023 – Helsinki, Finnland Sara Alsarghali, Patricia Breuer, Christian Friedrich, Clemens Lauer, Benjamin Tödtmann	13th Accounting Research Workshop 28.06.2023-30.06.2023, Zürich, Schweiz Dirk Simons, Sebastian Kronenberger, Qi Gao Fritz, Yasmin Hoffmann	4 Universities Conference 11.09.2023 – Goethe-Universität Frankfurt am Main	Doktorandenseminar der Steuerabteilung des BMF 19.-20.10.2023 – Bundesministerium der Finanzen, Berlin, Deutschland Alina Pfrang
Alliance for Research on Corporate Sustainability 15th Annual Research Conference, Washington Juni 2023 Gunther Glenk	Berlin-Vallendar Steuer-Konferenz 30.06.2023 – Vallendar, Deutschland Johannes Voget	GEABA- XXII Symposium zu ökon. Analyse der Unternehmung 13.09.2023-15.09.2023, Universität Paderborn Sebastian Kronenberger	UNC – Duke Fall Camp 2023 20.-21.10.2023 – University of North Carolina at Chapel Hill, NC, USA Vincent Giese
CESifo-Delphi Conference on “Fiscal Capacity: Origins, Consequences and Challenges” 02.-03.06.2023 – Hydra Island, Griechenland Alina Pfrang, Richard Winter	Wissenschaftliche Fachtagung Statistisches Bundesamt 06.07.2023 – Wiesbaden, Deutschland Jan Zental	12th EARnet Symposium 22.09.2023-23.09.2023, Thessaloniki, Griechenland Sebastian Kronenberger	6th Vienna Doctoral Consortium in Taxation, WU Wien 23.-24.10.2023 – Wien, Österreich Alina Pfrang, Katharina Schmidt
EFrag Konferenz am 13.06.2023 – Brüssel	European Survey Research Association 2023 Conference 17.07.2023-21.07.2023 Thomas Simon	8th Biennial Conference „The Shadow Economy, Tax Evasion and Public Finances (Shadow 2023) 21.-24.09.2023 – Joint Building of the Ministries of the Republic of Estonia, Tallin, Estonia Philipp Dörrenberg	2023 Journal of Accounting & Economics Conference 26.-28.10.2023 – Cambridge, USA Felix Vetter
TRR 266 Forum: Grüne Transparenz oder Datenschungel? 13.06.2023 – Mannheim, Germany	Auftaktkonferenz Netzwerk empirische Steuerforschung 19.-20.07.2023 – Berlin, Deutschland Svea Holtmann	217. Arbeitskreis Finanzierungsrechnung 22.09.2023 – Leverkusen, Deutschland Holger Daske	116th NTA Annual Conference 2.-4.11.2023 – Denver (CO), USA Stefan Weck
LBS-Stanford Global Tax Conference 13.-14.06.2023 – LBS, UK Patricia Breuer, Philipp Dörrenberg, Inga Schulz, Christoph Spengel, Sophia Wickel, Sarah Winter	Auftaktkonferenz Netzwerk empirische Steuerforschung 19.-20.07.2023 – Berlin, Deutschland Johannes Voget	Carbon Emission Pledges and Corporate Decarbonization Initiatives 27.09.2023 – Frankfurt, Deutschland Tobias Kalmbach	33rd Conference on Financial Economics and Accounting 03.-04.11.2023 - Rutgers University, NJ, USA Vincent Giese
20th LBS Accounting Symposium 15.-16.06.2023 – London, Groß-Britannien Patricia Breuer, Felix Vetter	Cambridge Disinformation Summit 27.-28.07.2023 – Cambridge, Vereinigtes Königreich Christian Friedrich	VHB Herbsttagung 27.-29.09.2023 – Ingolstadt, Deutschland Svea Holtmann	

Ausgerichtete Konferenzen

Informing the IASB Standard Setting Process (IAAER – KPMG),
Round 8,
06.11.2023 – Online
Holger Daske

TRR 266 Annual Conference Mannheim
23.-24.11.2023

MaFAT Jahresveranstaltung
26.09.2023, Universität Mannheim

Center for Accounting Research Symposium
13.11.2023 Graz
Sebastian Kronenberger

TRR 266 Annual Conference 2023
22.-24.11.2023 – Mannheim, Germany

218. Arbeitskreis Finanzierungsrechnung
30.11.2023 – Frankfurt, Deutschland
Holger Daske

RAST Conference
08.-09.12.2023 – Cambridge, Groß-Britannien
Felix Vetter

11th IAAER Conference
11.-12.12.2023 – Krakau, Polen
Holger Daske

EAA Annual Congress 2023, Helsinki



FORSCHUNGSPROJEKTE

Neu begonnene Forschungsprojekte

Katharina Nicolay, Daniela Steinbrenner, Stefan Weck, Jan Zental
Die Erbschaftsteuer – ökonomische Analyse, internationaler Belastungsvergleich und Diskussion bestehender Gestaltungspielräume
Auftraggeber: Stiftung Familienunternehmen, München

Steuerliche Belastungen im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge können sich auf den Erfolg von Familienunternehmen auswirken und deren Entscheidungen, ihr Unternehmen an die nächste Generation weiterzugeben oder es zu verkaufen, beeinflussen. In diesem Kontext kann ein internationaler Vergleich dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands im Bereich der Erbschaftsteuer im Vergleich zu anderen Industrienationen zu analysieren und mögliche Handlungsfelder für politischen Entscheidungsträger zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland – insbesondere für Familienunternehmen – zu identifizieren. Ziel dieser Studie ist es die Rolle der Erbschaftsteuer im Gesamtsteuersystem herauszuarbeiten sowie Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich zu untersuchen. Abschließend erfolgt auf den gewonnenen Erkenntnissen eine kritische Einordnung bestehender Gestaltungsmodelle und Reformvorschläge.

Emilia Gschossmann, Jost H. Heckemeyer, Jessica M. Müller, Christoph Spengel, Julia Spix, Sophia Wickel
The EU's New Era of Fair Company Taxation: The Impact of DEBRA and Pillar 2 on the EU Member States' Effective Tax Rates
Auftraggeber: Leibniz-WissenschaftsCampus MannheimTaxation, Mannheim

The EU intends to fight aggressive tax planning of multinational enterprises (MNEs), resulting in highly reduced effective tax burdens, and distortions caused by non-harmonised tax systems of the EU Member States. To eradicate tax distortions in the EU, the European Commission proposed the Debt-Equity Bias Reduction Allowance (DEBRA) Directive. Under DEBRA, the different tax treatment of debt and equity financing of companies shall be tackled by introducing both a notional allowance on equity (ACE) and a new limitation on interest deduction in the EU Member States. To fight aggressive tax planning of MNEs, the EU has introduced the Minimum Tax Directive (Pillar 2), which imposes an effective minimum tax rate of 15%. In this simulation study, the impact of the two measures and their interaction on effective tax levels is assessed. Thus, the effect on the countries' location attractiveness and the scale of

investment can be measured. We find that DEBRA leads to a substantial reduction of the effective tax levels of equity-financed companies in countries, which do not have an ACE regime in place. Contrary, in countries with a combined profit tax rate below 15%, Pillar 2 increases the EATR. The simulation of the interaction of both regulations shows that the effect of Pillar 2 dominates that of DEBRA. In addition, the results hold under a common tax base in accordance with the recently proposed Business in Europe: Framework for Income Taxation Directive (BEFIT).

Emilia Gschossmann, Christin Schmidt
Combating IP-driven Tax Avoidance – Royalty deduction limitation rules
Auftraggeber: Leibniz-WissenschaftsCampus MannheimTaxation, Mannheim

Intellectual property (IP) and its taxation remain controversial as countries compete to attract IP in the expectation that the associated research and development (R&D) activities and tax revenues will follow suit. One prevalent strategy to attract IP involves implementing an IP box, which offers a reduced tax rate on IP-generated income. There is anecdotal

evidence that companies take advantage of the mobility of IP to shift profits by conducting R&D in countries with optimal infrastructure while locating IP in countries with low tax rates under an IP box. In response to IP-driven tax avoidance, countries have the option to adopt either unilateral or multilateral measures. The Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) introduced the modified nexus approach in 2016, advocating a harmonized and stringent scope of IP box regimes. However, this approach only prevents profitshifting into the implementing country, leaving a gap for outbound profit shifting. This paper scrutinizes the effectiveness of a unilateral measure, the royalty deduction limitation, introduced by Austria and Germany in 2014 and 2018, respectively, to counteract IP-driven profit shifting. Unlike the modified nexus, this measure enables the implementing country to prevent outbound profit shifting by limiting the deduction of royalties at the licensee level. The study aims to contribute to the sparse literature on the royalty deduction limitation rules, evaluating its effectiveness within the European Union. Additionally, it expands the understanding of IP-driven profit shifting, IP box effectiveness, and the unintended real effects of the royal-

ty deduction limitation rules. Ultimately, this research provides evidence-based recommendations for policymakers to enhance the efficacy of IP-related tax regulations in the context of international tax policy and profit shifting.

Johannes Gaul, Jost Heckemeyer, Sophia Wickel
Entwicklung und Aufdatierung quantitativer Indikatoren der Steuerbelastung – BAK Taxation Index 2022/2023
Auftraggeber: BAK Basel Economics, Basel, CH

Im Kontext zunehmender wirtschaftlicher Integration ist die steuerliche Standortattraktivität im internationalen Vergleich nicht nur für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen eines Landes oder einer Region von Bedeutung, sondern sie ist zudem eine zentrale Größe im Standortwettbewerb um die Ansiedlung von Firmen, Betrieben und nicht zuletzt von Arbeitskräften. Einerseits gilt dies direkt für die Besteuerung der Unternehmen. Indirekt spielt jedoch auch die Besteuerung von Arbeitskräften für die Unternehmen insoweit eine wichtige Rolle, als bei unterstellter hoher Mobilität ge-

rade hoch qualifizierte Arbeitskräfte sich an Nettolöhnen orientieren, weshalb die Unternehmen Unterschiede in der Steuerbelastung dieser Mitarbeiter tragen müssen. Angesichts der wachsenden Bedeutung multinationaler Unternehmen, der internationalen Arbeitsteilung und dem steigenden Bedarf an Humankapital ist von einer noch wachsenden Bedeutung der Besteuerung als Standortfaktor auszugehen. Im Rahmen des Projektes wird der seit dem Jahr 2001 bestehende BAK Taxation Index aktualisiert und um gezielte zusätzliche Analysen erweitert. Das vorliegende Forschungsprojekt untersucht insbesondere für das Jahr 2022 die steuerliche Attraktivität der Schweizer Kantone. Zusätzlich wird für das Jahr 2023 auch die steuerliche Attraktivität an mehr als 50 verschiedenen Standorten aus europäischen Staaten, den USA und Asien.

Felix Vetter, Matthias Breuer, Anthony Le
Audit Mandates
Audit Firms and Auditors

Audits by private, thirdparty auditors are frequently mandated to ensure compliance with regulations (e.g., accounting or environmental standards). We examine

how such mandates shape the market for audits. In our empirical examination, we focus on one of the oldest and most prominent audit markets, the market for audits of firms' financial accounting. Using novel data on firms, audit firms, and auditors---the key players in the market---, we find that audit mandates increase the number of audits, audit firms, and auditors, but decrease average auditor wages. These findings are consistent with mandates creating demand for lowquality audits, originating from involuntarily audited firms, in a market with differentiated audit qualities. In line with this interpretation, we find that the regulatory audit demand emanates from smaller firms with limited incentives to obtain audits voluntarily; and is served by smaller audit firms and less experienced auditors. Collectively, our findings suggest that the promise of audit mandates as a means to ensure regulatory compliance may be limited by the emergence of lowquality audits.

*Frederik Kohl
Deutsche Bundesbank:
„Limitations of Implementing an Expected Credit Loss Model“ mit Jannis Bischof, Rainer Haselmann (Goethe-Universität) und Oliver Schlüter (Deutsche Bundesbank) mit Daten des FDSZ der Deutschen Bundesbank.*

„Real Effects of Forward-Looking Loss Recognition in Bank Accounting“ (2023) mit Jannis Bischof und Rainer Haselmann (Goethe-Universität) mit Daten des FDSZ der Deutschen Bundesbank.

*Pascal Schrader & Benjamin Tödtmann
Effects of Nonfinancial Reporting Mandates on Voluntary Financial Disclosure*

Nonfinancial reporting mandates have intended and unintended effects on firms' behavior. In this spirit, we ask whether the introduction of nonfinancial reporting mandates around the world alters firms' voluntary disclosure. Using 59 nonfinancial reporting mandates that are introduced in a staggered manner on a country level, we show that overall corporate voluntary disclosure changes in response to these mandates. However, the effect's

magnitude and direction depend on the firmspecific disclosure incentives. While relatively opaque firms reduce management guidance in response to a nonfinancial reporting mandate, their less opaque peers increase their voluntary disclosure. Collectively, these findings document that disclosure of nonfinancial information, as required by the mandate, can lead to changes in the provision of previously disclosed financial information to firms' investors and stakeholders.

*Stefan Reichelstein, Gunther Glenk
Projekt Electrified Coach (kurz ELCH)
Auftraggeber: Daimler Buses*

Stadtbusse mit vollelektrischem Antrieb gehören inzwischen zum gewohnten Straßenbild in vielen deutschen und europäischen Städten. Anders ist es bei elektrisch angetriebenen Reisebussen. Ihre Entwicklung ist ungleich schwieriger, sind doch für den Einsatz in der Praxis zahlreiche Hürden zu überwinden. Überzeugende Konzepte fehlen bislang. Nun hat sich Daimler Buses als Ziel gesetzt, ab dem Ende dieses Jahrzehnts auch vollelektrisch angetriebene Reisebusse anzubieten. Für das Projekt Electrified

Coach (kurz ELCH) erhält Daimler Buses eine Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Um die Entwicklung zu beschleunigen, hat sich das Unternehmen mit renommierten Forschungsinstituten und Praktikern aus der Branche zusammengeschlossen – darunter dem an der Universität Mannheim angesiedelten MISES.

Die Aufgabe der MISES-Wissenschaftler Prof. Stefan Reichelstein, Ph.D. und Prof. Dr. Gunther Glenk besteht darin, eine Wirtschaftlichkeitsanalyse aus Sicht der Betreiber durchzuführen und somit einen wichtigen Beitrag für die Konzeptfestlegung zu liefern. Dies soll die Marktfähigkeit von Reisebussen mit batterieelektrischem Antriebsstrang bereits in der Entwicklungsphase absichern. Für die Realisierung des Teilprojekts fließen knapp 430.000 Euro nach Mannheim. Ziel des Mannheimer Teilvorhabens ist es, kosteneffiziente Konzepte für einzelne Fahrzeuge und ganze Flotten von elektrisch angetriebenen Reisebussen für verschiedene Einsatzprofile zu identifizieren. Darüber hinaus soll die Wettbewerbsfähigkeit dieser Konzepte mit konventionellen Reisebussen, die von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, verglichen werden.

„Über die Wirtschaftlichkeit von einzelnen emissionsfreien Reisebussen oder auch von ganzen Flotten ist bisher wenig bekannt“, erklärt Glenk. Dies ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass eine solche Analyse von vielen verschiedenen Faktoren abhängig ist: Ein Reisebus, der vorwiegend für Langstrecken eingesetzt wird, erfüllt andere Voraussetzungen als eine regional verkehrende Linie. Auch Temperatur, Landschaft oder auch das Ladungsgewicht spielen eine Rolle. Und während elektrische Stadtbusse bei Bedarf schnell ausgetauscht oder geladen werden können, ist der Betrieb von elektrischen Reisebussen im Fernverkehr stark abhängig von der Ladedauer und den Lademöglichkeiten entlang der Strecke. Das am MISES angesiedelte Teilprojekt wird den Einfluss dieser Variablen auf die Wettbewerbsfähigkeit von elektrischen Bussen im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen sowohl modelltheoretisch als auch empirisch untersuchen. Im Ergebnis soll den künftigen Betreibern eine Software zur Verfügung stehen, die dabei hilft, den idealen Fahrzeug-Typ für eine gegebene Strecke einzusetzen.

Abgeschlossene Forschungsprojekte

Daniela Steinbrenner, Stefan Weck, Jan Zental – Erbschaftsteuer im internationalen Vergleich - Sonderstudie zum Länderindex Familienunternehmen
Auftraggeber: Stiftung Familienunternehmen, München

Die Studie befasst sich mit dem deutschen Erbschaftsteuersystem, unter besonderer Beachtung ihrer Belastungswirkungen für Familienunternehmen im internationalen Vergleich. In einem ersten Schritt befasst sich die Studie zunächst mit den Zielsetzungen, den ökonomischen Wirkungen der Erbschaftsteuer sowie der Perspektive für das Steueraufkommen. In einem zweiten Schritt erfolgt ein internationaler Vergleich der Erbschaftsteuerbelastung von Unternehmensvermögen anhand eines Modellfalls. Der abschließende analytische Schritt beleuchtet die in Deutschland gegebenen Gestaltungsmöglichkeiten und fasst abschließend die Ausrichtung denkbarer Reformen der deutschen Erbschaftbesteuerung zusammen.

Friedrich Heinemann, Leonie Fischer, Hannah Gundert, Margit Kraus, Stefan Weck
Länderindex der Stiftung Familienunternehmen
Auftraggeber: Stiftung Familienunternehmen, München

Der Länderindex erstellt vom ZEW in Mannheim untersucht die Standortbedingungen für Familienunternehmen in 21 Industriestaaten. Dies geschieht seit 2006 mittlerweile zum neunten Mal. Seitdem ist Deutschland um sechs Rangplätze abgerutscht. Bei den Indikatoren Steuern, Regulierung und Infrastruktur hat es sich negativ entwickelt. Auch das Verhältnis Arbeitskosten und Produktivität zeigt einen ungünstigen Trend.

Zachary T. Kowaleski, Andrew G. Sutherland, Felix W. Vetter
“The Effect of Supervisors on Employee Misconduct”
The Accounting Review (forthcoming)

We study the influence of supervisors on employee misconduct at branches of US financial institutions. Individual supervisor fixed effects explain twice as much variation in branch misconduct as firm fixed effects. Supervisor influence is concentrated in firms that theory suggests are most likely to delegate authority—firms with complex operations, distant branches, and trustworthy supervisors. Supervisors affect misconduct through their personal decisions, attention to employees with past misbehavior, and ethics and industry rules training. Following major internal control improvements, supervisor influence declines. Our paper is the first to explore the supervisor’s role, distinct from firm-level factors, in influencing corporate misconduct.

PERSONELLE ZUGÄNGE



CHRISTIAN FRIEDRICH, DR. RER. POL.

2011 – 2016 Studium Wirtschaftsingenieurwesen mit technischer Fachrichtung Maschinenbau (B.Sc., M.Sc.) an der Technischen Universität Darmstadt und der University of Wisconsin – Green Bay
2016 – 2021 Promotion zum Dr. rer. pol. an der Technischen Universität Darmstadt zum Thema Corporate Misconduct and the Impact of Market Forces, Regulatory Change, and Auditor-Provided Services
2020 Forschungsaufenthalt an der University of Florida
2021 – 2022 Postdoc an der Technischen Universität Darmstadt
Feb. – Juli 2023 Lehrstuhlvertretung des Lehrstuhls für Accounting and Capital Markets
Seit Aug. 2023 Postdoc am Lehrstuhl für Accounting and Capital Markets, Mannheim

DR. SVEA HOLTSMANN

2018 – 2023 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Seit Juli 2023 Post Doktorandin am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Mannheim



FELIX JUNGSMANN, M.SC.

2017 – 2023 Studium der Betriebswirtschaftslehre (B.Sc., M.Sc.) an der Universität Mannheim und der University of Tartu, Estland, mit den Schwerpunkten Rechnungswesen, Steuerlehre, Recht, Finanzwirtschaft, Volkswirtschaftslehre, Marketing und Management sowie Studium der Politischen Ökonomie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit den Schwerpunkten Mikro und Makroökonomie, Statistik und Ökonometrie, Finanzwissenschaft, Spieltheorie, Entwicklungsökonomie, (Wirtschafts) Geschichte und Politikwissenschaft
Seit Sept. 2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel, Universität Mannheim, sowie Promotionsstudium Taxation an der Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS), Mannheim

PERSONELLE ABGÄNGE



DR. PATRICIA BREUER

2014 B.Sc. in Economics and Business Administration, Eberhard Karls Universität, Tübingen
2017 M.Sc. in Business Administration, LudwigMaximiliansUniversität, München
2017 – 2023 Promotionsstudium Accounting an der Graduate School for Economic and Social Sciences, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Unternehmensrechnung von Prof Dr. Bischof, Universität Mannheim
2021 – 2022 Visiting PhD Student an der University of Chicago Booth School of Business, Chicago, United States
2022 Visiting PhD Student an der ESSEC Business School, Cergy, France
Seit Sept. 2023 Assistant Professor an der Erasmus School of Economics, Erasmus Universität Rotterdam



DR. DANIEL KLEIN

2014 – 2019 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim, der Drexel University, Philadelphia, und der University of North Carolina at Charlotte mit dem Schwerpunkt Taxation und Finance
2019 – 2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotion am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel
Seit Feb. 2023 Heidelberg Materials AG

DR. THERESA BÜHRLE

2012 – 2017 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und in Lancaster, England, mit dem Schwerpunkt Taxation
2017 – 2023 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim und Promotion am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel, Universität Mannheim
Seit Sept. 2023 PostDoc am DIW Berlin



DR. RAPHAEL MÜLLER

2011 – 2018 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Management Center Innsbruck, Österreich, und der Universität Mannheim sowie der Universidad Pontificia Comillas, Madrid, Spanien, mit den Schwerpunkten Taxation und Finance
2018 – 2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotion am Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II von Prof. Dr. Spengel
Seit März 2023 Firma Merck, Darmstadt



LISA FEIL, M.SC.

2012 – 2013 Graduiertenstudium am CDSB (GESS) der Universität Mannheim
2007 – 2012 B.Sc. und M.Sc. an der Universität Mannheim
2013 – 2023 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen, Prof. Simons
Seit Okt. 2023 SAP SE Walldorf



MATTHIAS UCKERT, M.SC.

2015 B.Sc. in Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Mannheim
2018 M.Sc. in Management an der Universität Mannheim
2018 – 2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für ABWL, Unternehmensrechnung und empirische Kapitalmarktforschung von Prof Dr. Daske, Universität Mannheim
2022 – 2023 Visiting PhD Student an der Humboldt Universität Berlin
Seit Sept. 2023 Assistant Professor an der University of Amsterdam

DR. QI GAO FRITZ

2004 – 2009 Angestellte im Rechnungswesen bei Fuchs Lubricants Ltd. (China)
2013 – 2016 Mannheim Master in Management an der Universität Mannheim
Seit 2016 Doktorandin im Bereich Accounting & Taxation am CDSB der Universität Mannheim
2017 – 2023 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für ABWL und Rechnungswesen, Prof. Simons
Seit Aug. 2023 Assistant Professor an der SKEMA Business School Paris



AUSZEICHNUNGEN & PREISE

PREISE FÜR BACHELORARBEITEN

Konrad Ell
The ECB Climate Stress Test - Evidence from Stock Market Reactions to Announcements of the ECB
Ernst & Young Stiftungspreis

Yaren Jost
Latente Steuern nach HGB und IFRS – Eine kritische Analyse der Unterschiede und deren Auswirkungen auf die Unternehmensbewertung
Ernst & Young Stiftungspreis

PREISE FÜR MASTERARBEITEN

Leonie Baumann
Ernst & Young-Stiftung für Abschlussarbeiten
Matthias-Erzberger- Abschlusspreis

Franziska Büchner
Stiftungspreis der Stiftung Wissenschaftsforum Wirtschaftsprüfung und Recht

Gerrit von Zedlitz
Climate Risk Exposure and Credit Risk of Financial Institutions: Do Risk Disclosures and Stress-Test Information Matters?
SEW Eurodrive

Christin Schmidt
Countering valueadded tax evasion in the European Union
An empirical analysis of VAT gap drivers with regard to current reform proposals
Matthias-Erzberger-Abschlusspreis

Emilia Gschossmann
Real effects of CFC rules after ATAD implementation in the EU: an empirical analysis
PwC-Arqus-Preis und Ernst & Young Stiftungspreis

Hannah Gundert
Tax Competition for Highly Skilled Employees in the European Union: A Qualitative and Empirical Analysis of Preferential Personal Income Tax Regimes
Ernst & Young Stiftungspreis

AUSZEICHNUNGEN FÜR PUBLIKATIONEN

Michael Minnis, Andrew Sutherland, Felix Vetter
“Financial Statements not Required”
Journal of Accounting and Economics Best Paper Award

Holger Daske, Carol Seregini und Matthias Uckert
„The Standardization of Accounting Language“
2024 International Accounting Section Midyear Meeting Best Paper Award

MAFAT MASTER PREISE

PreisträgerInnen im MMM

Gerrit von Zedlitz
Climate Risk Exposure and Credit Risk of Financial Institutions
Do Risk Disclosures and StressTest Information Matter?

Christin Schmidt
Countering valueadded tax evasion in the European Union
An empirical analysis of VAT gap drivers with regard to current reform proposals

Lorenz Alberding
Kritische Würdigung der Reichweite des Wiederbeschaffungskostenbegriffs für die gesetzliche Verlustantizipation unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung zu Verlustprodukten

Julia Spix
Risk Shifting of MNEs under International Tax Rate Differentials and RiskRelated Transfer Pricing Legislation

PreisträgerInnen im MaMAT

Franz Kuppermann, Hannes Randhahn, Kathrin Hummel, Pascal Pöllath
Kritische Würdigung der Darstellung von Green Bonds in der Finanzberichterstattung nach IFRS

Timucin Arslan, Sebastian Crumbach, Mike Losinski, Leonie Klingsporn
USInboundInvestition. Eine kritische Analyse am Beispiel des Aufbaus eines LNGTerminals in Form einer GmbH oder Betriebsstätte

MaFAT Research Award

Patricia Breuer
Mandatory disclosure would reveal corporate carbon damages

Qi Gao Fritz
The (Limited) Power of Blockchain Networks for Information Provision

AUSZEICHNUNGEN FÜR DISSERTATIONEN

Dr. Qi Gao Fritz
From Disclosure to Transparency: Essays on Firms' Voluntary Disclosure in a Transforming Environment
Schmalenbach-Preis

Dr. Leonie Fischer
Corporate Taxation in the European Union – An Analysis of the Implications of Tax Competition, ECJ Case Law and Common Tax Policy Based on Effective Tax Measures
Ernst & Young Stiftungspreis

Dr. Raphael Müller
Increasing Tax Transparency – Evidence of the Impact on International Businesses and Stakeholders
Ernst & Young Stiftungspreis

Dr. Daniel Klein
Income Shifting, Digitalization, and Tax Policy
Matthias-Erzberger-Wissenschaftspreis

Dr. Theresa Bührle
Losses in tax law – An analytical and empirical investigation for Europe
Karinlslinger-Preis



ADRESSÄNDERUNG

Sie haben sich beruflich verändert oder sind umgezogen? Teilen Sie uns Ihre neuen Daten mit:
per Email: maf@unimannheim.de

Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag)

Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung

ggf. Name des Unternehmens

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

DANKE

Wir, der Vereinsvorstand, möchten diese MaFAT Area News zum Anlass nehmen, uns bei den zahlreichen Unterstützern des Vereins zu bedanken. Besonders hervorheben möchten wir hierbei die Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Area Accounting & Taxation, die Vereinsmitglieder, sowie den Vorstand und die Studierenden des MaFAT Student Club.

Ganz besonderer Dank gilt der großen ideellen und finanziellen Unterstützung durch unsere Förderpartner



sowie durch unsere Firmenmitglieder:

ABB	Robert Bosch GmbH
Auren	Röchling SE & Co. KG
BASF SE	Rödl & Partner
BDO AG	RSM Ebner Stolz
COFFRA	SAP
Deloitte	WSB Treuhand GmbH
Dr. Eberhard GmbH & Co. KG	
EnBW	
Ernst & Young	
Falk & Co	
Flick Gocke Schaumburg	
Fuchs Petrolub	
Grant Thornton AG	
Heidelberg Materials AG	
John Deere	
KEIPER & Co. KG	
KMLZ	
Linklaters	
Mercedes-Benz Group AG	
Moore Treuhand Kurpfalz GmbH	
Nexia GmbH	
Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB	
OT Gruppe	
Phoenix Pharma SE	
Peters, Schönberger & Partner mbB	
Questro International	

www.mafat.uni-mannheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Der Vorstand des Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

Redaktion

Dr. Sven-Eric Bärsch, Dr. Ralf U. Braunagel, Stefanie Burgahn, Sophie Ockert, Prof. Dr. Christoph Spengel

Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.

c/o Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II

Prof. Dr. Christoph Spengel

Schloss, Ostflügel 68131 Mannheim

maf@uni-mannheim.de www.mafat.uni-mannheim.de

Unterstützung

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Professoren, Mitgliedern und Studierenden der Area Accounting & Taxation der Betriebswirtschaftlichen Fakultät für ihren Einsatz an der Area. Großer Dank gilt nicht nur den Lehrstühlen, sondern ganz besonders auch den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Area für die inhaltliche Unterstützung dieser Ausgabe.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dekanats der betriebswirtschaftlichen Fakultät, der Pressestelle, des ZEW und der Mannheim Business School danken wir für ihre Beiträge und Unterstützung der Vereinsaktivitäten der Area.

Dem Vorstand des MaFAT Student Club und den Mitgliedern der Studierendeninitiative gilt ebenfalls unser Dank.

Anzeigen

maf@uni-mannheim.de

Design

Denise Olbert denise.olbert@outlook.com

April 2024

Copyright beim Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage(n) ich/wir verbindlich die Mitgliedschaft im „Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.“

Name, Vorname (Ansprechpartner bei Firmenbeitrag)

Akad. Grad/Titel/Berufsbezeichnung

ggf. Name des Unternehmens

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Art der Mitgliedschaft

- | | | |
|--|--------------|---|
| <input type="checkbox"/> Einzelbeitrag (Mindestbeitrag): | € 100 | |
| <input type="checkbox"/> Firmenbeitrag (Mindestbeitrag): | € 500 | |
| <input type="checkbox"/> Förderbeitrag (Mindestbeitrag): | € 3.000 | (*Die Mitgliedschaft für Studierende endet automatisch nach drei Jahren, eine Verlängerung oder Umstellung auf einen Einzelbeitrag ist nach Rücksprache möglich.) |
| <input type="checkbox"/> Mein/Unser Jahresbeitrag: | € | |
| <input type="checkbox"/> Studierende*: | beitragsfrei | |

Zahlungsart

- Ich/wir ermächtige(n) den Verein „Mannheimer Forum Accounting & Taxation e.V.“ den vorstehenden Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf jährlich von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber

Kreditinstitut

Kontonummer

Bankleitzahl

IBAN

BIC

Ihr Mitgliedsbeitrag ist als Spende an einen gemeinnützigen Verein steuerlich abzugsfähig. Bei Spenden bis zu €200 genügt als Nachweis der Überweisungsträger. Bei größeren Spenden erteilt der Verein eine ordnungsgemäße Spendenbescheinigung.

Ich/wir stimme(n) der Veröffentlichung meiner/unserer Angaben im Mitgliederverzeichnis zu und willige(n) einer elektronischen Speicherung meiner/unserer Daten ein. Die Satzung des Fördervereins erkenne(n) ich/wir mit meiner/unserer Unterschrift an.

Ort, Datum

Unterschrift

MANNHEIMER FORUM
ACCOUNTING & TAXATION

